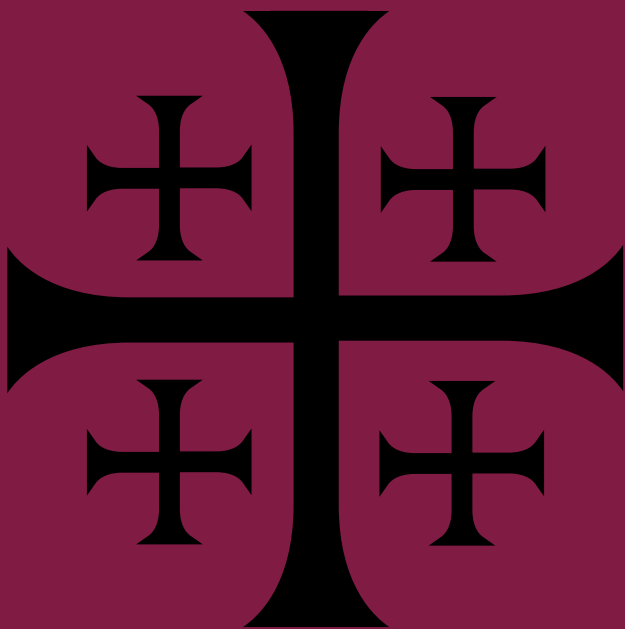
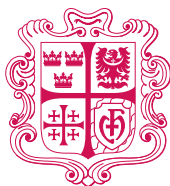




Gemeinde-Gebetbuch

Gemeinde Gebetbuch



Zweite Ausgabe

Sankt-Christophori-Gemeinde
Breslau 2020

Redaktion, Typographische Gestaltung und DTP

Tomasz Kmita-Skarsgård

Konsultationen

Pfr. Andrzej Fober

Korrektur

Martina Metzele

Marcin M. Pawlas

Artur Piwkowski (Noten)

Nihil obstat und Imprimatur

+ Waldemar Pytel, Bischof von Breslau

Lp. 31/2020, 8.11.2020

ISBN 978-83-954825-0-2

Verleger | Wydawca

Parafia Ewangelicko-Augsburska św. Krzysztofa

ul. Partyzantów 60, 51-675 Wrocław

Zehn Gebote für die Teilnehmer am Gottesdienst	6
Liturgischer Kalender	8
Feste und Gedenktage	12

Liturgische Ordnungen 27

Erste Form	
Lutherische Heilige Messe	29

Zweite Form	
Schlesischer Abendmahlsgottesdienst	57

Dritte Form	
Wortgottesdienst	83

Vierte Form	
Lektorengottesdienst	95

Evensong (Vesper)	103
-------------------	-----

Gesangbuch (Nr. 550–627) 115

Die Dichter und Komponisten	216
Alphabetisches Verzeichnis der Lieder	218

St.-Christophori-Kirche: Geschichte und Sehenswertes	223
--	-----

Zehn Gebote

für die Teilnehmer am Gottesdienst

Nehmen wir am Gottesdienst immer gebührend teil? Diese Frage wird beantwortet, wenn uns die folgenden »Zehn Gebote für die Teilnehmer am Gottesdienst« bewusst werden.

I

Komme pünktlich in die Kirche, bevor die Glocken zum Beginn des Gottesdienstes läuten: Die Töne der Glocken und das Orgelspiel gehören auch zum Gottesdienst.

II

Vor dem ersten Lied konzentriere dich auf ein stilles Gebet, höre dem Orgelspiel zu oder lies die Worte des Liedes: Du bist nicht deshalb in der Kirche, um dich umzuschauen oder um gesehen zu werden, sondern um dich geistlich zu erbauen.

III

Singe so, wie der Organist spielt. Möge dein Gesang kräftig und reich an tiefem, inneren Gefühl sein.

IV

Bitte und bete zusammen mit der Liturgie: Sie ist keine Formel, der du nur zuhören sollst, sie ist ein heiliger Gottesdienst deines Herzens.

V

Höre dem Präludium der Orgel zu: Es will dein Herz und dein Gehör auf das folgende Lied vorbereiten. Lies dieses Lied.

VI

Freue Dich auf die Predigt als das Wort Gottes, gekleidet in die irdische, unvollkommene Form. Die Worte der Predigt richte an dich selbst und nicht an die anderen.

VII

Die Erinnerung an die Toten und das Aufgebot sind keine Ankündigungen: Sie sind ein Ausschnitt aus dem Leben der Gemeinde, das durch das Wort Gottes an jedem Sonntag beleuchtet wird. Sie sind ein deutliches Zeichen, dass das Leben der Christen ein Leben in der Gemeinschaft ist. Empfange sie mit den zum Gebet gefalteten Händen und mit dem bitten-den Herzen.

VIII

Bete das Gebet »Vater unser« zusammen mit dem Priester, mit innerer Ergriffenheit. Das Gebet gibt dir den Segen nicht dann, wenn du ihm zuhörst, sondern dann, wenn du es betest.

IX

Gib eine reichliche Spende für die Kollekte: Sie ist ein Zeichen, dass der Gottesdienst dich erbaut hat. Gib die Spende nicht ostentativ. Für die Gläubigen wurden folgende Worte aufgeschrieben: »Wenn du aber Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut«. (Mt 6,3)

X

Sprich nicht über gleichgültige Sachen, wenn du das Gotteshaus verlässt. Dann machst du den Feiertag zum alltäglichen. Und du willst doch den Segen des Sonntags nach Hause nehmen und den Tag dem Herrn widmen.

Der Besuch der Kirche entscheidet zwar nicht über die Frömmigkeit des Christen, aber der fromme Christ besucht die Kirche zum Gottesdienst aus dem inneren, bewussten und tiefen Bedürfnis.

Liturgischer Kalender

Advent

1. Sonntag im Advent	Violett
2. Sonntag im Advent	Violett
3. Sonntag im Advent	Violett
4. Sonntag im Advent	Violett

Weihnachtszeit

Christvesper	Weiß
Christnacht	Weiß
Christfest – 25. Dezember	Weiß
1. Sonntag nach dem Christfest	Weiß
2. Sonntag nach dem Christfest	Weiß

Epiphaniaszeit

Epiphanias – Erscheinungsfest – 6. Januar	Weiß
Fest der Taufe Jesu	Weiß
2. Sonntag nach Epiphanias	Weiß
3. Sonntag nach Epiphanias	Weiß
Letzter Sonntag nach Epiphanias	Weiß
Darstellung des Herrn – 2. Februar	Weiß

Vorfastenzeit

5. Sonntag vor der Fastenzeit	Grün
4. Sonntag vor der Fastenzeit	Grün
3. Sonntag vor der Fastenzeit – Septuagesimæ	Grün
2. Sonntag vor der Fastenzeit – Sexagesimæ	Grün
Sonntag vor der Fastenzeit – Estomihi	Grün

Fastenzeit

Aschermittwoch	Violett
1. Sonntag der Fastenzeit – Invocavit	Violett
2. Sonntag der Fastenzeit – Reminiscere	Violett
3. Sonntag der Fastenzeit – Oculi	Violett
4. Sonntag der Fastenzeit – Lætare	Violett
5. Sonntag der Fastenzeit – Judica	Violett
Palmsonntag	Violett
Karmontag	Violett
Kardienstag	Violett
Karmittwoch	Violett
Gründonnerstag	Weiß
Karfreitag	Schwarz

Österliche Freudenzeit

Osternacht	Weiß
Ostersonntag	Weiß
Ostermontag	Weiß
1. Sonntag nach Ostern – Quasimodogeniti	Weiß
2. Sonntag nach Ostern – Misericordias Domini	Weiß
3. Sonntag nach Ostern – Jubilate	Weiß
4. Sonntag nach Ostern – Cantate	Weiß
5. Sonntag nach Ostern – Rogate	Weiß
Christi Himmelfahrt	Weiß
6. Sonntag nach Ostern – Exaudi	Weiß
Pfingstsonntag	Rot
Pfingstmontag	Rot

Trinitatiszeit

Trinitatis	Weiss
1. Sonntag nach Trinitatis	Grün

2. Sonntag nach Trinitatis	Grün
3. Sonntag nach Trinitatis	Grün
4. Sonntag nach Trinitatis	Grün
5. Sonntag nach Trinitatis	Grün
6. Sonntag nach Trinitatis	Grün
7. Sonntag nach Trinitatis	Grün
8. Sonntag nach Trinitatis	Grün
9. Sonntag nach Trinitatis	Grün
10. Sonntag nach Trinitatis	Grün
11. Sonntag nach Trinitatis	Grün
12. Sonntag nach Trinitatis	Grün
13. Sonntag nach Trinitatis	Grün
14. Sonntag nach Trinitatis	Grün
15. Sonntag nach Trinitatis	Grün
16. Sonntag nach Trinitatis	Grün
17. Sonntag nach Trinitatis	Grün
18. Sonntag nach Trinitatis	Grün
19. Sonntag nach Trinitatis	Grün
20. Sonntag nach Trinitatis	Grün
21. Sonntag nach Trinitatis	Grün
22. Sonntag nach Trinitatis	Grün
23. Sonntag nach Trinitatis	Grün
24. Sonntag nach Trinitatis	Grün
Erntedankfest – erster Sonntag nach dem Michaelstag	Grün
Gedenktag der Entschlafenen – erster So. im November	Schwarz

Ende des Kirchenjahres

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Grün
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Grün
Ewigkeitssonntag, Christkönigsfest	Weiß

	Aschermittwoch	Ostersonntag	Himmelfahrt	Pfingstsonntag	Advent
2020	26. Februar	12. April	21. Mai	31. Mai	29. November
2021	17. Februar	4. April	13. Mai	23. Mai	28. November
2022	2. März	17. April	26. Mai	5. Juni	27. November
2023	22. Februar	9. April	18. Mai	28. Mai	3. Dezember
2024	14. Februar	31. März	9. Mai	19. Mai	1. Dezember
2025	5. März	20. April	29. Mai	8. Juni	30. November
2026	18. Februar	5. April	14. Mai	24. Mai	29. November
2027	10. Februar	28. März	6. Mai	16. Mai	28. November
2028	1. März	16. April	25. Mai	4. Juni	3. Dezember
2029	14. Februar	1. April	10. Mai	20. Mai	2. Dezember
2030	6. März	21. April	30. Mai	9. Juni	1. Dezember
2031	26. Februar	13. April	22. Mai	1. Juni	30. November
2032	11. Februar	28. März	6. Mai	16. Mai	28. November
2033	2. März	17. April	26. Mai	5. Juni	27. November
2034	22. Februar	9. April	18. Mai	28. Mai	3. Dezember
2035	7. Februar	25. März	3. Mai	13. Mai	2. Dezember
2036	27. Februar	13. April	22. Mai	1. Juni	30. November
2037	18. Februar	5. April	14. Mai	24. Mai	29. November
2038	10. März	25. April	3. Juni	13. Juni	28. November
2039	23. Februar	10. April	9. Mai	29. Mai	27. November
2040	15. Februar	1. April	10. Mai	20. Mai	2. Dezember
2041	6. März	21. April	30. Mai	9. Juni	1. Dezember
2042	19. Februar	6. April	15. Mai	25. Mai	30. November
2043	11. Februar	29. März	7. Mai	17. Mai	29. November
2044	2. März	17. April	26. Mai	5. Juni	27. November
2045	22. Februar	9. April	18. Mai	28. Mai	3. Dezember
2046	7. Februar	25. März	3. Mai	13. Mai	2. Dezember
2047	27. Februar	14. April	23. Mai	2. Juni	1. Dezember
2048	19. Februar	5. April	14. Mai	24. Mai	29. November
2049	10. März	25. April	3. Juni	13. Juni	28. November

Feste und Gedenktage

Anmerkungen

Hochfest

Fest

Gebotener Gedenktag

Nichtgebotener Gedenktag

Januar

- | | | |
|----|---|------|
| 1 | Namen-Jesu-Fest | Weiß |
| 2 | Basilius der Große und Gregor von Nazianz,
Bischöfe und Kirchenlehrer, 379 und 389 | Weiß |
| 3 | <i>Gordius, Märtyrer, 320</i> | |
| 4 | <i>Friedrich von Bodelschwingh der Jüngere, 1946</i> | |
| 5 | Jan Hess, Priester, Reformator, 1547 | Weiß |
| 6 | Epiphanias – Erscheinungsfest | Weiß |
| 7 | <i>Die Märtyrer der heiligen Bücher, etwa 286 bis 304</i> | |
| 8 | <i>Severin von Noricum, Bischof, 482</i> | |
| 9 | <i>Jan Łaski, Reformator, 1560</i> | |
| 10 | <i>Karpus, Papyrus und Agathonike, Märtyrer, 180 oder 251</i> | |
| 11 | <i>Ernst I. der Bekenner, 1546</i> | |
| 12 | <i>Aelred von Rievaulx, Abt, Mystiker, 1167</i> | |
| 13 | Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer, 367 | Weiß |
| 14 | <i>Traugott Hahn, Priester, Märtyrer, 1919</i> | |
| 15 | <i>Remigius von Reims, Bischof, Missionar, 533</i> | |
| 16 | <i>Georg Spalatin, Reformator, 1545</i> | |
| 17 | Antonius der Große, Abt, Eremit, 356 | Weiß |
| 18 | <i>Ludwig Steil, Priester, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1945</i> | |
| 19 | <i>Heilige Drei Ärzte, Märtyrer, 305</i> | |
| 20 | Sebastian, Märtyrer, 288 | Rot |
| 21 | Agnes von Rom, Märtyrerin, 304 | Rot |
| 22 | <i>Vinzenz von Saragossa, Märtyrer, 304</i> | |
| 23 | <i>Erich Sack, Priester, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1943</i> | |
| 24 | Franz von Sales, Bischof, Kirchenlehrer, 1622 | Weiß |
| 25 | Bekehrung des Apostels Paulus | Weiß |
| 26 | Timotheus und Titus, Begleiter des Paulus | Weiß |
| 27 | <i>Paavo Ruotsalainen, Laienprediger, 1852</i> | |
| 28 | Thomas von Aquin, Priester, Kirchenlehrer, 1274 | Weiß |
| 29 | <i>Theophil Wurm, Bischof, 1953</i> | |
| 30 | <i>Xaver Marnitz, Märtyrer, 1919</i> | |
| 31 | <i>Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer, 1888</i> | |

Februar

- 1 Ernst Kasenzler, Mitglied der Bekenrenden Kirche, Märtyrer, 1943
- 2 **Darstellung des Herrn (Lichtmess)** Weiß
- 3 Ansgar von Bremen, Bischof, Missionar, 865 Weiß
- 4 Hrabanus Maurus, Mönch, 856
- 5 Agatha von Catania, Märtyrerin, 250 Rot
- 6 Die Märtyrer von Nagasaki, 1597
- 6 Amand von Maastricht, Bischof, 676
- 7 Anzelm Polanco Fontecha, Bischof, Ordenpriester, Märtyrer, 1939
- 8 Laurence Saunders, Märtyrer, 1555
- 9 John Hooper, Reformator, 1555
- 10 Scholastika von Nursia, Äbtissin, Schwester des Benedikt, 543
- 11 Hugo von St. Viktor, Theologe und Philosoph, 1141
- 12 Hans Buttersack, Mitglied der Bekenrenden Kirche, Märtyrer, 1945
- 13 Christian Friedrich Schwartz, Missionar, 1798
- 14 Kyryll und Method, Missionare, 869 und 885 Weiß
- 14 Valentin von Terni, Märtyrer, 269
- 15 Georg Maus, Märtyrer, Mitglied der Bekenrenden Kirche, 1945
- 16 Juliana von Nikomedia, Märtyrerin, 304
- 17 Janani Luwum, Bischof, Märtyrer, 1977 Rot
- 18 Martin Luther, Priester, Reformator, Kirchenlehrer, 1546 Weiß
- 19 Juliusz Bursche, Bischof, Märtyrer, 1942 Rot
- 20 Friedrich Weißler, Mitglied der Bekenrenden Kirche, Märtyrer, 1937
- 21 Lars Levi Læstadius, Priester, 1861
- 22 Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer, 1072 Weiß
- 23 Polykarp von Smyrna, Bischof, Märtyrer, 155 Rot
- 24 **Matthias, Apostel** Rot
- 25 Walburga, Äbtissin, 779
- 26 Mechthild von Magdeburg, Nonne, Mystikerin, 1282
- 27 Gregor von Narek, Mönch, Mystiker, Kirchenlehrer, 1003 Weiß
- 28 Patrick Hamilton, Märtyrer, 1528
- 29 Suitbert, Abt, Missionar, 713 (oder 1. März)

März

- | | | |
|----|--|------|
| 1 | <i>Martin Bucer, Reformator, 1551</i> | |
| 2 | <i>Karl I. der Gute, 1127</i> | |
| 3 | <i>Johann Friedrich I. von Sachsen, 1554</i> | |
| 4 | <i>Kasimir von Litauen, Bekenner, 1484</i> | |
| 4 | <i>Elsa Brändström, Philanthropin, 1948</i> | |
| 5 | <i>Die Märtyrer von Eperjes, 1687</i> | |
| 6 | <i>Chrodegang von Metz, Bischof, 766</i> | |
| 7 | Perpetua und Felicitas, Märtyrerinnen, 203 | Rot |
| 8 | <i>Johannes von Gott, Ordensgründer, 1550</i> | |
| 9 | <i>Brun von Querfurt, Bischof, Missionar, Märtyrer, 1009</i> | |
| 10 | <i>Vierzig Märtyrer von Sebaste, 320</i> | |
| 11 | <i>Pionius, Märtyrer, 250</i> | |
| 12 | Gregor der Große, Bischof von Rom, Kirchenlehrer, 604 | Weiß |
| 13 | <i>Georg von Ghese, Märtyrer, 1559</i> | |
| 14 | <i>Mathilde die Heilige, 968</i> | |
| 15 | <i>Siegfried, Bischof, Missionar, 1067</i> | |
| 16 | <i>Heribert von Köln, Bischof, 1021</i> | |
| 17 | <i>Patrick von Irland, Bischof, Missionar, 460</i> | |
| 18 | Kyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer, 386 | Weiß |
| 19 | Josef von Nazaret | Weiß |
| 20 | <i>Albrecht von Preußen, 1568</i> | |
| 21 | Thomas Cranmer, Bischof, Märtyrer, 1556 | Rot |
| 22 | <i>August Schreiber, Priester, Missionar, 1903</i> | |
| 23 | <i>Wolfgang Fürst von Anhalt-Köthen, Bekenner, 1566</i> | |
| 24 | <i>Oscar Romero, Bischof, Märtyrer, 1980</i> | |
| 25 | Mariä Verkündigung | Weiß |
| 26 | <i>Liudger, Bischof, Missionar, 809</i> | |
| 27 | <i>Rupert von Salzburg, Bischof, 718</i> | |
| 28 | <i>Veit Dietrich, Reformator, 1549</i> | |
| 29 | <i>Berthold von Kalabrien, Ordensgründer, 1195</i> | |
| 30 | <i>Johannes Evangelista Gofßner, Priester, Missionar, 1858</i> | |
| 31 | <i>Akakios Agathangelos, Bischof von Antiochia, 251</i> | |

April

- | | | |
|----|---|------|
| 1 | Maria von Ägypten , Eremitin und Büsserin, 421 | Weiß |
| 2 | <i>Franz von Paola</i> , Ordensgründer, Eremit, 1507 | |
| 3 | <i>Richard von Chichester</i> , Bischof, 1253 | |
| 4 | Isidor , Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer, 636 | Weiß |
| 4 | <i>Martin Luther King</i> , Priester, Märtyrer, 1968 | |
| 5 | <i>Vinzenz Ferrer</i> , Ordenspriester, 1419 | |
| 6 | <i>Notker I. von St. Gallen</i> , Ordensbruder, 912 | |
| 7 | <i>Johann Hinrich Wichern</i> , Priester, Erfinder des Adventskranzes, 1881 | |
| 8 | <i>Martin Chemnitz</i> , Reformator, 1586 | |
| 9 | Dietrich Bonhoeffer , Priester, Märtyrer, 1945 | Rot |
| 10 | <i>Thomas von Westen</i> , Missionar, 1727 | |
| 11 | Stanislaus von Krakau , Bischof, Märtyrer, 1079 | Rot |
| 12 | <i>Zenon von Verona</i> , Bischof, 372 | |
| 13 | <i>Konrad Hubert</i> , Reformator, 1577 | |
| 14 | <i>Simon Dach</i> , Philosoph und Theologe, 1659 | |
| 15 | <i>Caroline Fliedner</i> , Diakonisse, 1892 | |
| 16 | <i>Sundar Singh</i> , Missionar, 1929 | |
| 17 | <i>Max Josef Butcher</i> , Priester, Märtyrer, 1944 | |
| 18 | <i>Apollonius</i> , Apologet, Märtyrer, 185 | |
| 19 | Philipp Melanchthon , Kirchenlehrer, 1560 | Weiß |
| 20 | <i>Ewald Dittmann</i> , Priester, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1945 | |
| 21 | Anselm , Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer, 1109 | Weiß |
| 22 | Georg , Märtyrer, 304 | Rot |
| 23 | Adalbert von Prag , Bischof, Missionar, Märtyrer, 997 | Rot |
| 23 | <i>Friedrich Justus Perels und Hans Koch</i> ,
Mitglieder der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1945 | |
| 24 | <i>Kagawa Toyohiko</i> , Reformator, Pazifist, Gewerkschaftsaktivist, 1960 | |
| 25 | Markus , Apostel, Evangelist, Märtyrer | Rot |
| 26 | <i>Tertullian</i> , Theologe, 220 | |
| 27 | <i>Origenes</i> , Theologe, Exeget, 254 | |
| 28 | <i>Johann Gramann</i> , Priester, Reformator, 1541 | |
| 29 | Katharina von Siena , Mystikerin, Kirchenlehrerin, 1380 | Weiß |
| 30 | Meister Eckhart , Ordenspriester, Mystiker, 1328 | Weiß |

Mai

- | | | |
|----|--|------|
| 1 | Philippus und Jakobus, Sohn des Alphäus, Apostel | Rot |
| 2 | Athanasius der Große, Bischof, Kirchenlehrer, 373 | Weiß |
| 3 | Hochfest der Göttlichen Vorsehung / Verfassungstag | Weiß |
| 4 | Florian von Lorch, Märtyrer, 304 | Rot |
| 5 | <i>Godehard von Hildesheim, Bischof und Abt, 1038</i> | |
| 6 | <i>Friedrich der Weise von Sachsen, 1525</i> | |
| 7 | <i>Otto I. der Große, 973</i> | |
| 8 | Juliana von Norwich, Eremitin, Mystikerin, 1417 | Weiß |
| 9 | <i>Johann Hüglin, Märtyrer, 1527</i> | |
| 10 | Johannes von Ávila, Priester, Kirchenlehrer, 1569 | Weiß |
| 11 | <i>Johann Arndt, Priester, 1621</i> | |
| 12 | <i>Irena Sendlerowa, Gerechter unter den Völkern, 2008</i> | |
| 13 | <i>Hans Ernst von Kottwitz, Philanthrop, 1843</i> | |
| 14 | <i>Nikolaus von Amsdorf, erster lutherischer Bischof, 1565</i> | |
| 15 | <i>Pachomios der Ältere, Mönch, Gründer der ersten christlichen Klöster, 346</i> | |
| 16 | <i>Fünf Märtyrer von Lyon, 1553</i> | |
| 17 | <i>Valerius Herberger, Priester, 1627</i> | |
| 18 | <i>Johannes I., Bischof von Rom, Märtyrer, 526</i> | |
| 19 | <i>Alkuin, Mönch, 804</i> | |
| 20 | Bernhardin von Siena, Ordenspriester, 1444 | Weiß |
| 21 | <i>Konstantin der Große, 337</i> | |
| 22 | <i>Marion von Klot, Märtyrerin, 1919</i> | |
| 23 | <i>Girolamo Savonarola, Ordenspriester, Reformator, Märtyrer, 1498</i> | |
| 24 | <i>Nikolaus Selnecker, Reformator, 1592</i> | |
| 25 | Beda der Ehrwürdige, Kirchenlehrer, 735 | Weiß |
| 26 | Augustinus von Canterbury, Bischof, 605 | Weiß |
| 27 | <i>Rupert von Salzburg, Bischof, 718</i> | |
| 28 | <i>Germanus von Paris, Bischof, 576</i> | |
| 29 | Jerzy Trzanowski, Priester, 1637 | Weiß |
| 30 | <i>Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orléans, 1431</i> | |
| 31 | <i>Petronilla, Märtyrerin, 1. Jh.</i> | |

Juni

- | | | |
|----|--|------|
| 1 | Justin, Märtyrer, 165 | Rot |
| 2 | Hildegard Jacoby, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1944 | |
| 3 | Karl Lwanga und seine Gefährten, Märtyrer, 1886 | Rot |
| 4 | Morandus, Mönch, Missionar, 1115 | |
| 5 | Bonifatius, Bischof, »Apostel der Deutschen«, Märtyrer, 754 | Rot |
| 6 | Norbert von Xanten, Bischof, 1134 | |
| 6 | Heinrich Schröder, Missionar, Märtyrer, 1883 | |
| 7 | Ludwig Ihmels, Priester, Theologe, 1933 | |
| 8 | Hermann Bezzel, Priester, 1917 | |
| 9 | Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer, 373 | Weiß |
| 10 | August Tholuck, Theologe, 1877 | |
| 11 | Barnabas, Apostel, 70 | Rot |
| 12 | Polnische Märtyrer des deutschen Besatzungsregimes 1939–1945 | |
| 13 | Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer, 1231 | Weiß |
| 14 | Gottschalk der Wende, Märtyrer, 1066 | |
| 15 | Veit, Märtyrer, 304 | |
| 16 | Johannes Tauler, Ordenspriester, Mystiker, 1361 | |
| 17 | Albert Chmielowski, Ordensbruder, 1916 | Weiß |
| 18 | Albert Knapp, Priester, 1864 | |
| 19 | Ludwig Richter, Philosoph, 1884 | |
| 20 | Johann Georg Hamann, Philosoph und Theologe, 1788 | |
| 21 | Mutter Eva, Eva von Tiele-Winckler, Diakonisse, 1930 | Weiß |
| 22 | Alban von England, Märtyrer, 250 | Rot |
| 23 | Argula von Grumbach, Reformatorin, 1568 | |
| 24 | Geburt Johannes des Täufers | Weiß |
| 25 | Gedenktag der Augsburgischen Konfession | Rot |
| 26 | Vigilius von Trient, Bischof, Märtyrer, 405 | |
| 27 | Kyrrill von Alexandria, Bischof, Kirchenlehrer, 444 | Weiß |
| 28 | Irenäus von Lyon, Bischof, Märtyrer, Kirchenlehrer, 200 | Rot |
| 29 | Simon Petrus und Paulus von Tarsus, Apostel | Rot |
| 30 | Erste Märtyrer von Rom unter Nero, 64 | |

Juli

- | | | |
|----|--|------|
| 1 | Hendrik Vos und Johannes van Esschen,
erste Märtyrer der Reformation, 1523 | Rot |
| 2 | Mariä Heimsuchung | Weiß |
| 3 | Thomas, Apostel und Märtyrer | Rot |
| 4 | <i>Ulrich von Augsburg, Bischof, 973</i> | |
| 5 | <i>Athanasios Athonitis, Mönch, 920</i> | |
| 6 | Jan Hus, Priester, Reformator, Märtyrer, 1415 | Rot |
| 7 | <i>Peter To Rot, Märtyrer, 1945</i> | |
| 8 | <i>Kilian von Würzburg, Bischof, Märtyrer, 689</i> | |
| 9 | Angelus Silesius, Johannes Scheffler, Mystiker, 1677 | Weiß |
| 10 | <i>Antonius von Kiew, Eremit, 1073</i> | |
| 11 | Benedikt von Nursia, Abt, Kirchenvater, 550 | Weiß |
| 12 | <i>Nathan Söderblom, Bischof, 1931</i> | |
| 13 | <i>Heinrich II., 1024</i> | |
| 14 | <i>Martin Gauger, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1941</i> | |
| 15 | Bonaventura, Bischof, Kirchenlehrer, 1274 | Weiß |
| 16 | <i>Anne Askew, Märtyrerin, 1546</i> | |
| 17 | <i>Scilitanische Märtyrer, 180</i> | |
| 18 | <i>Paul Schneider, Priester, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1939</i> | |
| 19 | Gregor von Nyssa, Bischof, Kirchenlehrer, 394 | Weiß |
| 20 | <i>Margareta von Antiochia, Märtyrerin, 4. Jh.</i> | |
| 21 | <i>Apollinaris von Ravenna, Bischof, Märtyrer, 200</i> | |
| 22 | Maria Magdalena, 50 | Rot |
| 23 | <i>Birgitta von Schweden, Mystikerin, 1373</i> | |
| 24 | Christophorus, Märtyrer | Rot |
| 25 | Jakobus der Ältere, Apostel und Märtyrer | Rot |
| 26 | Anna und Joachim, Eltern der Gottesmutter Maria | Weiß |
| 27 | <i>Angelus Merula, Priester, Reformator, Märtyrer, 1557</i> | |
| 28 | <i>Pedro Poveda Castroverde, Priester, Märtyrer, 1936</i> | |
| 29 | Maria von Bethanien, Martha und Lazarus | Weiß |
| 30 | Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenlehrer, 450 | Weiß |
| 31 | <i>Bartolomé de Las Casas, Ordenspriester, »Apostel der Indianer«, 1566</i> | |

August

- 1 *Aleksy Sobaszek, Priester, Märtyrer, 1942*
- 2 *Gerhard Hirschfelder, Priester, Märtyrer, 1942*
- 3 *Salome (Jüngerin), 1. Jh.*
- 4 *Ernst Berendt, Priester, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1942*
- 5 *Salzburger Exulanten, 1731*
- 6 **Verklärung des Herrn** Weiß
- 7 *Afra von Augsburg, Märtyrerin, 304*
- 8 **Dominikus, Ordensgründer, Ordenspriester, 1221** Weiß
- 9 **Edith Stein, Nonne, Märtyrerin, 1942** Rot
- 10 **Laurentius von Rom, Märtyrer, 258** Rot
- 11 **Klara von Assisi, Ordensgründerin, Nonne, 1253** Weiß
- 12 *Paul Speratus, Priester, Reformator, 1551*
- 13 *Paul Richter, Priester, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1942*
- 14 **Maximilian Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer, 1941** Rot
- 15 **Gottesmutter Maria** Weiß
- 16 *Frère Roger, Gründer und erster Prior der ökumenischen Bruderschaft von Taizé, Märtyrer, 2005*
- 17 *Johann Gerhard, Theologe, 1637*
- 18 *Erdmann Neumeister, Theologe, 1756*
- 19 *Blaise Pascal, Philosoph, 1662*
- 20 **Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer, 1153** Weiß
- 21 *Geert Groote, Theologe, 1384*
- 22 *Symphorianus, Märtyrer, 178*
- 23 *Bartholomäusnacht, 1572*
- 24 **Bartholomäus, Apostel und Märtyrer** Rot
- 25 *Gregor von Utrecht, Abt, 776*
- 26 *Werner Sylten, Priester, und Wilhelm Hünerhoff, Mitglieder der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1942*
- 27 **Monika von Tagaste, die Mutter des Augustinus, 387** Weiß
- 28 **Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer, 430** Weiß
- 29 **Enthauptung Johannes des Täufers** Rot
- 30 *Felix und Adauctus, Märtyrer, 303*
- 31 *Ludwig Zimmermann, Priester, Märtyrer, 1906*

September

- | | | |
|----|---|------|
| 1 | Ägidius, Abt, Eremit, 720 | |
| 2 | Ingrid Elovsdotter, Nonne, 1282 | |
| 3 | Phoebe, Diakonisse von Kenchreai bei Korinth, 1. Jh. | |
| 4 | Giovanni Mollio, Priester, Reformator, 1553 | |
| 5 | Katharina Zell, Reformatorin, 1562 | |
| 6 | Magnus von Füssen, Bischof, Missionar, 772 | |
| 7 | Matthias Waibel, Märtyrer, 1525 | |
| 8 | Mariä Geburt | Weiß |
| 9 | Luigi Pasquali, Theologe, Märtyrer, 1560 | |
| 10 | Salvius, Abt, Bischof, 584 | |
| 11 | Johannes Brenz, Priester, Reformator, 1570 | |
| 12 | Matthäus Ulicky, Diakon, Märtyrer, 1627 | |
| 13 | Johannes Chrysostomos, Bischof, Kirchenlehrer, 407 | Weiß |
| 14 | Kreuzerhöhung | Weiß |
| 15 | Cyprian von Karthago, Bischof, Märtyrer, 258 | Rot |
| 16 | Caspar Tauber, Märtyrer, 1524 | |
| 17 | Hildegard von Bingen, Äbtissin, Kirchenlehrerin, 1179 | Weiß |
| 18 | Lambert von Lüttich, Bischof, Märtyrer, 705 | |
| 19 | Thomas John Barnardo, Philanthrop, 1905 | |
| 20 | Friedrich Müller, Priester, Mitglied der Bekennenden Kirche, Märtyrer, 1942 | |
| 21 | Matthäus, Apostel, Evangelist und Märtyrer | Rot |
| 22 | Mauritius, Märtyrer, 302 | |
| 23 | Maria de Bohorques, Märtyrerin, 1559 | |
| 24 | Hermann von Reichenau, Mönch, 1054 | |
| 25 | Niklaus von Flüe, Eremit, Asket, Mystiker, 1487 | |
| 26 | Antonio Herrezuelo und Leonor de Cisnere, Märtyrer, 1559 und 1568 | |
| 27 | Vinzenz von Paul, Priester, 1660 | Weiß |
| 28 | Lioba von Tauberbischofsheim, Nonne, Missionarin, 782 | |
| 29 | Erzengel Michael und alle Engel | Weiß |
| 30 | Hieronymus, Kirchenlehrer, 420 | Weiß |

Oktober

- | | | |
|----|---|------|
| 1 | <i>Bavo, Mönch, 654</i> | |
| 2 | <i>Pietro Carneseccchi, Märtyrer, 1567</i> | |
| 3 | <i>Brüder Ewaldi, Missionare, Märtyrer, 693</i> | |
| 4 | Franz von Assisi, Ordensgründer, Ordensbruder, 1226 | Weiß |
| 5 | <i>Theodor Fliedner, Priester, 1864</i> | |
| 6 | <i>William Tyndale, Priester, 1536</i> | |
| 7 | <i>Henry Melchior Muhlenberg, Priester, Missionar, 1787</i> | |
| 8 | <i>Johannes Mathesius, Priester, Reformator, 1565</i> | |
| 9 | <i>Justus Jonas der Ältere, Priester, Reformator, 1555</i> | |
| 10 | Gereon von Köln, Märtyrer, 304 | Rot |
| 11 | <i>Bruno von Sachsen, Bischof, 965</i> | |
| 12 | <i>Radzim Gaudenty, erster Bischof von Gnesen, 1018</i> | |
| 13 | <i>Carpus von Beröa, Bischof, Märtyrer, 1. Jh.</i> | |
| 14 | <i>Jakob der Notar, Märtyrer, 430</i> | |
| 15 | Teresa von Ávila, Mystikerin, Kirchenlehrerin, 1582 | Weiß |
| 16 | Hedwig von Andechs, 1243 | Weiß |
| 17 | Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer, 107 | Rot |
| 18 | Lukas, Evangelist | Rot |
| 19 | <i>Jerzy Popieluszko, Priester, Märtyrer, 1984</i> | |
| 20 | <i>Karl Segebrock, Missionar, Märtyrer, 1896</i> | |
| 21 | <i>Ursula von Köln, Märtyrerin, 383</i> | |
| 22 | <i>Cordula, Märtyrerin, 304 oder 451</i> | |
| 23 | <i>Jakobus der Gerechte, Märtyrer, 62</i> | |
| 24 | <i>Leonid von Optina, Mönch, 1841</i> | |
| 25 | <i>Crispinus und Crispinianus, Märtyrer, 287</i> | |
| 26 | <i>Frumentius, Bischof, Missionar, 380</i> | |
| 27 | <i>Laurentius Petri, Reformator, erster lutherischer Erzbischof</i> | |
| 28 | Simon und Judas Thaddäus, Apostel und Märtyrer, 80 | Rot |
| 29 | <i>Henry Dunant, Philantrop, 1910</i> | |
| 30 | <i>Gottschalk von Orbais, Mönch, 869</i> | |
| 31 | Reformationsfest | Rot |

November

1	Allerheiligen	Weiß
2	<i>Victorinus von Poetovio, Bischof, Märtyrer, 304</i>	
3	<i>Pirminius, Bischof, Missionar, 753</i>	
4	<i>Vitalis und Agricola, Märtyrer, 304</i>	
5	<i>Hans Egede, Priester, Missionar, 1758</i>	
6	Gustav II. Adolf, Bekenner, 1632	Weiß
7	<i>Willibrord, Ordenspriester, Missionar, 739</i>	
8	<i>Willehad, Bischof, Missionar, 789</i>	
9	<i>Ursinus von Bourges, Bischof, Missionar, 3./4. Jh.</i>	
10	Leo der Große, Bischof von Rom, Kirchenlehrer, 461	Weiß
11	Martin, Bischof von Tours, Missionar, 397	Weiß
12	<i>Jozafat Kuncewicz, Bischof, Märtyrer, 1623</i>	
13	<i>Ludwig Harms, Priester, 1865</i>	
14	<i>Nikola Tavelić, Ordenspriester, Missionar, Märtyrer, 1391</i>	
15	Albert von Lauingen, Bischof, Kirchenlehrer, 1280	Weiß
16	<i>Gertrud von Helfta, Nonne, Mystikerin, 1302</i>	
17	<i>Jakob Böhme, Philosoph, Mystiker, 1624</i>	
18	<i>Roman von Antiochia, Diakon, Märtyrer, 303</i>	
19	<i>Elisabeth von Thüringen, 1231</i>	
20	<i>Bernward von Hildesheim, Bischof, 1022</i>	
21	<i>Wolfgang Capito, Reformator, 1541</i>	
22	Cäcilia von Rom, Märtyrerin, 230	Rot
23	Clemens, Bischof von Rom, Märtyrer, 100	Rot
23	<i>Grigol Peradse, Mönch, Märtyrer, 1942</i>	
24	<i>Columban von Luxeuil, Abt, Wandermönch, Missionar, 615</i>	
25	Katharina von Alexandrien, Märtyrerin, 4. Jh.	Rot
26	<i>Konrad von Konstanz, Bischof, 975</i>	
27	<i>Virgil von Salzburg, Bischof, Missionar, 784</i>	
28	<i>Margarete Blarer, Diakonisse, Wohltäterin, 1541</i>	
29	<i>Saturninus von Toulouse, Bischof, Missionar, Märtyrer, 249-251</i>	
30	Andreas, Apostel und Märtyrer	Rot

Dezember

- | | | |
|----|--|------|
| 1 | <i>Eligius, Bischof, Missionar, 660</i> | |
| 2 | <i>Jan van Ruusbroec, Ordenspriester, Mystiker, 1381</i> | |
| 3 | <i>Franz Xaver, Missionar, 1552</i> | |
| 4 | Johannes von Damaskus, Priester, Kirchenlehrer, 749 | Weiß |
| 4 | <i>Barbara von Nikomedien, Märtyrerin, 305</i> | |
| 5 | <i>Sabas, Mönch, 532</i> | |
| 6 | Nikolaus, Bischof von Myra, 326 | Weiß |
| 7 | Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer, 397 | Weiß |
| 8 | <i>Eucharis, Bischof, 270</i> | |
| 9 | <i>Leocadia, Märtyrerin, 304</i> | |
| 10 | <i>Heinrich von Zütphen, Reformator, Märtyrer, 1524</i> | |
| 11 | <i>Damasus I., Bischof von Rom, 384</i> | |
| 12 | <i>Vizelin, Bischof, Missionar, 1154</i> | |
| 13 | Lucia von Syrakus, Märtyrerin, 304 | Rot |
| 14 | Johannes vom Kreuz, Priester, Kirchenlehrer, 1591 | Weiß |
| 15 | <i>Nino, Missionarin, 276</i> | |
| 16 | <i>Adelheid von Burgund, 999</i> | |
| 17 | <i>O Sapientia</i> | |
| 18 | <i>O Adonai</i> | |
| 19 | <i>O Radix</i> | |
| 20 | <i>O Clavis. Wolfgang Meißler, Priester, 2006</i> | |
| 21 | <i>O Oriens</i> | |
| 22 | <i>O Rex</i> | |
| 23 | <i>O Emmanuel</i> | |
| 24 | <i>Adam und Eva</i> | |
| 24 | Christvesper | Weiß |
| 25 | Christfest | Weiß |
| 26 | Stephanus, Diakon, erster Märtyrer der Kirche | Rot |
| 27 | Johannes, Apostel und Evangelist | Rot |
| 28 | Tag der unschuldigen Kinder | Weiß |
| 29 | Thomas Becket, Bischof, Märtyrer, 1170 | Rot |
| 30 | <i>Felix I., Bischof von Rom, 274</i> | |
| 31 | <i>John Wyclif, Philosoph, Reformator, 1384</i> | |

Liturgische Ordnungen

Anmerkungen

- P** Priester
- L** Lektor, Lektorin
- G** Gemeinde
- I** Erster Chor / Chor, Kantor, Liturg
- II** Zweiter Chor / Gemeinde

Liturgische Ordnungen

Erste Form

Lutherische Heilige Messe

GLOCKEN

Die Glocken schweigen während der Fastenzeit.

BEICHTE

EINGANG

Die Gemeinde erhebt sich.

P Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
G der Himmel und Erde gemacht hat.

ERMAHNUNG

SÜNDENBEKENNTNIS

P Lasset uns in der Stille vor Gott unsere Schuld bedenken.

— Stille —

P Demütigt euch vor Gott, kniet nieder und bekennt dem Herrn eure Sünde.

Die Beichtenden knien nieder.

P Lasset uns gemeinsam das Beichtgebet sprechen.

Beichtende Allmächtiger Gott, barmherziger Vater.
Ich armer, elender, sündiger Mensch
bekenne dir alle meine Sünde und Missetat,
die ich begangen mit Gedanken, Worten und Werken,
womit ich dich erzürnt
und deine Strafe zeitlich und ewiglich verdienet habe.
Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr,
und ich bitte dich, um deiner grundlosen Barmherzigkeit
und um des unschuldigen, bitteren Leidens und Sterbens
deines lieben Sohnes Jesu Christi willen,
du wollest mir armen sündhaften Menschen
gnädig und barmherzig sein,
mir alle meine Sünden vergeben
und zu meiner Besserung deines Geistes Kraft verleihen.
Amen.

P Gott sei euch gnädig und stärke euren Glauben.

Vor dem heiligen Gott frage ich einen jeden von euch, der die
Lossprechung begehrt:

Bekennst du, dass du gesündigt hast und bereust du deine Sün-
den, so antworte: Ja.

Beichtende Ja.

P Begehrt du die Vergebung deiner Sünden im Namen Jesu
Christi, so antworte: Ja.

Beichtende Ja.

P Glaubst du auch, dass die Vergebung, die ich dir zuspreche,
Gottes Vergebung ist, so antworte: Ja.

Beichtende Ja.

ABSOLUTION

P Wie ihr glaubt, so geschehe euch. In Kraft des Befehls, den der Herr seiner Kirche gegeben hat, als berufener Diener des Wortes, spreche ich euch frei, ledig und los: euch sind eure Sünden vergeben. Im Namen ✠ des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Beichtende Amen.

Die Beichtenden erheben sich.

RETENTION

P Diejenigen aber, die ihre Sünden nicht erkennen, auch die Vergebung Gottes verachten und nicht umkehren wollen, sollen wissen, dass ihnen ihre Sünden zum Gericht behalten sind, solange sie nicht Buße tun. Gott gebe ihnen seine Gnade zur Besserung ihres Lebens.

DANKGEBET

P Lasset uns Gott Dank sagen.

— Gebet —

G Amen.

BESCHLUSS

Die Gemeinde setzt sich.

ORGELMUSIK

EINGANGSLITURGIE

INTROITUS / LIED

Der Liturg wendet sich dem Altar zu und die Gemeinde erhebt sich.

Währenddessen singt der Chor oder der Kantor den Introitus (Eingangsvers) nach dem für den gegebenen Sonntag geltenden Proprium. Der Introitus kann ersetzt werden entweder durch einen Choral, passend zum Inhalt des Introitus, oder durch ein Lied der Gemeinde. Der Introitus endet mit dem Gloria Patri, welches jedoch nicht im Zeitraum vom Sonntag Judica bis inklusive Karsamstag und während eines Requiems gesungen wird.

KYRIE

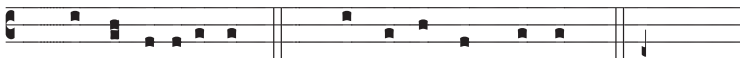
Der Chor (Kantor, Liturg) führt gemeinsam mit der Gemeinde den Gesang des Kyrie eleison im Dialog aus.

Es kann ersetzt werden durch Dauergesang, einen Tropus oder durch eine Choralkomposition mit einem Text entsprechend dieser Ordnung.

Zyklus A



I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Herr, er-bar-me dich.



I Chri-ste e-le-i-son. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Herr, er-bar-me dich.

Zyklus B



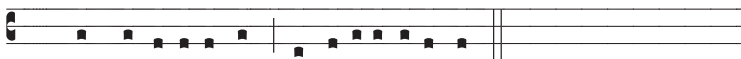
I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Chri-ste e-le-i-son. Ky-ri-e e-le-i-son.



I Her-re Gott, er-bar-me dich. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



Her-re Gott, er-bar-me dich. **I** Ky-ri-e e-le-i-son.



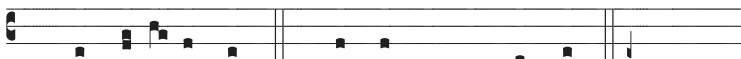
II Chri-ste e-le-i-son. Ky-ri-e e-le-i-son.

M: Martin Luther

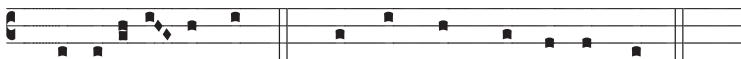
Zyklus C



I Ky-ri-e e-lei-son. **II** Herr, er-bar-me dich.



I Chri-ste e-lei-son. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



I Ky-ri-e e-lei-son. **II** Herr, er-barm dich ü-ber uns.

M: Strassburg 1524

GLORIA

Das Gloria wird ausgelassen während der Advents- und Fastenzeit – außer Gründonnerstag – und wird auch nicht während eines Requiems gesungen.



P Eh - re sei Gott in der Hö - he. **G** Al - lein Gott
in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna -
de, dar - um dass nun und nim - mer-mehr uns
rüh - ren kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge -
falln Gott an uns hat; nun ist gross Fried ohn
Un - ter-lass, all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken,
/ dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /
Ganz ungemessn ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du
bedacht. / Wohl uns solch eines Herren!

B. W.

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters,
/ Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsres Haders, /
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott: / nimm an die Bitt aus
unsrer Not, / erbarm dich unser aller.

4. O Heiliger Geist, du höchstes Gut, / du allerheilsamst' Trös-
ter: / vor Teufels G'walt fortan behüt, / die Jesus Christ erlö-
set / durch große Mart'r und bitterm Tod; / abwend all unsern
Jamm'r und Not! / Darauf wir uns verlassen.

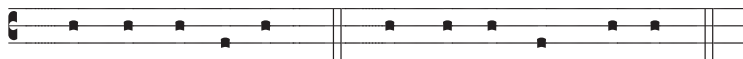
M: Nikolaus Decius

oder

I Eh-re sei Gott in der Hö-he II und Frie-de auf
Er-den den Menschen sei-ner Gna-de. I Wir lo-ben
dich, wir be-ne-dei-en dich, wir be-ten dich an,
II wir prei-sen dich, wir sa-gen dir Dank, denn groß ist
dei-ne Herr-lich-keit. I Herr Gott, himm-li-scher
Kö-nig, all-mäch-ti-ger Va-ter! II Herr,

ein-ge-bor-ner Sohn, Je-sus Chri-stus! I Herr Gott,
 Lamm Got-tes, Sohn des Va-ters, II du nimmst hin -
 weg die Sün - de der Welt, er-barm dich ü-ber uns;
 I du nimmst hin - weg die Sün - de der Welt, nimm an
 un - ser Ge - bet; II du sit - zest zur Rech - ten des
 Va-ters, er-barm dich ü-ber uns. I Denn du al-lein bist
 heilig, II du al-lein der Herr, I du al-lein der Al-ler -
 höch-ste: Je-sus Chri-stus, mit dem Hei-li-gen Geist,
 I+II zur Eh-re Got - tes des Va-ters. A - men.

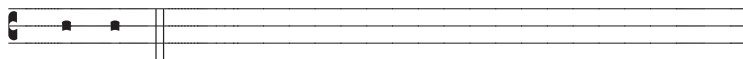
KOLLEKTENGEBET



P Der Herr sei mit euch. **G** Und mit dei-nem Gei-ste.

P Lasset uns beten.

— Gebet —



G A-men.

WORT GOTTES

LESUNG

L Wort des lebendigen Gottes.

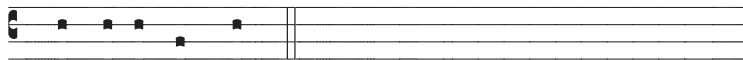
G Gott sei ewiglich Dank.

GRADUALE [und HALLELUJA]

Die Gemeinde setzt sich. Der Chor singt oder der Liturg liest den Psalm, oder die Gemeinde singt ein Lied. Danach erhebt sich die Gemeinde.

EVANGELIUM

L Das heilige Evangelium [– über das heute gepredigt wird –] steht geschrieben bei Matthäus / Markus / Lukas / Johannes [im ... -ten Kapitel]:



G Eh-re sei dir, Herr!

Nach Beendigung des Evangeliums:

L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!



G Lob sei dir, Chris-tus!

CREDO

Sonntags sowie an Feier- und Festtagen, außer am Karfreitag, spricht die Gemeinde das Nicänische Glaubensbekenntnis.

P Wir glauben an den einen Gott,

G den Vater, den Allmächtigen,

der alles geschaffen hat,

Himmel und Erde,

die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,

aus dem Vater geboren vor aller Zeit:

Gott von Gott, Licht vom Licht,

wahrer Gott vom wahren Gott,

gezeugt, nicht geschaffen,

eines Wesens mit dem Vater;

durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil

ist er vom Himmel gekommen,

hat Fleisch angenommen

durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria

und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,

hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.

Und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

oder



P Wir glau-ben an den ei-nen Gott, **I** den Va-ter, den All-



mäch-ti-gen, der al-les ge-schaf-fen hat, Him-mel und



Er-de, die sicht-ba-re und die un-sicht-ba-re Welt.



II Und an den ei-nen Herrn Je-sus Chri-stus, Got-tes ein-



ge-bo-ren-en Sohn, aus dem Va-ter ge-bo-ren vor al-ler



Zeit: **I** Gott von Gott, Licht vom Licht, wahr-er Gott



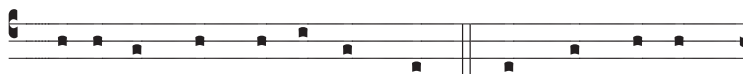
vom wahr-en Gott, **II** ge-zeugt, nicht ge-schaf-fen,



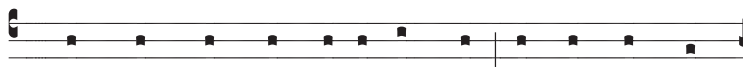
ei-nes We-sens mit dem Va-ter; durch ihn ist al-les ge-



schaf-fen. **I** Für uns Men-schen und zu un-se-rem Heil



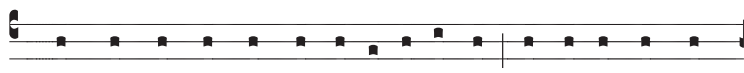
ist er vom Him-mel ge-kom-men, **II** hat Fleisch an-ge-



nom-men durch den Hei-li-gen Geist von der Jung-frau



Ma-ri-a und ist Mensch ge-wor-den. I Er wur-de für uns



ge-kreu-zigt un-ter Pon-ti-us Pi-la-tus, hat ge-lit-ten und



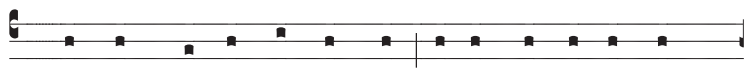
ist be-gra-ben wor-den, II ist am drit-ten Ta-ge auf-er-



stan-den nach der Schrift und auf-ge-fah-ren in den Him-



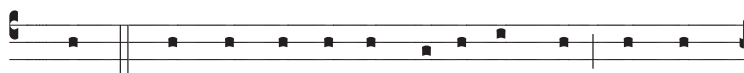
mel. Er sitzt zur Rech-ten des Va-ters I und wird wie-



der-kom-men in Herr-lich-keit, zu rich-ten die Le-ben-



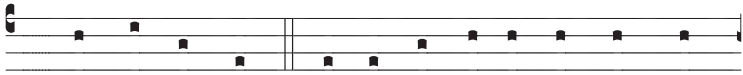
den und die To-ten; sei-ner Herr-schaft wird kein En-de



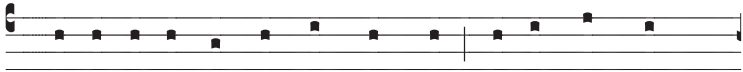
sein. II Wir glau-ben an den Hei-li-gen Geist, der Herr



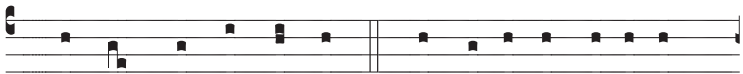
ist und le-ben-dig macht, der aus dem Va-ter und dem



Sohn her-vor-geht, **I** der mit dem Va-ter und dem Sohn



an-ge-be-tet und ver-herr-licht wird, der ge-spro-chen



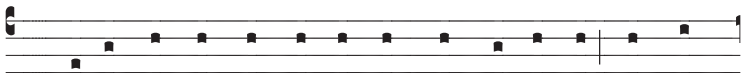
hat durch die Pro-phe-ten. **II** Und die ei-ne, hei-li-ge,



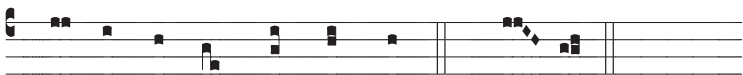
all-ge-mei-ne und a-po-sto-li-sche Kir-che. **I** Wir be-



ken-nen die ei-ne Tau-fe zur Ver-ge-bung der Sün-den.



II Wir er-war-ten die Auf-er-steh-ung der To-ten und das



Le-ben der kom-men-den Welt. **I + II** A - men.

Die Gemeinde setzt sich.

LIED

Wenn das Credo nicht gesungen wird, singt die Gemeinde ein Lied. An dieser Stelle kann auch eine andere Vokal- oder Vokal-Instrumentalmusik ausgeführt werden (z.B. eine Kantate).

PREDIGT

[KANZELSEGEN]

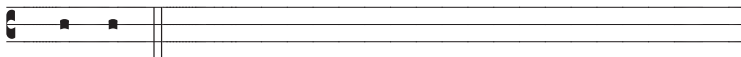
ORGELMEDITATION oder LIED

Die Gemeinde erhebt sich.

ALLGEMEINES KIRCHENGEBET

P Lasset uns beten.

— Gebet —



G A-men.

Die Gemeinde setzt sich.

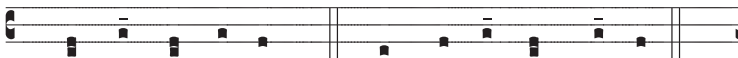
BEREITUNG VON BROT UND WEIN

Die Gemeinde singt währenddessen ein Lied.

HEILIGES ABENDMAHL

PRÄFATION

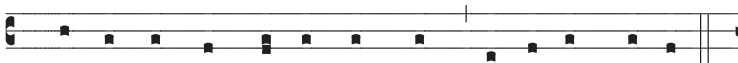
Die Gemeinde erhebt sich.



P Der Herr sei mit euch. **G** Und mit dei-nem Gei-ste.



P Er-he-bet eu-re Her-zen. **G** Wir er-he-ben sie zum Herren.



P Las-set uns Dank sa-gen dem Herrn, un-se-rem Got-te.



G Das ist wür-dig und recht.

P Wahrhaft würdig und recht...

SANCTUS

Zyklus A



G Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der
Herr Ze-ba - oth. Voll sind Him - mel und Er - de
sei - ner Herr-lich - keit. Ho-san - na in der
Hö - he. Ge - lo - bet sei, der da kommt im
Na-men des Herrn. Ho-san - na in der Hö - he.

M: Yves Castagnet

Zyklus B

G Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der
Herr Ze-ba - oth. Voll sind Him - mel und Er-de
sei - ner Herr - lich - keit. Ho - san - na in der
Hö - he. Ge - lo - bet sei, der da kommt im
Na - men des Herrn. Ho-san-na in der Hö - he.

M: Pascal u. Etienne Daniel

Zyklus C



G Hei-lig, hei-lig, hei - lig ist Gott, der Herr
Ze-ba-oth. Voll sind Him - mel und Er-de sei-ner
Herr-lich-keit. Ho-si-an - na in der Hö - he.
Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na - men
des Herrn. Ho-si-an - na in der Hö - he.

M: Norwegisches Altarbuch 1920
(Steinau / Oder 1726)

EPIKLESE

Die Gemeinde kniet nieder.

KONSEKRATION – EINSETZUNGSWORTE

Die Gemeinde erhebt sich.

ANAMNESE

MEMENTO

NOBIS QUOQUE

DOXOLOGIE



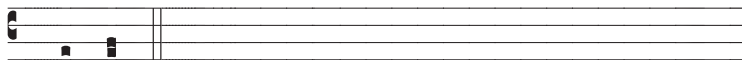
P Durch ihn und mit ihm und in ihm, ist dir, Gott, all-mä-



chti-ger Va-ter, in der Ein-heit des Hei-li-gen Gei-stes



al-le Herr-lich-keit und Eh-re jetzt und in E-wig-keit.



G A-men.

oder



P Durch ihn und mit ihm und in ihm; **G** A - men;



P ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des



Hei-li-gen Gei-stes; **G** A - men; **P** alle Herrlichkeit



und Ehre jetzt und in E-wig-keit. **G** A - men.

VATER UNSER



P Va-ter un-ser im Him-mel. **G** Ge-hei-light wer-de dein



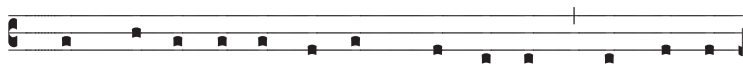
Na-me. Dein Reich kom-me. Dein Wil-le ge-sche-he,



wie im Him-mel, so auf Er-den. Un-ser täg-li-ches Brot



gib uns heu-te. Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie



auch wir ver-ge-ben un-sern Schul-di-gern. Und füh-re



uns nicht in Ver-su-chung, son-der-n er-lö-se uns von



dem Bö-sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft

G Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

AGNUS DEI

Zyklus A und C

G Chri-ste, du Lamm Got-tes, der du trägst die
 Sünd der Welt, er-barm dich un-ser. Chri-ste,
 du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd der Welt,
 gib uns dei-nen Frie-den. A - - - - men.

M: Martin Luther

Zyklus B

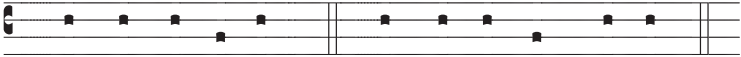
G Chri-ste, du Lamm Got-tes, der du trägst die
 Sünd der Welt, er-barm dich un-ser. Christe,
 du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd der
 Welt, gib uns dei-nen Frie-den. A - - men.

M: Tomasz Kmita-Skarsgård

KOMMUNION

SCHLUSSKOLLEKTENGEBET

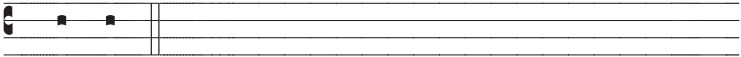
Die Gemeinde erhebt sich.



P Der Herr sei mit euch. **G** Und mit dei-nem Gei-ste.

P Lasset uns beten.

— Gebet —

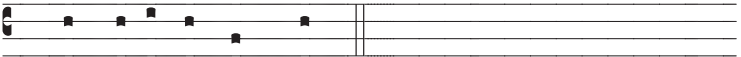


G A-men.

ENTLASSUNG

Allgemein

P Gehet hin im Frieden des Herrn.



G Gott sei e-wig-lich Dank.

Von Ostern bis Sonntag Quasimodogeniti und zu Pfingsten

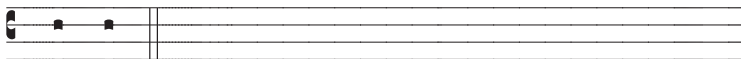
P Gehet hin im Frieden des Herrn, Halleluja, Halleluja!



G Gott sei e-wig-lich Dank, Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-ja!

SEGEN

P Der Herr segne euch und behüte euch.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch
und sei euch gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch
und gebe euch ✠ seinen Frieden.



G A-men.

HYMNE

G Ich bete an die Macht der Liebe, / die sich in Jesus offen-
bart; / ich geb mich hin dem freien Triebe, / wodurch ich
Wurm geliebet ward; / ich will, anstatt an mich zu denken, /
ins Meer der Liebe mich versenken.

ANKÜNDIGUNGEN

LIED

ORGELMUSIK

Liturgische Ordnungen

Zweite Form

Schlesischer Abendmahlsgottesdienst

GLOCKEN

Die Glocken schweigen während der Fastenzeit.

ORGELMUSIK

BEGRÜSSUNG

LIED

EINGANGSLITURGIE

P Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G Amen.

P Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G der Himmel und Erde gemacht hat.

EINGANGSSPRUCH – INTROITUS

Der Introitus endet mit dem Gloria Patri, welcher jedoch nicht im Zeitraum vom Sonntag Judica bis inklusive Karsamstag und während eines Requiems gesungen wird.

P Kommt, lasset uns den Herrn anbeten.



G Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne,



und dem Hei - li - gen Gei - ste, wie es war im
An-fang, jetzt und im - mer - dar, und von
E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

M: Dimitri Bortnjansky

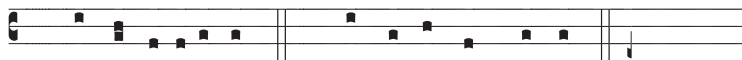
SÜNDENBEKENNTNIS

KYRIE

Zyklus A



I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Herr, er-bar-me dich.



I Chri-ste e-le-i-son. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Herr, er-bar-me dich.

M: Gregorianischer Choral, Kyrie xvi / Heinrich Rohr 1952

Zyklus B



I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Chri-ste e-le-i-son. Ky-ri-e e-le-i-son.



I Her-re Gott, er-bar-me dich. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



Her-re Gott, er-bar-me dich. **I** Ky-ri-e e-le-i-son.



II Chri-ste e-le-i-son. Ky-ri-e e-le-i-son.

M: Martin Luther

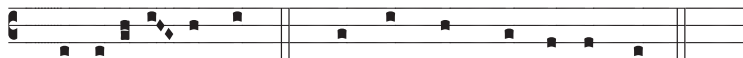
Zyklus C



I Ky-ri-e e-lei-son. **II** Herr, er-bar-me dich.



I Chri-ste e-lei-son. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



I Ky-ri-e e-lei-son. **II** Herr, er-barm dich ü-ber uns.

M: Strassburg 1524

GLORIA

Das Gloria wird ausgelassen während der Advents- und Fastenzeit – außer Gründonnerstag – und wird auch nicht während eines Requiems gesungen.



P Eh - re sei Gott in der Hö - he. **G** Al - lein Gott
in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna -
de, dar - um dass nun und nim - mer-mehr uns
rüh - ren kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge -
falln Gott an uns hat; nun ist gross Fried ohn
Un - ter-lass, all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken,
/ dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du
bedacht. / Wohl uns solch eines Herren!

B. W.

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters,
/ Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsres Haders, /
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott: / nimm an die Bitt aus
unsrer Not, / erbarm dich unser aller.

4. O Heiliger Geist, du höchstes Gut, / du allerheilsamst' Trös-
ter: / vor Teufels G'walt fortan behüt, / die Jesus Christ erlö-
set / durch große Mart'r und bitterm Tod; / abwend all unsern
Jamm'r und Not! / Darauf wir uns verlassen.

M: Nikolaus Decius

oder

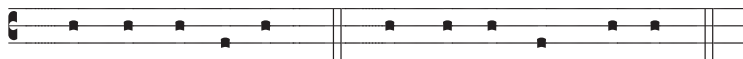


I Eh-re sei Gott in der Hö-he II und Frie-de auf
Er-den den Menschen sei-ner Gna-de. I Wir lo-ben
dich, wir be-ne-dei-en dich, wir be - ten dich an,
II wir prei-sen dich, wir sa - gen dir Dank, denn groß ist
dei-ne Herr-lich-keit. I Herr Gott, himm-li-scher
Kö - nig, all - mäch - ti - ger Va - ter! II Herr,



ein-ge-bor-ner Sohn, Je-sus Chri-stus! I Herr Gott,
 Lamm Got-tes, Sohn des Va-ters, II du nimmst hin-
 weg die Sün-de der Welt, er-barm dich ü-ber uns;
 I du nimmst hin- weg die Sün-de der Welt, nimm an
 un-ser Ge-bet; II du sit-zest zur Rech-ten des
 Va-ters, er-barm dich ü-ber uns. I Denn du al-lein bist
 hei-lig, II du al-lein der Herr, I du al-lein der Al-ler-
 höch-ste: Je-sus Chri-stus, mit dem Hei-li-gen Geist,
 I+II zur Eh-re Got-tes des Va-ters. A - men.

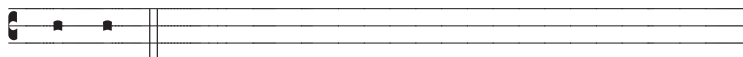
KOLLEKTENGEBET



P Der Herr sei mit euch. **G** Und mit dei-nem Gei-ste.

P Lasset uns beten.

— Gebet —



G A-men.

WORT GOTTES

Nach Beendigung der Lesung:

L — Gradualvers — Halleluja!

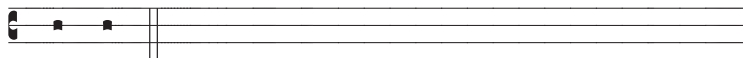


G Hal-le - lu - ja, hal-le - lu - ja, hal-le - lu - ja.

M: Dimitri Bortnjansky

In der Fastenzeit:

L — Gradualvers — Amen.

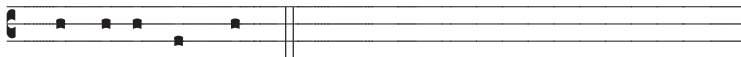


G A-men.

In der Osterzeit: Halleluja Nr. 627.1

EVANGELIUM

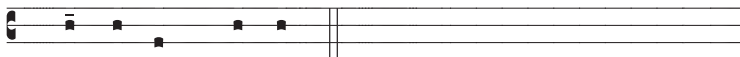
L Das heilige Evangelium [– über das heute gepredigt wird –]
steht geschrieben bei Matthäus / Markus / Lukas / Johannes [im
... -ten Kapitel]:



G Eh-re sei dir, Herr!

Nach Beendigung des Evangeliums:

L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!



G Lob sei dir, Chris-tus!

CREDO

P Wir glauben an den einen Gott,

G den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,

Himmel und Erde,

die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,

Gottes eingeborenen Sohn,

aus dem Vater geboren vor aller Zeit:

Gott von Gott, Licht vom Licht,

wahrer Gott vom wahren Gott,

gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

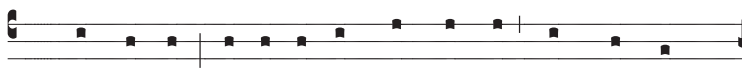
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.

Und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

oder



P Wir glau-ben an den ei-nen Gott, **I** den Va-ter, den All-



mäch-ti-gen, der al-les ge-schaf-fen hat, Him-mel und



Er-de, die sicht-ba-re und die un-sicht-ba-re Welt.



II Und an den ei-nen Herrn Je-sus Chri-stus, Got-tes ein-



ge-bo-ren-en Sohn, aus dem Va-ter ge-bo-ren vor al-ler



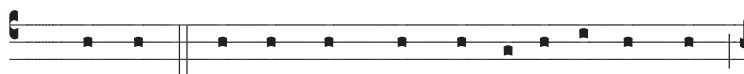
Zeit: **I** Gott von Gott, Licht vom Licht, wahr-er Gott



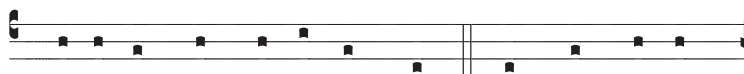
vom wahr-en Gott, **II** ge-zeugt, nicht ge-schaf-fen,



ei-nes We-sens mit dem Va-ter; durch ihn ist al-les ge-



schaf-fen. **I** Für uns Men-schen und zu un-se-rem Heil



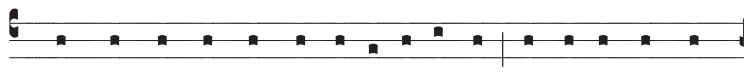
ist er vom Him-mel ge-kom-men, **II** hat Fleisch an-ge-



nom-men durch den Hei-li-gen Geist von der Jung-frau



Ma-ri-a und ist Mensch ge-wor-den. **I** Er wur-de für uns



ge-kreu-zigt un-ter Pon-ti-us Pi-la-tus, hat ge-lit-ten und



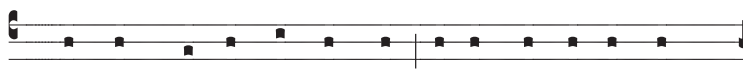
ist be-gra-ben wor-den, **II** ist am drit-ten Ta-ge auf-er-



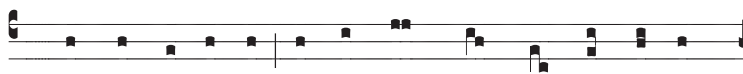
stan-den nach der Schrift und auf-ge-fah-ren in den Him-



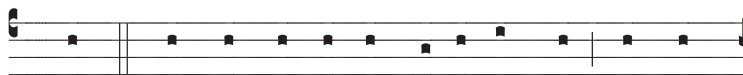
mel. Er sitzt zur Rech-ten des Va-ters **I** und wird wie-



der-kom-men in Herr-lich-keit, zu rich-ten die Le-ben-



den und die To-ten; sei-ner Herr-schaft wird kein En-de



sein. **II** Wir glau-ben an den Hei-li-gen Geist, der Herr



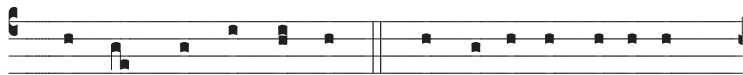
ist und le-ben-dig macht, der aus dem Va-ter und dem



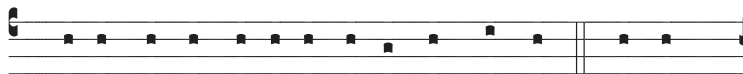
Sohn her-vor-geht, **I** der mit dem Va-ter und dem Sohn



an-ge-be-tet und ver-herr-licht wird, der ge-spro-chen



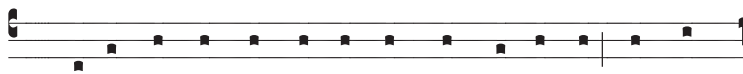
hat durch die Pro-phe-ten. **II** Und die ei-ne, hei-li-ge,



all-ge-mei-ne und a-po-sto-li-sche Kir-che. **I** Wir be-



ken-nen die ei-ne Tau-fe zur Ver-ge-bung der Sün-den.



II Wir er-war-ten die Auf-er-steh-ung der To-ten und das



Le-ben der kom-men-den Welt. I + II A - men.

LIED

PREDIGT

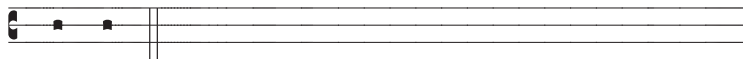
[KANZELSEGEN]

ORGELMEDITATION oder LIED

ALLGEMEINES KIRCHENGEBET

P Lasset uns beten.

— Gebet —



G A-men.

LIED

BEICHTE

P Bevor wir nun im Heiligen Abendmahl Gemeinschaft halten mit unserem Herrn Jesus Christus, wollen wir vor Gott unsere Schuld bekennen:

[Die Beichtenden knien nieder.]

Beichtende Allmächtiger Gott, barmherziger Vater.
 Ich armer, elender, sündiger Mensch
 bekenne dir alle meine Sünde und Missetat,
 die ich begangen mit Gedanken, Worten und Werken,
 womit ich dich erzürnt
 und deine Strafe zeitlich und ewiglich verdient habe.
 Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr,
 und ich bitte dich, um deiner grundlosen Barmherzigkeit
 und um des unschuldigen, bitteren Leidens und Sterbens
 deines lieben Sohnes Jesu Christi willen,
 du wollest mir armen sündhaften Menschen
 gnädig und barmherzig sein,
 mir alle meine Sünden vergeben
 und zu meiner Besserung deines Geistes Kraft verleihen.
 Amen.

P Nun frage ich euch: Ist dieses euer aufrichtiges Bekenntnis und herzliches Gebet um die Vergebung eurer Sünden? So antwortet: Ja.

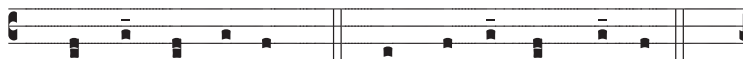
Beichtende Ja.

ABSOLUTION

[Die Beichtenden erheben sich.]

HEILIGES ABENDMAHL

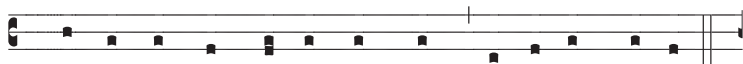
PRÄFATION



P Der Herr sei mit euch. **G** Und mit dei-nem Gei-ste.



P Er-he-bet eu-re Her-zen. **G** Wir er-he-ben sie zum Herren.



P Las-set uns Dank sa-gen dem Herrn, un-se-rem Got-te.



G Das ist wür-dig und recht.

P Wahrhaft würdig und recht...

SANCTUS

Zyklus A



G Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der



Herr Ze-ba - oth. Voll sind Him - mel und Er - de



sei-ner Herr-lich - keit. Ho-san - na in der
 Hö - he. Ge - lo - bet sei, der da kommt im
 Na-men des Herrn. Ho-san - na in der Hö - he.

M: Yves Castagnet

Zyklus B



G Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der
 Herr Ze-ba - oth. Voll sind Him - mel und Er-de
 sei-ner Herr - lich - keit. Ho-san - na in der
 Hö - he. Ge - lo - bet sei, der da kommt im
 Na - men des Herrn. Ho-san - na in der Hö - he.

M: Pascal u. Etienne Daniel

Zyklus C

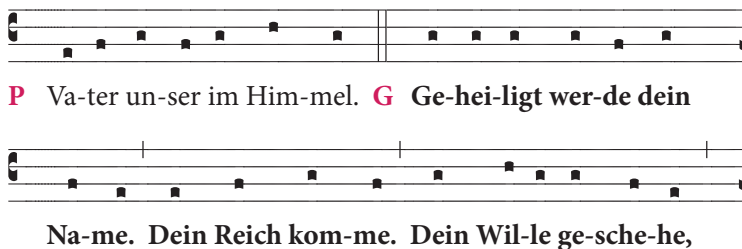


G Hei-lig, hei-lig, hei - lig ist Gott, der Herr
 Ze-ba-oth. Voll sind Him - mel und Er-de sei-ner
 Herr-lich-keit. Ho-si-an - na in der Hö - he.
 Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na - men
 des Herrn. Ho-si-an - na in der Hö - he.

M: Norwegisches Altarbuch 1920
 (Steinau / Oder 1726)

GEBET

VATER UNSER



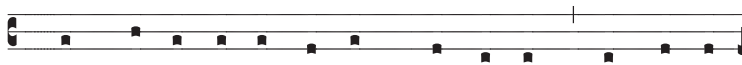
P Va-ter un-ser im Him-mel. **G** Ge-hei-ligt wer-de dein
 Na-me. Dein Reich kom-me. Dein Wil-le ge-sche-he,



wie im Him-mel, so auf Er-den. Un-ser täg-li-ches Brot



gib uns heu-te. Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie



auch wir ver-ge-ben un-sern Schul-di-gern. Und füh-re



uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von



dem Bö-sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft



und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A-men.

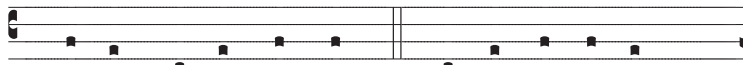
EPIKLESE

[Die Gemeinde kniet nieder.]

KONSEKRATION – EINSETZUNGSWORTE

[Die Gemeinde erhebt sich.]

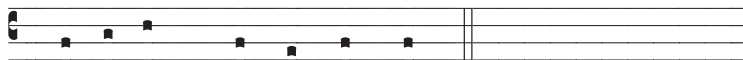
NACH DEN EINSETZUNGSWORTEN



P Ge-heim-nis des Glau-bens. **G** Dei-nen Tod, o Herr,

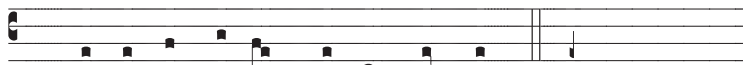


ver-kün-den wir, und dei-ne Auf-er-ste-hung prei-sen wir



bis du kommst in Herr-lich-keit.

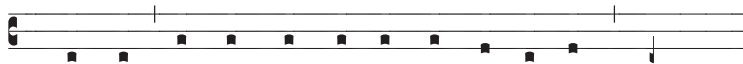
oder



P Groß ist das Ge-heim-nis des Glau-bens.



G So-oft wir die-ses Brot es-sen und aus die-sem Kelch



trin-ken, ver-kün-den wir dei-nen Tod, o Herr,



bis du kommst in Herr-lich-keit.

ANAMNESE

DOXOLOGIE



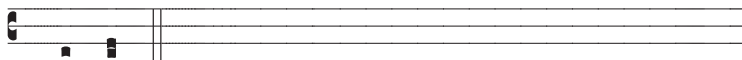
P Durch ihn und mit ihm und in ihm, ist dir, Gott, all-mä-



chti-ger Va-ter, in der Ein-heit des Hei-li-gen Gei-stes



al-le Herr-lich-keit und Eh-re jetzt und in E-wig-keit.

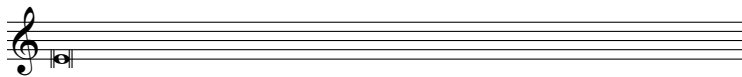


G A-men.

oder



P Durch ihn und mit ihm und in ihm; **G** A - men;



P ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des



Hei-li-gen Gei-stes; **G** A - men; **P** alle Herrlichkeit



und Ehre jetzt und in E-wig-keit. **G** A - men.

VORBEREITUNGSGEBET

P Beten wir für die würdige Annahme des Altarsakraments.

G Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

AGNUS DEI

Zyklus A und C



G Chri-ste, du Lamm Got-tes, der du trägst die
Sünd der Welt, er-barm dich un-ser. Chri-ste,
du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd der Welt,
gib uns dei-nen Frie-den. A - - - men.

M: Martin Luther

Zyklus B



G Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die
 Sünd der Welt, er - barm dich un - ser. Christe,
 du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd der
 Welt, gib uns dei - nen Frie - den. A - men.

M: Tomasz Kmita-Skarsgård

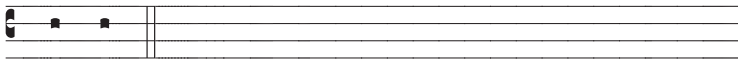
FRIEDENSGRUSS UND EINLADUNG

KOMMUNION

GEBET NACH DEM ABENDMAHL

P Lasset uns beten.

— Gebet —

**G** A-men.

ENTLASSUNG

Allgemein

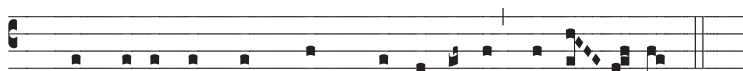
P Gehet hin im Frieden des Herrn.



G Gott sei e-wig-lich Dank.

Von Ostern bis Sonntag Quasimodogeniti und zu Pfingsten

P Gehet hin im Frieden des Herrn, Halleluja, Halleluja!



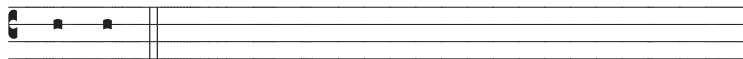
G Gott sei e-wig-lich Dank, Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-ja!

SEGEN

P Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch
und sei euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch
und gebe euch ✠ seinen Frieden.



G A-men.

HYMNE

G Ich bete an die Macht der Liebe, / die sich in Jesus offenbart; / ich geb mich hin dem freien Triebe, / wodurch ich Wurm geliebet ward; / ich will, anstatt an mich zu denken, / ins Meer der Liebe mich versenken.

ANKÜNDIGUNGEN

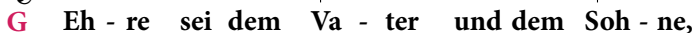
LIED

ORGELMUSIK

Liturgische Ordnungen

Dritte Form

Wortgottesdienst





und dem Hei - li - gen Gei - ste, wie es war im
 An-fang, jetzt und im - mer - dar, und von
 E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

M: Dimitri Bortnjansky

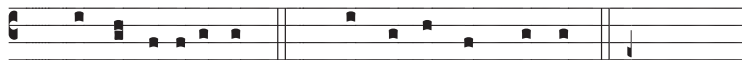
SÜNDENBEKENNTNIS

KYRIE

Zyklus A



I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Herr, er-bar-me dich.



I Chri-ste e-le-i-son. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Herr, er-bar-me dich.

M: Gregorianischer Choral, Kyrie xv1 / Heinrich Rohr 1952

Zyklus B



I Ky-ri-e e-le-i-son. **II** Chri-ste e-le-i-son. Ky-ri-e e-le-i-son.



I Her-re Gott, er-bar-me dich. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



Her-re Gott, er-bar-me dich. **I** Ky-ri-e e-le-i-son.



II Chri-ste e-le-i-son. Ky-ri-e e-le-i-son.

M: Martin Luther

Zyklus C



I Ky-ri-e e-lei-son. **II** Herr, er-bar-me dich.



I Chri-ste e-lei-son. **II** Chri-ste, er-bar-me dich.



I Ky-ri-e e-lei-son. **II** Herr, er-barm dich ü-ber uns.

M: Strassburg 1524

GLORIA

Das Gloria wird ausgelassen während der Advents- und Fastenzeit – außer Gründonnerstag – und wird auch nicht während eines Requiems gesungen.



P Eh - re sei Gott in der Hö - he. **G** Al - lein Gott
in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna -
de, dar - um dass nun und nim - mer-mehr uns
rüh - ren kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge -
falln Gott an uns hat; nun ist gross Fried ohn
Un - ter-lass, all Fehd hat nun ein En - de.

M: Nikolaus Decius

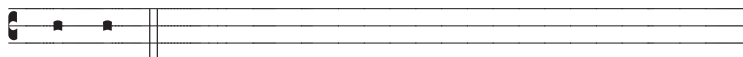
KOLLEKTENGEBET



P Der Herr sei mit euch. **G** Und mit dei-nem Gei-ste.

P Lasset uns beten.

— Gebet —



G A-men.

WORT GOTTES

Nach Beendigung der Lesung:

L — Gradualvers — Halleluja!

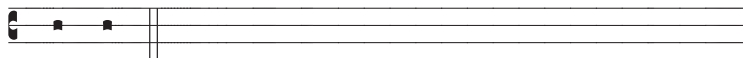


G Hal-le - lu - ja, hal-le - lu - ja, hal-le - lu - ja.

M: Dimitri Bortnjansky

In der Fastenzeit:

L — Gradualvers — Amen.

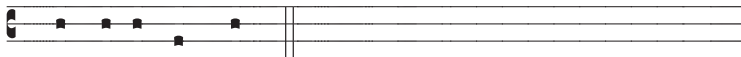


G A-men.

In der Osterzeit: Halleluja Nr. 627.1

EVANGELIUM

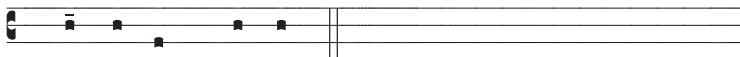
L Das heilige Evangelium [– über das heute gepredigt wird –]
steht geschrieben bei Matthäus / Markus / Lukas / Johannes [im
... -ten Kapitel]:



G Eh-re sei dir, Herr!

Nach Beendigung des Evangeliums:

L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!



G Lob sei dir, Chris-tus!

CREDO

P Ich glaube an Gott,

G den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige allgemeine Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

LIED

PREDIGT

[KANZELSEGEN]

ORGELMEDITATION oder LIED

ALLGEMEINES KIRCHENGEBET

P Lasset uns beten.

— Gebet —

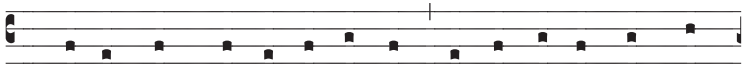
VATER UNSER



P Va-ter un-ser im Him-mel. **G** Ge-hei-ligt wer-de dein



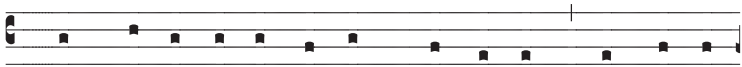
Na-me. Dein Reich kom-me. Dein Wil-le ge-sche-he,



wie im Him-mel, so auf Er-den. Un-ser täg-li-ches Brot



gib uns heu-te. Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie



auch wir ver-ge-ben un-sern Schul-di-gern. Und füh-re



uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von



dem Bö-sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft



und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A-men.

ENTLASSUNG

Allgemein

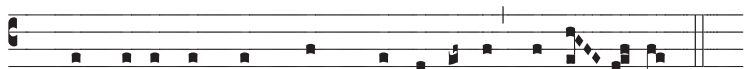
P Gehet hin im Frieden des Herrn.



G Gott sei e-wig-lich Dank.

Von Ostern bis Sonntag Quasimodogeniti und zu Pfingsten

P Gehet hin im Frieden des Herrn, Halleluja, Halleluja!



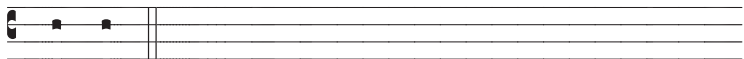
G Gott sei e-wig-lich Dank, Hal-le-lu-ja, Hal-le - lu-ja!

SEGEN

P Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch
und sei euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch
und gebe euch ✠ seinen Frieden.



G A-men.

HYMNE

G Ich bete an die Macht der Liebe, / die sich in Jesus offenbart; / ich geb mich hin dem freien Triebe, / wodurch ich Wurm geliebet ward; / ich will, anstatt an mich zu denken, / ins Meer der Liebe mich versenken.

ANKÜNDIGUNGEN

LIED

ORGELMUSIK

Liturgische Ordnungen

Vierte Form

Lektorengottesdienst

GLOCKEN

Die Glocken schweigen während der Fastenzeit.

ORGELMUSIK

BEGRÜSSUNG

LIED

EINGANGSLITURGIE

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G Amen.

L Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G der Himmel und Erde gemacht hat.

EINGANGSSPRUCH – INTROITUS

Der Introitus endet mit dem Gloria Patri, welcher jedoch nicht im Zeitraum vom Sonntag Judica bis inklusive Karsamstag und während eines Requiems gesungen wird.

L Kommt, lasset uns den Herrn anbeten.



G Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne,

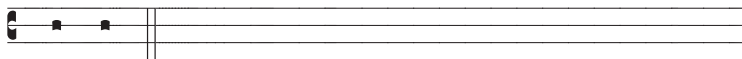
und dem Hei - li - gen Gei - ste, wie es war im
An-fang, jetzt und im - mer - dar, und von
E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

M: Dimitri Bortnjansky

KOLLEKTENGEBET

L Lasset uns beten.

— Gebet —



G A-men.

WORT GOTTES

Nach Beendigung der Lesung:

L — Gradualvers — Halleluja!

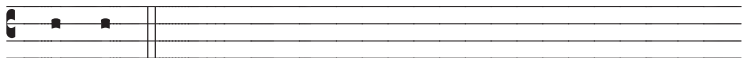


G Hal-le - lu - ja, hal-le - lu - ja, hal-le - lu - ja.

M: Dimitri Bortnjansky

In der Fastenzeit

L — Gradualvers — Amen.

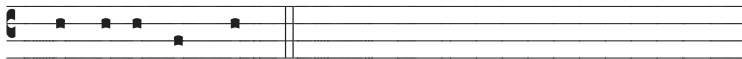


G A-men.

In der Osterzeit: Halleluja Nr. 627.1

EVANGELIUM

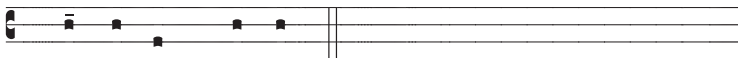
L Das heilige Evangelium [– über das heute gepredigt wird –]
steht geschrieben bei Matthäus / Markus / Lukas / Johannes [im
... -ten Kapitel]:



G Eh-re sei dir, Herr!

Nach Beendigung des Evangeliums:

L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!



G Lob sei dir, Chris-tus!

CREDO

L Ich glaube an Gott,

G den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige allgemeine Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

LIED

PREDIGT

ORGELMEDITATION oder LIED

ALLGEMEINES KIRCHENGEBET

L Lasset uns beten.

— Gebet —

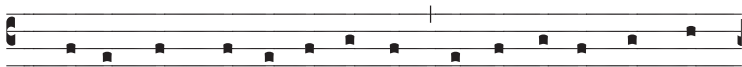
VATER UNSER



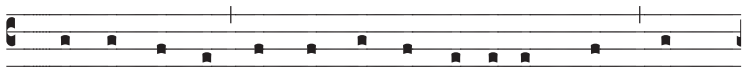
L Va-ter un-ser im Him-mel. **G** Ge-hei-ligt wer-de dein



Na-me. Dein Reich kom-me. Dein Wil-le ge-sche-he,



wie im Him-mel, so auf Er-den. Un-ser täg-li-ches Brot



gib uns heu-te. Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie



auch wir ver-ge-ben un-sern Schul-di-gern. Und füh-re



uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von



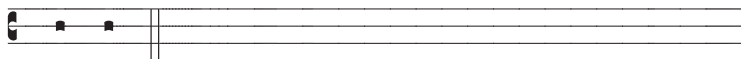
dem Bö-sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft



und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A-men.

SEGEN

L Der Herr segne uns und behüte uns.
 Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
 und sei uns gnädig.
 Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
 und gebe uns seinen Frieden.



G A-men.

ANKÜNDIGUNGEN

LIED

INTRODUCTION

Stand.

Priest

Beloved, we are come together in the presence of almighty God and of the whole company of heaven to offer unto him through our Lord Jesus Christ our worship and praise and thanksgiving; to make confession of our sins; to pray, as well for others as for ourselves, that we may know more truly the greatness of God's love and shew forth in our lives the fruits of his grace; and to ask on behalf of all men such things as their well-being doth require.

Wherefore let us **kneel** in silence, and remember God's presence with us now.

All

Almighty and most merciful Father, We have erred, and strayed from thy ways like lost sheep, We have followed too much the devices and desires of our own hearts, We have offended against thy holy laws, We have left undone those things which we ought

INTRODUKTION

Die Gemeinde erhebt sich.

Priester

Geliebte, wir haben uns versammelt in der Gegenwart Gottes und des ganzen himmlischen Heeres, um ihm durch unsern Herrn Jesus Christum unsere Anbetung, Preis und Danksagung darzubringen, das Bekenntnis unserer Sünden abzulegen, für andere so wie für uns selbst Fürbitte zu tun, dass wir immer mehr die Größe der Liebe Gottes wahrhaft erkennen und in unserm Leben die Früchte seiner Gnade zeigen mögen, und um allen Menschen das zu wünschen, was zu ihrem Besten dient.

Darum lasst uns schweigend **niederknien** und dessen gedenken, dass Gott jetzt unter uns gegenwärtig ist.

Alle

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater. Ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, die ich begangen mit Gedanken, Worten und Werken, womit ich dich erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewiglich verdie-

to have done, And we have done those things which we ought not to have done, And there is no health in us: But thou, O Lord, have mercy upon us miserable offenders; Spare thou them, O God, which confess their faults, Restore thou them that are penitent, According to thy promises declared unto mankind in Christ Jesu our Lord: And grant, O most merciful Father, for his sake, That we may hereafter live a godly, righteous, and sober life, To the glory of thy holy Name. Amen.

The Absolution of sins to be pronounced by the Priest alone, standing: the people still kneeling.

Priest

Almighty God, the Father of our Lord Jesus Christ, who desireth not the death of a sinner, but rather that he may turn from his wickedness, and live; and hath given power, and commandment, to his Ministers, to declare and pronounce to his people, being penitent, the Absolution and Remission of their sins: He pardoneth and absolveth all them that truly repent, and unfeignedly believe his holy Gospel. Wherefore let

net habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich, um deiner grundlosen Barmherzigkeit und um des unschuldigen, bitteren Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes Jesu Christi willen, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünden vergeben und zu meiner Besserung deines Geistes Kraft verleihen. Amen.

Die Absolution der Sünden, vom Priester zu sprechen, der allein steht, während die Gemeinde noch kniet.

Priester

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der da nicht will den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre von seiner Bosheit und lebe, und der seinen Dienern Vollmacht und Befehl gegeben hat, seinem Volke, wenn es bußfertig ist, die Absolution und Vergebung der Sünden zu verkündigen und auszusprechen, er verzeiht allen denen und absolviert alle die, welche wahre Buße tun und aufrichtig an sein heiliges

us beseech him to grant us true repentance, and his Holy Spirit, that those things may please him, which we do at this present; and that the rest of our life hereafter may be pure, and holy; so that at the last we may come to his eternal joy; through Jesus Christ our Lord.

All
Amen.

If no priest be present the minister saying still kneeling:

Grant, we beseech thee, merciful Lord to thy faithful people pardon and peace, that they may be cleansed from all their sins, and serve thee with a quiet mind; through Jesus Christ our Lord.

All
Amen.

Priest
Our Father,

All
which art in heaven, / hallowed be thy name, / thy kingdom come, / thy will be done, / in earth as

Evangelium glauben. Darum lasst uns ihn bitten, dass er uns wahre Buße und seinen heiligen Geist verleihe, damit das, was wir jetzt tun, ihm wohlgefalle und dann hinfort unser ganzes Leben rein und heilig sei, so dass wir endlich zu seiner ewigen Freude gelangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Alle
Amen.

Wenn der Priester nicht anwesend ist, spricht der Vorsitzende weiter kniend:

Barmherziger Herr, gib deinem treuen Volk deine Vergebung und deinen Frieden, damit es frei von seinen Sünden dir dienen und deinem Wort folgen kann. Durch unseren Herrn Jesus Christus.

Alle
Amen.

Priester
Vater unser im Himmel,

Alle
geheiligt werde dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so

it is in heaven. / Give us this day
our daily bread. / And forgive
us our trespasses, / as we forgive
them that trespass against us. /
And lead us not into temptation;
/ but deliver us from evil. / For
thine is the kingdom, / the power,
and the glory, / for ever and ever.
/ Amen.

auf Erden. / Unser tägliches Brot
gib uns heute. / Und vergib uns
unsere Schuld, / wie auch wir ver-
geben unsern Schuldigern. / Und
führe uns nicht in Versuchung, /
sondern erlöse uns von dem Bö-
sen. / Denn dein ist das Reich /
und die Kraft / und die Herrlich-
keit in Ewigkeit. / Amen.

EVENING PRAYER

PRECES

Stand.

🕯 O Lord, open thou our lips.
🕯 **And our mouth shall shew
forth thy praise.**
🕯 O God, make speed to save us.
🕯 **Lord, make haste to help us.**
🕯 Glory be to the Father, and to
the Son, and to the Holy Ghost;
🕯 **as it was in the beginning, is
now, and ever shall be, world
without end. Amen.**
🕯 Praise ye the Lord.
🕯 **The Lord's Name be praised.**

Sit.

ABENDGEBET

PRECES

Die Gemeinde erhebt sich.

🕯 Herr, tue unsere Lippen auf.
🕯 **Dass unser Mund deinen
Ruhm verkündige.**
🕯 Gott, eile uns zu erretten.
🕯 **Herr, eile uns zu helfen.**
🕯 Ehre sei dem Vater und dem
Sohne, und dem Heiligen Geiste;
🕯 **Wie es war im Anfang, jetzt
und immerdar, und von Ewig-
keit zu Ewigkeit. Amen.**
🕯 Lobet den Herrn.
🕯 **Der Name des Herrn sei ge-
lobt.**

Die Gemeinde setzt sich.

PSALMS

At the end of each psalm these words are said or sung:

Glory be to the Father, and to the Son, / and to the Holy Ghost; / as it was in the beginning, is now, and ever shall be, / world without end. Amen.

OLD TESTAMENT READING

MAGNIFICAT

1. My soul doth magnify the Lord / and my spirit hath rejoiced in God my Saviour.
2. For he hath regarded / the lowliness of his hand-maiden.
3. For behold, from henceforth / all generations shall call me blessed.
4. For he that is mighty hath magnified me / and holy is his Name.
5. And his mercy is on them that fear him / throughout all generations.
6. He hath shewed strength with his arm / he hath scattered the proud in the imagination of their hearts.

PSALMEN

Am Ende von jedem Psalm werden diese Worte gesagt oder gesungen:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, / und dem Heiligen Geiste, / wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, / und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESUNG

MAGNIFICAT

1. Meine Seele erhebt den Herren, / und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.
2. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen: / Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindsckinder.
3. Denn er hat große Dinge an mir getan, / der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
4. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht / bei denen, die ihn fürchten.
5. Er übt Gewalt mit seinem Arm, / und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

7. He hath put down the mighty
from their seat / and hath exalted
the humble and meek.

8. He hath filled the hungry with
good things / and the rich he hath
sent empty away.

9. He remembering his mercy
hath holpen his servant Israel / as
he promised to our forefathers,
Abraham and his seed, for ever.

Glory be to the Father, and to the
Son, / and to the Holy Ghost; / as it
was in the beginning, is now, and
ever shall be, / world without end.
Amen.

6. Er stößt die Gewaltigen vom
Thron, / und erhebt die Niedri-
gen.

7. Die Hungrigen füllt er mit
Gütern / und läßt die Reichen leer
ausgehn.

8. Er gedenket der Barmherzig-
keit / und hilft seinem Diener
Israel auf,

9. wie er geredet hat unsern
Vätern, / Abraham und seinen
Kindern in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Soh-
ne, / und dem Heiligen Geiste, /
wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar, / und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.

NEW TESTAMENT READING

NUNC DIMITTIS

1. Lord, now lettest thou thy serv-
ant depart in peace / according to
thy word.

2. For mine eyes have seen thy
salvation; / which thou hast pre-
pared before the face of all people;

3. To be a light to lighten the
Gentiles / and to be the glory of
thy people Israel.

EPISTEL

NUNC DIMITTIS

1. Herr, nun läßt du deinen
Diener in Frieden fahren, / wie du
gesagt hast;

2. denn meine Augen haben
deinen Heiland gesehen, / den du
bereitest hast vor allen Völkern,

3. ein Licht, zu erleuchten die
Heiden, / und zum Preis deines
Volkes Israel.

Glory be to the Father, and to the Son, / and to the Holy Ghost; / as it was in the beginning, is now, and ever shall be, / world without end. Amen.

Stand.

THE APOSTLES' CREED

Priest

I belive in God,

All

the Father Almighty, / maker of heaven and earth: / and in Jesus Christ his only Son our Lord, / who was conceived by the Holy Ghost, / born of the Virgin Mary, / suffered under Pontius Pilate, / was crucified, dead, and buried. / He descended into hell; / the third day he rose again from the dead; / he ascended into heaven, / and sitteth on the right hand of God the Father Almighty; / from thence he shall come to judge the quick and the dead. / I believe in the Holy Ghost; / the holy catholic Church; / the communion of saints; / the forgiveness of sins; / the resurrection of the body, / and the life everlasting. / Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, / und dem Heiligen Geiste, / wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, / und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Gemeinde erhebt sich.

APOSTOLISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS

Priester

Ich glaube an Gott,

Alle

den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde. / Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, / des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, / zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige allgemeine Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

RESPONSORY

¶ The Lord be with you.

✠ And with thy spirit.

¶ Let us pray.

Lord, have mercy upon us.

✠ Christ, have mercy upon us.

Lord, have mercy upon us.

Our Father, which art in heaven, / hallowed be thy name, / thy kingdom come, / thy will be done, / in earth as it is in heaven. / Give us this day our daily bread. / And forgive us our trespasses, / as we forgive them that trespass against us. / And lead us not into temptation; / but deliver us from evil. / Amen.

¶ O Lord, shew thy mercy upon us.

✠ And grant us thy salvation.

¶ O Lord, save our state.

✠ And mercifully hear us when we call upon thee.

¶ Endue thy Ministers with righteousness.

✠ And make thy chosen people joyful.

¶ O Lord, save thy people.

✠ And bless thine inheritance.

¶ Give peace in our time, O Lord.

✠ Because there is none other that fighteth for us, but only thou, O God.

RESPONSORIUM

¶ Der Herr sei mit euch.

✠ Und mit deinem Geiste.

¶ Lasst uns beten.

Herr, erbarme dich unser.

✠ Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser im Himmel / geheiligt werde dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. / Amen.

¶ Erweise, Herr, uns deine Huld.

✠ Und gewähre uns dein Heil.

¶ O Herr, rette unser Land.

✠ Und erhöre uns gnädig, wenn wir zu dir rufen.

¶ Bekleide deine Diener mit Gerechtigkeit.

✠ Und mache dein auserwähltes Volk fröhlich.

¶ O Herr, hilf deinem Volk.

✠ Und segne dein Erbe.

¶ Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr.

✠ Denn kein anderer streitet für uns als du, Gott, allein.

✠ O God, make clean our hearts within us.

✠ And take not thy Holy Spirit from us.

THE COLLECT OF THE DAY

Priest

— prayer —

All
Amen.

THE COLLECT FOR PEACE

Priest

O God, from whom all holy desires, all good counsels, and all just works do proceed: Give unto thy servants that peace which the world cannot give; that both our hearts may be set to obey thy commandments, and also that by thee we being defended from the fear of our enemies may pass our time in rest and quietness; through the merits of Jesus Christ our Saviour.

All
Amen.

✠ Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz.

✠ Und nimm deinen Heiligen Geist nicht von uns.

KOLLEKTE DES TAGES

Priester

— Gebet —

Alle
Amen.

KOLLEKTE UM FRIEDEN

Priester

Gott, von dem alles heilige Verlangen, alle guten Ratschläge und alle gerechten Werke ausgehen, gib deinen Knechten den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, dass unsere Herzen willig werden, deinen Geboten zu gehorchen, und dass wir durch dich von der Furcht vor unseren Feinden befreit, unsere Lebenszeit in Ruhe und Frieden zubringen mögen, durch die Verdienste Jesu Christi, unseres Heilandes.

Alle
Amen.

THE COLLECT FOR AID AGAINST ALL PERILS

Priest

Lighten our darkness, we beseech thee, O Lord; and by thy great mercy defend us from all perils and dangers of this night; for the love of thy only Son, our Saviour, Jesus Christ.

All

Amen.

HYMN

[SERMON]

[PRAYERS]

ENDING

Priest

The grace of our Lord Jesus Christ, and the love of God, and the fellowship of the Holy Spirit, be with us all evermore.

All

Amen.

KOLLEKTE UM HILFE GEGEN ALLE GEFAHREN

Priester

Wir bitten dich, o Herr, erleuchte unsere Finsternis und beschütze uns durch deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren dieser Nacht, um der Liebe deines einzigen Sohnes, unseres Heilandes, Jesu Christi willen.

Alle

Amen.

LIED

[PREDIGT]

[GEBETE]

SCHLUSS

Priester

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen in Ewigkeit.

Alle

Amen.

Gesangbuch



Jan Matejko (1838–1893)

Entwürfe zur farbigen Gestaltung der Wände in der Marienkirche zu Krakau.

Advent

- 550 Gott sei Dank durch alle Welt
551 Kündet allen in der Not
552 O komm, o komm, Emmanuel

Weihnachten

- 553 Du Kind, zu dieser heiligen Zeit
554 Ein Kind geboren zu Bethlehem
555 Gott schenk euch Ruh, ihr lieben Leut
556 Holder Knabe in der Krippe
557 Hört! Die Engelsboten singen
558 O Bethlehem, du kleine Stadt
559 So war es einst den Hirten gesagt
560 Tief im kalten Winter

Fastenzeit – Passion

- 561 An dein Bluten und Erbleichen
562 Der am Kreuz ist meine Liebe
563 Es ist vollbracht! Er ist verschieden
564 Ich danke dir für deinen Tod
565 Jesu, deine Passion
566 Sei mir tausendmal begrüßet

Ostern

- 567 Christ, der Herr, vom Tod erstand!
568 Ihr Christen singet hocheufreut
569 Jerusalem, du neue Stadt
570 Singt das Lob dem Osterlamme (Sequenz)

Himmelfahrt

- 571 Ach wundergroßer Siegesheld
572 König, dem kein König gleicht

Pfingsten

- 573 Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist
574 Komm herab, o Heilger Geist (Sequenz)
575 Geist der Wahrheit, lehre mich

Trinitatis

- 576 Brunn alles Heils, dich ehren wir
577 Halleluja, Lob, Preis und Ehr

St. Johannes

- 578 Wir wollen sing ein' Lobgesang

St. Christophorus

- 579 Kennt ihr die Legende von Christophorus

Abendmahl

- 580 Aus ungewissen Pfaden
581 Das Weizenkorn muss sterben
582 Dem König, welcher Blut und Leben
583 Du Lebensbrot, Herr Jesu Christ
584 Herr, du hast für alle Sünder
585 Jesu Freund der Menschenkinder

Allgemeine Lieder

- 586 Amen! Deines Grabes Friede
587 Ach, was soll ich Sünder machen?
588 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
589 Auf der Spur des Hirten führt der Weg
590 Der Herr ist mein getreuer Hirt, dem ich...
591 Der Herr ist mein getreuer Hirt, er sorgt...
592 Der Herr, mein Hirte, führet mich
593 Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte
594 Fahre fort, fahre fort
595 Gott ist gegenwärtig
596 Gott, Zuflucht der Vergangenheit
597 Gottes Lob wandert

- 598 Gottes Stadt steht fest gegründet
599 Großer Gott, du mein Erlöser
600 Harre, meine Seele
601 Heiliger Herre Gott – Trishagion (I)
602 Heiliger Herre Gott – Trishagion (II)
603 Heilig, heilig, heilig! Gott, Ewig-Vater!
604 Hört, ihr Geschöpfe all, frohlockt
605 Ich bete an die Macht der Liebe
606 Jubilate Deo, cantate Domino
607 Krönt Jesus, unsern Herrn
608 Lasst uns Gott den Schöpfer preisen!
609 Lasset uns mit Jesus ziehen
610 Laudate Dominum
611 Liebe, komm herab zur Erde!
612 Magnificat, magnificat
613 Meine Hoffnung stehet feste
614 Nun geh uns auf, du Morgenstern
615 Nun jauchzt dem Herren alle Welt
616 Steh mir vor Augen
617 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut
618 Sollt ich meinem Gott nicht singen?
619 Von guten Mächten
620 Wo die Liebe wohnt und Güte / Ubi caritas et amor
621 Wo die Liebe und die Güte
622 Wunderbarer König

Abend

- 623 Du lässt den Tag, o Gott, nun enden

Ordinarium

- 624 Bortnjansky
625 Proulx »A Community Mass«
626 Missa »Orbis factor«
627 Halleluja und Tractus



2 Was der alten Väter Schar /
höchster Wunsch und Sehnen war,
/ und was sie geprophezeit, / ist er-
füllt in Herrlichkeit.

3 Zions Hilf' und Abrams Lohn, /
Jakobs Heil, der Jungfrau'n Sohn,
/ der wohl zweigestammte Held, /
hat sich treulich eingestellt.

4 Sei willkommen, o mein Heil!
/ Dir Ho-sian-na, o mein Teil! /
Richte du auch eine Bahn / dir in
meinem Herzen an.

5 Zeuch, du Ehrenkönig, ein, / es
gehöret dir allein; / mach es, wie
du gerne tust, / rein von allem
Sündenwust.

6 Und gleichwie dein' Ankunft
war / voller Sanftmut, ohn' Gefahr,
/ also sei auch jederzeit / deine
Sanftmut mir bereit.

7 Tröste, tröste meinem Sinn, /
weil ich schwach und blöde bin /
und des Satans schlaue List / sich
zu hoch an mir vermisst.

8 Tritt der Schlange Kopf entzwei,
/ dass ich, aller Ängste frei, / dir im
Glauben um und an / selig bleibe
zugetan.

9 Dass, wenn du, o Lebensfürst, /
prächtig wiederkommen wirst, /
ich dir mög' entgegengehn / und
vor Gott gerecht bestehn.



2 Gott naht sich mit neuer Huld, /
 dass wir uns zu ihm bekehren; / er
 will lösen unsre Schuld, / ewig soll
 der Friede währen. / Allen Men-
 schen wird zuteil / Gottes Heil.

3 Aus Gestein und Wüstensand
 / werden frische Wasser fließen;
 / Quellen tränken dürres Land, /
 überreich die Saaten sprießen. /
 Allen Menschen wird zuteil / Got-
 tes Heil.

4 Blinde schaun zum Licht empor,
 / Stumme werden Hymnen singen,
 / Tauben öffnet sich das Ohr, / wie
 ein Hirsch die Lahmen springen. /
 Allen Menschen wird zuteil / Got-
 tes Heil.

5 Gott wird wenden Not und
 Leid. / Er wird die Getreuen trös-
 ten, / und zum Mahl der Seligkeit
 / ziehen die vom Herrn Erlösten. /
 Allen Menschen wird zuteil / Got-
 tes Heil.

1 O komm, o komm, Em - ma - nu - el, nach dir sehnt
 sich dein Is - ra - el! In Sünd und E - lend
 wei - nen wir und flehn, und flehn hin -
 auf zu dir. Freu dich, freu dich, o Is - ra -
 el, bald kommt, bald kommt Em - ma - nu - el!

2 O Wurzel Jesse, fest von Stand, /
 ein Zeichen allem Volk und Land,
 / dir beugt sich Fürst und König
 groß, / komm bald, komm bald
 und kauf uns los! / Freu dich, freu
 dich, o Israel, / bald kommt, bald
 kommt Emmanuel!

3 O Sonne der Gerechtigkeit, /
 des ewgen Lichtes Herrlichkeit, /
 geh auf, o Sonn, und leucht herab,
 / in Finsternis und Sündengrab! /
 Freu dich, freu dich, o Israel, bald
 kommt, / bald kommt Emmanuel!

4 O Schlüssel Davids, Zepter du, /
 der alles schließt frei auf und zu,
 / führ uns aus der Gefangenschaft,
 / errett uns aus des Todes Haft! /
 Freu dich, freu dich, o Israel, bald
 kommt, / bald kommt Emmanuel!

5 O Adonai, starker Gott, / du
 gabst dem Moses dein Gebot / auf
 Sinai im Flammenschein, / streck
 aus den Arm, uns zu befreien! /
 Freu dich, freu dich, o Israel, bald
 kommt, / bald kommt Emmanuel!

- 552 **6** O Weisheit aus des Höchsten Mund, / die du umspannst des Weltalls Rund / und alles lenkst mit Kraft und Rat, / komm, lehr uns deiner Klugheit Pfad! / Freu dich, freu dich, o Israel, bald kommt, bald kommt Emmanuel!
- 7** O König, dessen harret die Welt, / du Eckstein, der sie eint und hält, / zum Menschen komm, o Herrscher mild, / und rett, o Gott, dein Ebenbild! / Freu dich, freu dich, o Israel, bald kommt, bald kommt Emmanuel!

T: Str. 1 Christoph Bernhard Verspoell 1810, Str. 2-7 Heinrich Bone 1847, nach »Veni, veni, Emmanuel« 12. Jh.

M: Frankreich 15. Jh.

553



1 Du Kind, zu die - ser heil - gen Zeit ge - den - ken wir auch
an dein Leid, das wir zu die - ser spä - ten Nacht durch
uns - re Schuld auf dich ge - bracht. Ky - ri - e - lei - son.

- 2** Die Welt ist heut voll Freuden - hall. / Du aber liegst im armen Stall. / Dein Urteilsspruch ist längst gefällt, / das Kreuz ist dir schon aufgestellt. / Kyrieleison.
- 4** Die Welt ist heut an Liedern reich. / Dich aber bettet keiner weich / und singt dich ein zu lin - dem Schlaf. / Wir häuften auf dich unsre Straf. / Kyrieleison.
- 3** Die Welt liegt heut im Freuden - licht. / Dein aber harret das Ge - richt. / Dein Elend wendet keiner ab. / Vor deiner Krippe gähnt das Grab. / Kyrieleison.
- 5** Wenn wir mit dir einst aufer - stehn / und dich von Angesichte sehn, / dann erst ist ohne Bitterkeit / das Herz uns zum Gesange weit. O Hosianna.

T: Jochen Klepper 1937

M: Friedrich Samuel Rothenberg 1939



2 Hier liegt es in dem Krippelein,
 / Krippelein; / ohn' Ende ist die
 Herrschaft sein. / Halleluja, Halle-
 luja.

3 Die König' aus Saba kamen her,
 / kamen her; / Gold, Weihrauch,
 Myrrhe brachten sie dar. / Hallelu-
 ja, Halleluja.

4 Sie gingen in das Haus hinein,
 / Haus hinein / und grüßten das
 Kind und die Mutter sein. / Halle-
 luja, Halleluja.

5 Sie fielen nieder auf die Knie, /
 auf die Knie / und sprachen: »Gott
 der Mensch ist hie«. / Halleluja,
 Halleluja.

6 Für solche gnadenreiche Zeit
 /reiche Zeit / sei Gott gelobt in
 Ewigkeit. / Halleluja, Halleluja.

1 Gott schenk euch Ruh, ihr lie - ben Leut, kein
Schre-cken soll euch drohn. Denn Je - sus Christ ward
heut ge - born, der Hei - land, Got - tes Sohn. Er
ret - ter uns von dunk - ler Macht, wenn wir den Weg ver -
lorn. O Bot - schaft voll Freu - de und Trost, Freude und
Trost, o Bot - schaft voll Freu - de und Trost.

2 In Bethlehem kam es zur Welt,
das herzensgute Kind. / Es lag in
einem Krippelein, ganz leise blies
der Wind. / Und lieblich sang Ma-
ria dort, dem Kinde wohlgesinnt. /
O Botschaft voll Freude und Trost,
Freude und Trost, / o Botschaft
voll Freude und Trost.

3 Von Gott, dem Vater aller Welt,
ein Engel trat heran. / Er kündete
den Hirten gleich die frohe Bot-
schaft an, / dass Gottes Sohn in

Bethlehem geboren für jedermann.
/ O Botschaft voll Freude und
Trost, Freude und Trost, / o Bot-
schaft voll Freude und Trost.

4 Nun preiset alle unsern Herrn,
mit Stimmen hell und warm. / Und
nimmt mit wahrer Herzlichkeit
euch alle in den Arm. / So loben wir
die Weihnachtszeit, in der sich Gott
erbarmt. / O Botschaft voll Freu-
de und Trost, Freude und Trost, /
o Botschaft voll Freude und Trost.



1 Hol - der Kna - be in der Krip - pe,
bist so arm noch und so klein. A - ber wart nur
ei - nes Ta - ges, wirst du un - ser Ret - ter sein.
Ganz ver - las - sen, ganz ver - lo - ren, hier im Stall bist
du ge - bo - ren. Ochs und Es - el schau - ten zu.

2 Holder Knabe in der Krippe, bist / Kommt herbei nun, kommt in
so klein noch und so arm. / Scharen. Alle Welt soll es erfahren.
dein Anblick gibt uns Hoffnung, / Unser Heiland das bist du.
macht uns unsre Herzen warm.

1 Hört! Die En - gels - bo - ten sin-gen: »Preist den neu - ge -
bor-nen Herrn! Fried auf Er - den wird er brin-gen, Gnad-den
Men - schen, die ihn ehrn.« Hebt das Haupt, ihr Völ-ker,
all, stim-met ein im Ju - bel - schall, kün-det mit den
Him-mels-chörn: »Christ, der Ret - ter, ist ge-born!« Hört! Die
En gel nah und fern: »Preist den neu - ge-bor-nen Herrn.«

2 Christ vom hohen Himmels-
thron, / Christ, des ew'gen Vaters
Sohn / sieh, er kommt als Kindlein
bloß, / Frucht aus einer Jungfrau
Schoß. / Sieh, die Gottheit kommt
auf Erden, / unter Menschen
Mensch zu werden; / milder König
Israels, / Jesus, mein Immanuel. /
Hört! Die Engel nah und fern: /
»Preist den neugeborenen Herrn.«

3 Friedensfürst der Himmel weit,
/ Sonne der Gerechtigkeit, / Licht
und Leben wird zuteil, / denn du
nahst mit deinem Heil. / König,
gnadenreich und treu, / schaffe
Erd und Himmel neu; / ewig sei
dein Reich erbaut, / da der Mensch
den Tod nicht schaut. / Hört! Die
Engel nah und fern: / »Preist den
neugeborenen Herrn.«



1 O Beth - le - hem, du klei - ne Stadt, wie
 stil - le liegst du hier, du schläfst, und gold - ne
 Ster - ne - lein ziehn lei - se ü - ber dir. Doch
 in den dunk - len Gas - - - sen das
 ew - ge Licht heut scheint für al - le, die da
 trau - rig sind und die zu - vor ge - weint.

2 Des Herren heilige Geburt / verkündet hell der Stern, / ein ewger Friede sei beschert / den Menschen nah und fern; / denn Christus ist geboren, / und Engel halten Wacht, / dieweil die Menschen schlafen / die ganze dunkle Nacht.

3 O heilig Kind von Bethlehem, / in unsre Herzen komm, / wirf alle unsre Sünden fort / und mach uns frei und fromm! / Die Weihnachtsengel singen / die frohe Botschaft hell: / Komm auch zu uns und bleib bei uns, / o Herr Emmanuel.

1 So ward es einst den Hir - ten ge - sagt,
 die auf Beth - le - hems Flu - ren die Her - den be - wacht.
 Sie hör - ten froh, dass Je - sus ge - bor'n
 der Ret - ter der Welt, die in Sün - den ver - lor'n.
 No - ël, No - ël, No - ël, No - ël!
 (Weihnachten - franz.)
 Christ ist ge - bo - ren, o Is - ra - el!

2 Sie schauten auf, gewahrten den Stern, / der im Osten sein Licht gab, so nah und so fern. / Sein Schein verband den Tag mit der Nacht, / ein Bote des Himmels in herrlicher Pracht. / Noël, Noël, Noël, Noël! / Christ ist geboren, o Israel!

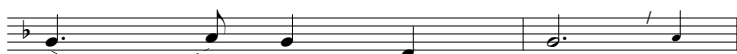
3 Der Stern erstrahlt im heidnischen Land, / und sein Licht nimmt die Weisen an sicherer Hand. / Sie finden ihn, den König der Welt, /

weil Gott ihre Schritte ins Helle gestellt. / Noël, Noël, Noël, Noël! / Christ ist geboren, o Israel!

4 Und Hirtenvolk und Weise zugleich / schauen Gottes Sohn an, der uns Menschen ward gleich. / Kommt all' herzu und betet ihn an, / der aller Welt Sünde und Schuld auf sich nahm. / Noël, Noël, Noël, Noël! / Christ ist geboren, o Israel!



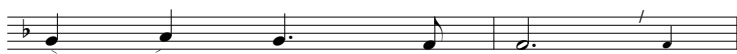
- 1 Tief im kal - ten Win - ter
 2 Nicht fas - sen kann der Him - mel, nicht
 3 Ge - nug für ihn, dem Che - ru - bim
 4 En - gel und Erz - en - - gel
 5 Was kann ich schen - ken,



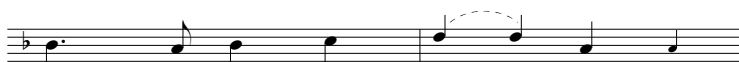
- 1 brach ein Sturm he - - - rein;
 2 hal - - - ten ihn die Erd',
 3 hul - - - di - gen all - - - zeit? Ihm
 4 fän - - - den sich sonst ein,
 5 arm, der ich bin?



- 1 Er - de lag wie Ei - - - sen.
 2 Er - de, Him - mel wird ver - geh'n,
 3 ward nur die Brust, und der
 4 Che - ru - bim' und Se - ra - phim'
 5 Wä - re ich ein Hir - - - te,



- 1 Was - ser wie Ge - stein;
 2 wenn Gott wie - - - der - kehrt:
 3 Krip - pe Heu be - reit; ge -
 4 end - - - - lo - - - se Reih'n.
 5 gäb' ein Lamm ich hin,



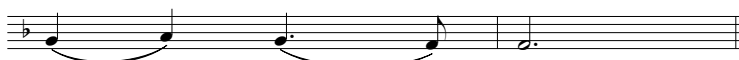
1 Schnee ging nie - der, Ber - ge - schwer
 2 tief im kal - ten Win - - ter ein
 3 nug für ihn, dem En - - - gel
 4 Doch nur sei - ne Mut - - ter
 5 wär ich klug, dann wusst' ich's,



1 Schnee auf Schnee lag schwer,
 2 Stall die Her - berg' ist dem
 3 sind sonst Ge - leit, wenn
 4 Eh - re ihm er - weist:
 5 fänd' es an - der - wärts. Doch



1 tief im kal - ten Win - ter
 2 Herrn in sei - ner All - macht,
 3 Ochs, Ka - mel und E - sel
 4 Se - - lig sie das Kind - lein
 5 was ich kann, des schenk' ich -



1 lang ist's her.
 2 Je - - - - sus Christ.
 3 ihm zur Seit'?
 4 küsst und preist.
 5 schenk' mein Herz.



1 An dein Blu - ten und Er - blei - chen, an dein
Op - fer oh - ne glei - chen, an dein prie - ster - li - ches
Fle - hen mah - net mich des Gei - stes We - hen.
Und so wünsch ich, ew - ge Gü - te, für mein Le - ben
ei - ne Blü - te, ei - nen Ruhm an mei - nem
Gra - be: dass ich dich ge - lie - bet ha - be.

2 Hohepriester ohne Tadel, / Lebensfürst von großem Adel! / Licht und Herrlichkeit entfalten, / segnen heißt dein hohes Walten. / Segnend trittst du mir entgegen; / und so wünsch ich einen Segen, / einen Ruhm an meinem Grabe: / dass ich dich geliebet habe.

3 Elend bin ich und verdorben, / in der Sünde fast erstorben. / Sünder können nichts verdienen, / nichts vergüten, nichts versüh-

nen. / Willst du in der ewgen Hütte / mich vergessen in der Bitte, / Nicht auf deinem Herzen tragen, / muss ich sterben und verzagen.

4 Du nur giltst im Heiligtume, / und zu deiner Wunden Ruhme, / weil du für die Sünde littest, / gibst der Vater, was du bittest, / Wenn schon Zornesflammen lodern, / Darfst du noch Erbarmung fordern, / Hilfe, wo die Engel trauern, / Leben in des Todes Schauern.

- 561 5 Lieben will ich, flehn und loben,
/ bis der Vorhang weggeschoben; /
dann zu dir, du Ewigreiner! / Jesus
Christus, denke meiner! / Eines
schenke mir hienieden: / deinen
Geist und deinen Frieden / und
den Ruhm an meinem Grabe, /
dass ich dich geliebet habe!

T: Albert Knapp (1798–1864)

M: Johann Crüger 1649,
»Schmücke dich, o liebe Seele«

562



1 Der am Kreuz ist mei-ne Lie - be, mei-ne Lieb ist
Je - sus Christ. Weg ihr ar - gen Sün-den-trie - be,
Sa - tan, Welt und Flei-sches-list. Eu - re Lieb ist nicht von
Gott, eu - re Lieb ist gar der Tod. Der am Kreuz ist
mei-ne Lie - be, weil ich mich im Glau-ben ü - be.

- 2 Der am Kreuz ist meine Liebe.
/ Frevler, was befremdets dich, /
dass ich mich im Glauben übe?
/ Jesus gab sich selbst für mich, /
so ward er mein Friedensschild, /
aber auch mein Lebensbild. / Der
am Kreuz ist meine Liebe, / weil
ich mich im Glauben übe.
- 3 Der am Kreuz ist meine Liebe. /
Sünde, du verlierst mich nicht. /
Weh mir, wenn ich den betrübe,
/ der für mich ging ins Gericht! /
Kreuzigt ich nicht Gottes Sohn? /
Trät ich nicht sein Blut mit Hohn?
/ Der am Kreuz ist meine Liebe, /
weil ich mich im Glauben übe.

562

4 Der am Kreuz ist mei-ne Lie - be. Schweig, Ge - wis - sen,
 glau-be dran. Gott aus rei - nem Lie - bes - trie - be
 hat die Handschrift an - ge - tan und mit mei - nes Bür - gen
 Blut sie durch - stri - chen mir zu - gut. Der am Kreuz ist
 mei-ne Lie - be, weil ich mich im Glau - ben ü - be.

5 Der am Kreuz ist meine Liebe.
 / Meine Trübsal noch so groß,
 / Hunger, Blöße, Geißelhiebe, /
 nichts macht mich von Jesus los,
 / nicht Gewalt, nicht Gold, nicht
 Ruhm, / Engel nicht, kein Fürs-
 tentum. / Der am Kreuz ist meine
 Liebe, / weil ich mich im Glauben
 übe.

6 Der am Kreuz ist meine Liebe.
 / Komm, Tod, komm, mein bester
 Freund! / Wenn ich wie ein Staub
 zerstiebe, / wird mein Jesus mir
 vereint. / Da, da schau ich Gottes
 Lamm, / meiner Seelen Bräutigam.
 / Der am Kreuz ist meine Liebe, /
 weil ich mich im Glauben übe.



1 Es ist voll-bracht! Er ist ver-schie-den, mein Je-sus
 schließt die Au-gen zu, der Frie-dens - fürst schläft
 ganz in Frie-den, die Le-bens - son - ne geht zur
 Ruh und sinkt in stil - le To - des - nacht.
 O gro - ßes Wort: Es ist voll - bracht.

2 Es ist vollbracht! Er hats gesprochen, / das ewge Wort muß sprachlos sein. / Das Herz der Treue wird gebrochen, / den Fels des Heils umfaßt ein Stein. / Die höchste Kraft ist nun verschmacht't. / O wahres Wort: Es ist vollbracht!

3 Es ist vollbracht! Schweig, mein Gewissen! / Ihr Sünder fasset neuen Mut, / des Tempels Vorhang ist verrissen, / nun spricht für uns des Lammes Blut. / Gebrochen ist der Hölle Macht. / O starkes Wort: Es ist vollbracht!

4 Es ist vollbracht! Mein Herzverlangen, / du allerliebste Liebe du, / dich wünschen Engel zu umfassen, / nimm auch in meinem Herzen Ruh, / wo Liebe dir ein Grab gemacht. / O tröstlich Wort: Es ist vollbracht!

5 Es ist vollbracht! Ich will mich legen / zur Ruh auf Christi Grabesstein. / Die Engel sind allhier zugegen, / ich schlummre sanft wie Jakob ein; / die Himmelsport ist aufgemacht. / O Lebenswort: Es ist vollbracht!

564



1 Ich dan-ke dir für dei-nen Tod, Herr Je-su,
und die Schmer-zen, die du in dei-ner letz-ten Not
emp-fandst in dei-nem Her-zen. Lass
das Ver-dienst von dei-ner Pein ein Lab-sal
mei-ner See-le sein, wenn mir die Au-gen bre-chen.

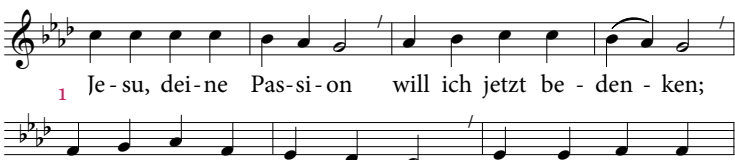
2 Ich danke dir für deine Huld, /
die du mir hast erzeiget, / da du
bei Zahlung meiner Schuld / dein
Haupt zu mir geneiget. / Ach neig
dich, auch zu mir, mein Gott, /
wenn ich gerat in Todesnot, / dass
ich dein Gnade spüre!

3 Lass meine Seel in deiner Gunst
/ aus ihrem Leibe scheiden, / auf
dass an mir nicht sei umsonst /
dein teuer wertees Leiden; / nimm
sie hinauf zur selben Frist, / wo du,
ihr liebster Jesus, bist, / und laß
mich ewig leben!

T: Angelus Silesius – Johannes Scheffler (1624–1677)

M: Görlitz 1587, Dresden 1593

565



1 Je-su, dei-ne Pas-si-on will ich jetzt be-den-ken;
wol-lest mir vom Him-mels-thron Geist und An-dacht



2 Meine Seele sehen mach / deine Angst und Bande, / deine Schläge, deine Schmach, / deine Kreuzeschande, / deine Geißel, Dornenkron, / Speer- und Nägelwunden, / deinen Tod, o Gottessohn, / deine Marterstunden.

3 Doch lass mich ja nicht allein / deine Marter sehen, / lass mich auch dir Ursach sein / und die Frucht verstehen. / Ach, die Ursach war auch ich, / ich und meine Sünde: / diese hat gemartert dich, / nicht das Volk, das blinde.

4 Jesu, lehr bedenken mich / dies mit Buß und Reue; / hilf, dass ich mit Sünde dich / martre nicht aufs Neue. / Sollt ich dazu haben Lust / und nicht wollen meiden, / was du selber büßen musst / mit so großem Leiden?

5 Wenn mich meine Sünde will / schrecken mit der Hölle: / Jesu, mein Gewissen still, / dich ins Mittel stelle. / Dich und deine Passion / lass mich gläubig fassen; / liebet mich der liebe Sohn, / wie kann Gott mich hassen?

6 Gib auch, Jesu, dass ich gern / dir das Kreuz nachtrage, / dass ich Demut von dir lern / und Geduld in Plage, / dass ich Lieb um Lieb dir geb, / dass ich Lob dir singe, / bis ich dorten bei dir leb, / bessern Dank dir bringe.



1 Sei mir tau-send-mal ge-grü - ßet, der mich je und
je ge-liebt, Je-su, der du selbst ge - bü - ßet das, wo -
mit ich dich be-trübt! Ach, wie ist mir doch so wohl,
wenn ich knien und lie - gen soll an dem Kreu - ze,
da du stir - best und um mei - ne See-le wir - best.

2 Ich betrachte alle Stunden / deiner Leiden große Zahl, / schaue deine heiligen Wunden, / deine blutgen Nägelmaal. / O wer kann doch, schönster Fürst, / den so hoch nach uns gedürst't, / deinen Durst und Liebsverlangen / völlig fassen und umfassen?

3 Heile mich, o Heil der Seelen, / wo ich krank und traurig bin; / nimm die Schmerzen, die mich quälen / und den ganzen Schaden hin, / den mir Adams Fall gebracht / und ich selber mir gemacht. / Wird, o Arzt, dein Blut mich netzen, / wird sich all mein Jammer setzen.

4 Schreibe deine blutgen Wunden / mir, Herr, in das Herz hinein, / dass sie mögen alle Stunden / bei mir unvergessen sein. / Du bist doch mein liebstes Gut, / da mein ganzes Herze ruht. / Lass mich hier zu deinen Füßen / deiner Lieb und Gunst genießen.

5 Diese Füße will ich halten / so fest, als ich immer kann. / Schaue meiner Hände Falten / und mich selber freundlich an / von dem hohen Kreuzesbaum / und gib meiner Bitte Raum, / sprich: Lass all dein Trauren schwinden, / ich, ich tilg all deine Sünden.

T: Paul Gerhardt 1653, nach »Salve mundi salutare«
von Arnulf von Löwen (1200–1250)

M: Johann Crüger 1640,
»Zion klagt mit Angst und Schmerzen«



1 Christ, der Herr, vom Tod er - stand! Hal - le -
lu - ja! Kün - det's laut von Land zu Land,
Hal - - - le - lu - ja! En - gel, kün - det's
nah und fern, Hal - - - le - lu - ja! Erd und
Him - mel, singt zu Herrn! Hal - - - le - lu - ja!

2 Unser Herr und König lebt, /
Halleluja! / Tod, wie auch dein Sta-
chel bebt. / Halleluja! / Jesus Christ
gewann den Krieg, / Halleluja! /
Hölle, wo ist nun dein Sieg? / Hal-
leluja!

4 Und mit Christus leben wir, /
Halleluja! / ob wir gleich auch
stürben hier, / Halleluja! / er wird
uns dereinst erhöh'n, / Halleluja!
/ dass wir Gott, den Vater, seh'n, /
Halleluja!

3 Die Erlösung ist vollbracht. /
Halleluja! / Christ zerstört der
Sünde Macht. / Halleluja! / Neu
erstand das Paradies, / Halleluja!
/ wie Gott uns im Sohn verhieß. /
Halleluja!



2 Die Frauen kamen zu dem Ort,
/ sie wollten Jesus salben dort, / wer
wälzt den Stein vom Grabe fort?
/ Halleluja! / Halleluja, Halleluja,
Halleluja!

3 Die Jünger früh am dritten Tag,
/ sehn ängstlich an der Stätte nach,
/ wo Jesus Christ begraben lag. / Hal-
leluja! / Halleluja, Halleluja, Halle-
luja!

4 Der liebste Jünger Sankt Johann
/ Er eilt dem Petrus schnell voran, /
kam früher bei dem Grabe an. / Hal-
leluja! / Halleluja, Halleluja, Halle-
luja!

5 Ein Engel strahl im Lichtge-
wand, / den frommen Frauen
macht bekannt, / dass Jesus Chris-
tus auferstand. / Halleluja! / Halle-
luja, Halleluja, Halleluja!

6 »Bleibt nicht beim leeren Grabe
stehn, / ihr sollt nach Galiläa ge-
hen, / dort werdet ihr den Meister
sehn.« / Halleluja! / Halleluja, Hal-
leluja, Halleluja!

7 Den Jüngern war das Herz so
schwer. / In ihre Mitte trat der
Herr. / »Der Friede sei mit euch!«
sagt er. / Halleluja! / Halleluja, Hal-
leluja, Halleluja!

8 Sie sahn den Herrn von Ange-
sicht. / Doch Thomas voller Zwei-
fel spricht: / »Wenn ich nicht sehe,
glaub ich nicht.« / Halleluja! / Hal-
leluja, Halleluja, Halleluja!

9 »Sieh Thomas, sieh die Seite
an, / sieh Händ und Füß, die Male
dran, / und glaube doch, was Gott
getan.« / Halleluja! / Halleluja, Hal-
leluja, Halleluja!

568 10 Am achten Tag er vor ihm stand, / an Jesu Leib die Male fand / »Mein Herr und Gott«, er da bekannt. / Halleluja! / Halleluja, Halleluja, Halleluja!

11 Glückselig alle, die nicht sehn, / und dennoch fest im Glauben

stehn, / sie werden mit ihm auferstehn. / Halleluja! / Halleluja, Halleluja, Halleluja!

12 An diesem Tag, den Gott gemacht, / sei Lob und Ehr und Preis und Macht / dem Allerhöchsten dargebracht. / Halleluja! / Halleluja, Halleluja, Halleluja!

T: Christoph Moufang 1865, Neufassung EGB 1972, nach »O filii et filiae« von Jean Tisserand († 1497)

M: Frankreich 15. Jh.

569

Kv Je - ru - sa - lem, du neu - e Stadt, gib dei - nen
Lie - dern neu - en Klang, in rei - ner Freu - de
darfst du jetzt der Os - tern ho - hes Fest be - gehn.

1 Des Todes Drache unterliegt, / der Held aus Juda siegt mit Macht, / da seiner Stimme heller Schall / die toten aus den Gräbern ruft.

Kehrvers

2 Was mit Gewalt der Tod geraubt, / gibt jetzt die Unterwelt zurück. / Befreit aus der Gefangenschaft, /

folgt Jesus die erlöste Schar.

Kehrvers

2 Er triumphiert in Herrlichkeit, / und weithin spannt sich seine Macht, / er eint den Himmel und die Welt / zum Reich, in dem er ewig herrscht.

Kehrvers

T: Münsterschwarzach, nach »Chorus novæ Jerusalem« von Fulbert von Chartres († 1029)

M: Heinrich Schütz 1661

1 Singt das Lob dem O - ster - lam - me,
 bringt es ihm dar, ihr Chri - sten. 2 Das Lamm und
 3 Tod und
 er - löst' die Scha - fe: Chri - stus,
 Le - ben, die kämpf - ten, un - be -
 der oh - ne Schuld war, ver - söhn - te
 greif - li - chen Zwei - kampf, des Le - bens
 die Sün - der mit dem Va - ter.
 Fürst, der starb, herrscht nun le - bend.
 4 Ma - ri - a Mag - da - le - na, sag
 5 sah En - gel in dem Gra - be, die
 uns, was du ge - se - - - hen.
 Bin - den und das Lin - - - nen.

Das Grab des Herrn sah ich of - - -
 Er lebt, der Herr, mei - ne Hoff - -

fen und Chri - stus von Got - tes
 nung, er geht euch vor - an nach

Glanz um - flos - - - sen, 6 Lasst uns
 Ga - li - lä - - - a. 7 Ja, der

glau - ben was Ma - ri - a den Jün - gern
 Herr ist auf - er - stan - den, ist wahr - haft

ver - küm - det. Sie sah den Her - - -
 er - stan - den. Du Sie - ger, Kö - - -

ren, den Auf - er - stand - - - nen.
 nig, Herr, hab Er - bar - - - men.

8 A - - men. Hal - le - lu - ja.



1 Ach wun - der - gro - ßer Sie - ges - held, du Sün - den -
trä - ger al - ler Welt, heut hast du dich ge - set - zet
zur Rech - ten dei - nes Va - ters Kraft, der Fein - de
Schar ge - bracht zur Haft, bis auf den Tod ver - let - zet.
Mäch - tig, präch - tig tri - umphierst du, ju - bi - lierst du;
Tod und Le - ben ist, Herr Christ, dir un - ter - ge - ben.

2 Dir dienen alle Cherubim, / viel
tausend hohe Seraphim / dich,
Siegesfürsten loben; / weil du den
Segen wiederbracht, / mit Majestät
und großer Pracht, / zur Freude
bist erhoben. / Singet, klinget, /
rühmt und ehret den, der fährt
auf zum Throne / zu empfangen
Himmelskrone.

3 Du bist das Haupt, hingegen
wir / sind Glieder, ja, es kömmt
von dir / auf uns Licht, Trost
und Leben: / Heil, Friede, Freu-
de, Stärk und Kraft, / ja, was dem

Herzen Labsal schafft / wird uns
von dir gegeben. / Bringe, dringe /
mein Gemüte, mein Geblüte, dich
zu preisen, / Ehr dem Siegherrn
zu erweisen.

4 Zieh, Jesu, uns, zieh uns nach
dir, / hilf, dass wir künftig für und
für / nach deinem Reiche trachten;
/ lass unser Tun und Wandel sein,
/ wo Zucht und Demut tritt herein,
/ all Üppigkeit verachten: / Unart,
Hoffart / lass und meiden, christ-
lich leiden, wohl ergründen, / wo
die Gnade sei zu finden.

571 5 Sei, Jesu, unser Schutz und
Schatz, / sei unser Ruhm und fester
Platz, / darauf wir uns verlassen; /
lass suchen uns was droben ist, /
auf Erden wohnt Trug und List;
/ es ist auf allen Straßen / Lügen,
Trügen, / Angst und Plagen, die da
nagen, und die quälen / stündlich
arme Christenseelen.

6 Herr Jesu, komm, du Gnaden-
thron, / du Siegesfürst, Held, Da-
vids Sohn, / komm, stille das Ver-
langen. / Du, du bist allen uns zu
gut, / o Jesu, durch dein teures Blut,
/ ins Heiligthum gegangen. / Komm
schie, hilf mir! / Dann so sollen,
dann so wollen wir ohn Ende /
fröhlich klopfen in die Hände.

T: Ernst Christoph Homburg (1605–1681)

M: Philipp Nicolai 1599,

»Wie schön leuchtet der Morgenstern«

572

1 Kö - nig, dem kein Kö - nig glei - chet, des - sen
Ruhm kein Mund er - rei - chet, dem als Gott da Reich ge -
büh - ret, der als Mensch das Zep - ter füh - ret,
dem das Recht ge - hört zum Thro - ne als des Va - ters
ein - gem Soh - ne, den so viel Voll - kom - men -
hei - ten krö - nen, zie - ren und be - glei - ten.

572 2 Himmel, Erde, Luft und Meere /
 nebst dem ungezählten Heere / der
 Geschöpfe in den Feldern, / in den
 Seen, in den Wäldern / sind, Herr
 über Tod und Leben, / dir zum
 Eigentum gegeben; / Tiere, Men-
 schen, Geister scheuen, / Men-
 schensohn, dein mächtig Dräuen.

3 In des Gnadenreiches Grenzen /
 sieht man dich am schönsten glän-
 zen, / wo viel tausend treue Seelen
 / dich zu ihrem Haupt erwählen, /
 die durchs Zepter deines Mundes
 / nach dem Recht des Gnadenbun-
 des / sich von dir regieren lassen /
 und, wie du, das Unrecht hassen.

4 In dem Reiche deiner Ehren /
 kann man stets dich loben hören /
 von dem himmlischen Geschlech-
 te, / von der Menge deiner Knechte,
 / die dort ohne Furcht und Grauen
 / dein verklärtes Antlitz schauen, /
 die dich unermüdet preisen / und
 dir Ehr und Dienst erweisen.

5 König du in dreien Reichen, /
 dir ist niemand zu vergleichen / an
 dem Überfluss der Schätze, / an der
 Ordnung der Gesetze, / an Vor-
 trefflichkeit der Gaben, / welche
 deine Bürger haben; / du beschüt-
 zest deine Freunde, / du bezwin-
 gest deine Feinde.

6 Herrsche auch in meinem Her-
 zen / über Zorn, Furcht, Luft und
 Schmerzen; / lass mich deinen
 Schutz genießen, / gläubig dich ins
 Herze schließen, / ehren, fürch-
 ten, loben, lieben / und mich im
 Gehorsam üben, / hier mit ringen,
 dulden, streiten, / dort mit herr-
 schen dir zur Seiten.



1 Komm, Gott Schöp-fer, Hei-li-ger Geist, be-such das
Herz der Men-schen dein, mit Gna-den sie füll,
denn du weißt, daß sie dein Ge-schöp-fe sein.

2 Denn du bist der Tröster ge-
nannt, / des Allerhöchsten Gabe
teu'r, / ein geistlich Salb an uns
gewandt, / ein lebend Brunn, Lieb
und Feu'r.

3 Zünd uns ein Licht an im Ver-
stand, / gib uns ins Herz der Lieb
Inbrunst, / das schwach Fleisch in
uns, dir bekannt, / erhalt fest dein
Kraft und Gunst.

4 Du bist mit Gaben siebenfalt /
der Finger an Gotts rechter Hand;
/ des Vaters Wort gibst du gar bald
/ mit Zungen in alle Land.

5 Des Feindes List treib von uns
fern, / den Fried schaff bei uns
deine Gnad, / dass wir dem Lei-
ten folgen gern / und meiden der
Seelen Schad.

6 Lehr uns den Vater kennen
wohl, / dazu Jesu Christ, seinen
Sohn, / dass wir des Glaubens wer-
den voll, / dich, beider Geist, zu
verstehn.

7 Gott Vater sei Lob und dem
Sohn, / der von den Toten aufer-
stand, / dem Tröster sei dasselb ge-
tan / in Ewigkeit alle Stund.



A - men.

1 Komm her - ab, o Heil - ger Geist,
 2 Komm, der al - le Ar - men liebt,
 der die fin - stre Nacht zer - reißt,
 komm, der gu - te Ga - ben gibt,
 strah - le Licht in die - se Welt.
 komm, der je - des Herz er - hellt.
 3 Höch - ster Trö - ster in der Zeit,
 4 in der Un - rasrt schenkst du Ruh,
 Gast, der Herz und Sinn er - freut,
 hauchst in Hit - ze Küh - lung zu,
 köst - lich Lab - sal in der Not,
 spen - dest Trost in Leid und Tod.
 5 Komm, o du glück - se - lig Licht,
 6 Oh - ne dein le - ben - dig Wehn
 fül - le Herz und An - ge - sicht,
 kann im Men - schen nichts be - stehn,

dring bis auf der See - le Grund.
kann nichts heil sein noch ge - sund.

7 Was be - fleckt ist, wa - sche rein,
8 Wär - me du, was kalt und hart,

Dür - rem gie - ße Le - ben ein,
lö - se, was in sich er - starzt,

hei - le du, wo Krank - heit quält.
len - ke, was den Weg ver - fehlt.

9 Gib dem Volk, das dir ver - traut,
10 Laß es in der Zeit be - stehn,

das auf dei - - ne Hil - fe baut,
dei - nes Heils Voll - en - dung sehn

dei - ne Ga - ben zum Ge - leit.
und der Freu - den E - wig - keit.

11 A - men. Hal - le - lu - ja.



1 Geist der Wahr - heit, leh - re mich al - ler Wahr - heit
 Ur - quell ken - nen, Je - sum Chri - stum! Nur durch dich
 kann ich mei - nen Herrn ihn nen - nen; du, du musst ihn
 mir ver - klä - ren, ganz mein Herz zu Gott be - keh - ren.

2 In des Irrtums Finsternis / müsst
 ich ohne Führer wanken; / du nur
 machst das Herz gewiss / und er-
 leuchtest die Gedanken, / offen-
 barest Gottes Pfade, / zeugst von
 Wahrheit und von Gnade.

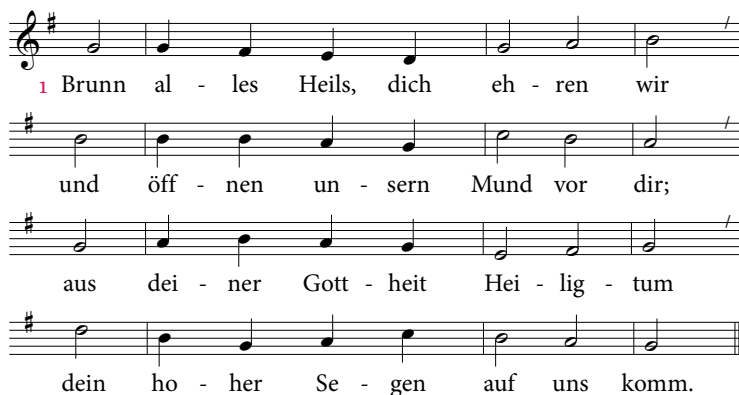
3 Tröster, Tröster heißest du, /
 überschwänglich kannst du trös-
 ten, / du erfüllst mit Himmelsruh /
 die durch Jesu Tod Erlösten, / dass
 sie frei von Furcht und Schrecken
 / Gottes Vaterliebe schmeckten.

4 Du vertrittst uns im Gebet; /
 jenes inbrunstvolle Sehnen, / das
 mit stillen Seufzern fleht / und uns
 Wonne gibt durch Tränen, / Hoff-
 nung und Geduld im Leiden, / ist
 dein Werk, du Geist der Freuden.

5 Heiligung und Reinigkeit, / ein
 in Gott verborgnes Leben, / allen
 Tugenden geweiht, / wahre Weis-
 heit kannst du geben. / Selig, die
 an deinen Gaben / teil durch Lieb
 und Glauben haben!

6 Ich erlebe sie von dir; / tot ist
 noch mein ganzes Wesen. / Komm
 und wohne selbst in mir, / und ich
 leb und bin genesen. / Dann wird
 meine Ohnmacht Stärke, / und ich
 wirke Gottes Werke.

7 Nimm mein Herz und mach es
 rein; / auch die Läuterung durch
 Leiden / soll mir teurer Segen sein, /
 sie wird Gold und Schlacken schei-
 den; / endlich wird mir am erreich-
 ten / Ziele Gottes Antlitz leuchten.



2 Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, / er segne uns nach Seel und Leib, / und uns behüte seine Macht / vor allem Übel Tag und Nacht.

3 Der Herr, der Heiland, unser Licht, / uns leuchten lass sein Angesicht, / dass wir ihn schaun und glauben frei, / dass er uns ewig gnädig sei.

4 Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, / sein Antlitz über uns erhebe, / dass uns sein Bild wird eingedrückt, / und geb uns Frieden unverrückt.

5 Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, / o Segensbrunn, der ewig fließt: / durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, / mach uns deins Lobs und Segens voll!

1 Hal - le - lu - ja, Lob, Preis und Ehr sei un-serm
Gott je mehr und mehr für al - le sei - ne Wer-ke!
Von E - wig - keit zu E - wig-keit sei in uns
al - len ihm be-reit Dank, Weis-heit, Kraft und Stär-ke;
klin-get, sin - get: Drei-mal hei - lig, hoch und herr-lich,
reich an Eh-re ist der Herr der Him-mels-hee - re.

2 Halleluja! Preis, Ehr und Macht
/ sei auch dem Gotteslamm ge-
bracht, / in dem wir sind erwählet;
/ der uns mit seinem Blut erkaufte,
/ damit besprenget und getauft /
und sich mit uns vermählet. / Hei-
lig, selig / ist die Freundschaft und
Gemeinschaft, die wir haben / und
darinnen uns erlaben.

3 Halleluja! Gott heilger Geist / sei
ewiglich von uns gepreist, / durch
den wir neu geboren, / der uns mit
Glauben ausgeziert, / dem Bräuti-

gam uns zugeführt, / den Hochzeit-
tag erkoren. / Heil uns, Heil uns, /
da ist Freude, da ist Weide, da ist
Manna / und ein ewig Hosianna.

4 Halleluja! Lob, Preis und Ehr /
sei unserm Gott je mehr und mehr
/ und seinem großen Namen! /
Stimmt an mit aller Himmelschar
/ und singet nun und immerdar /
mit Freuden: Amen, Amen! / Klin-
get, singet: / Heilig, heilig, hoch
und herrlich, heilig ist Gott, / un-
ser Gott der Herr Zebaoth!

1 Wir wol - len singn ein' Lob - ge - sang
Chri - stus dem Herrn zu Preis und Dank,
der Sankt Jo - hann vor - aus - ge - sandt,
durch ihn sein An - kunft macht be - kannt.

2 Die Buß er predigt in der Wüst:
/ »Euer Leben ihr bessern müsst,
/ das Himmelreich kommt jetzt
herbei, / tut rechte Buß ohn Heu-
chelei!«

3 Man fragt ihn, ob er Christus
wär. / »Ich bin's nicht, bald wird
kommen er, / der lang vor mir ge-
wesen ist, / der Welt Heiland, der
wahre Christ.«

4 Er zeigt ihn mit dem Finger
an, / sprach: »Siehe, das ist Got-
tes Lamm, / das trägt die Sünd der
ganzen Welt, / sein Opfer Gott al-
lein gefällt.

5 Ich bin viel zu gering dazu, /
dass ich auflösen sollt sein Schuh; /
taufen wird er mit Feu'r und Geist,
/ wahrer Sohn Gotts er ist und
heißt.«

6 Wir danken dir, Herr Jesu
Christ, / des Vorläufer Johannes
ist; / hilf, dass wir folgen seiner
Lehr, / so tun wir dir die rechte Ehr.



1 Kennt ihr die Le - gen - de
 2 Ich wünscht, ich hät - te Hän - de
 3 Es gö - be ei - ne Wen - de,
 4 Wie in der Le - gen - de



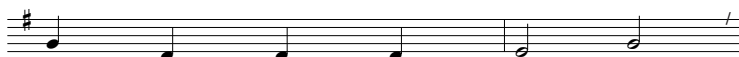
1 von Chris - to - pho - rus, er trägt auf
 2 wie Chris - to - pho - rus und trüg auf
 3 o Chris - to - pho - rus, wenn wir die
 4 von Chris - to - pho - rus wird aus den



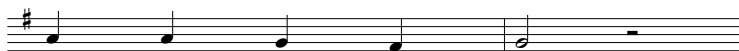
1 sei - nem Rü - cken und muss sich
 2 mei - nem Rü - cken und müsst mich
 3 stol - zen Rü - cken für Men - schen -
 4 to - ten Ste - cken die Lie - be



1 da - bei bü - cken ein klei - nes
 2 da - bei bü - cken ein klei - nes
 3 kin - der bü - cken, dann kom - men
 4 Blü - ten we - cken, die lo - cken



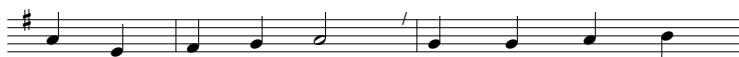
- 1 Kind durch die Ge - fah - ren,
 2 Kind durch die Ge - fah - ren,
 3 sie durch die Ge - fah - ren,
 4 uns durch die Ge - fah - ren,



- 1 durch den gro - ßen Fluss.
 2 durch den gro - ßen Fluss.
 3 durch den gro - ßen Fluss.
 4 durch den gro - ßen Fluss.



Kv Du und ich und wir und ihr, in lan - gen



Ket - ten zie - hen wir, zie - hen mit Chris -



to - pho - rus mit - ten durch den Fluss.



2 Zu Tisch lässt du mich rufen /
in deiner Kinder Zahl. / Noch steh
ich vor den Stufen; / mein Stolz
und Undank schufen / dir allzu
bitter Müh und Qual.

3 Du siehst mein angstvoll Be-
ben, / da winkst du deinem Gast, /
nimmst mir mein dunkles Leben, /
willst mir das deine geben, / das du
am Kreuz geopfert hast.

4 Dein Gabe, Herr, ich preise, /
wie neigst du dich so mild! / In
Brot und Weines Weise / gibst du
dich selbst zur Speise / und wan-
delst mich nach deinem Bild.

5 Wie steigst du tief hernirder, /
gehst in uns Menschen ein! / Du

heilst die Schöpfung wieder, / lässt
uns erlöste Glieder / am Leib, an
deiner Kirche, sein.

6 In uns bist du der Eine, / der bin-
det, was zerriss. / Nun irr ich nicht
alleine, / du gibst mir die Gemeinde
/ zum Lichtweg in der Finsternis.

7 O mach mich doch bereiter /
zu deinem Volk und Mahl! / Kein
anderer Weg führt weiter, / hier
steht die Himmelsleiter, / drauf du
uns nahst im finstern Tal.

8 Dank, Dank will ich dir sinnem,
/ mein Heiland Jesu Christ. / Ich
will dir Volk gewinnen: / Eilt her
und schaut die Zinnen / des Rei-
ches, das im Kommen ist.

1 Das Wei - zen - korn muss ster - ben, sonst bleibt es
ja al - lein; der ei - ne lebt vom an - dern, für
sich kann kei - ner sein. Ge - heim - nis des
Glau - bens: Im Tod ist das Le - ben.

2 So gab der Herr sein Leben, /
verschenkte sich wie Brot. / Wer
dieses Brot genommen, / verkün-
det seinen Tod. / Geheimnis des
Glaubens: / Im Tod ist das Leben.

3 Wer dies Geheimnis feiert, /
soll selber sein wie Brot; / so lässt
er sich verzehren / von aller Men-
schennot. / Geheimnis des Glau-
bens: / Im Tod ist das Leben.

4 Als Brot für viele Menschen /
hat uns der Herr erwählt; / wir
leben füreinander, / und nur die
Liebe zählt. / Geheimnis des Glau-
bens: / Im Tod ist das Leben.

1 Dem Kö - nig, wel - cher Blut und Le - ben dem
 Le - ben sei - ner Völ - ker weiht, dem Kö - nig
 wer - de Preis ge - ge - ben; er - zählt sein Lob der
 E - wig - keit, singt al - le Wun - der, die er
 tut, doch ü - ber al - les rühmt sein Blut!

2 Den König hat mein Herz gefunden; / wo anders als auf Golgatha? / Da floss mein Heil aus seinen Wunden; / auch mich, auch mich erlöst' er da. / Für mich gab er sein Leben dar, / der ich von seinen Feinden war.

3 Wem anders sollt ich mich ergeben, / o König, der am Kreuz verblich? / Hier opf'r ich dir mein Blut

und Leben; / mein ganzes Herz ergießet sich! / Dir schwör ich zu der Kreuzesfahn / als Streiter und als Untertan!

4 O gib dein Manna mir zu essen; / dein Freudenwein erquicke mich! / O lass mich deiner nie vergessen! / In meinem Geist verkläre dich! / So halt ich hier schon Abendmahl / und einst im großen Himmelssaal.



1 Du Le-bens-brot, Herr Je - su Christ, mag dich ein
Sün-der ha - ben, der nach dem Him - mel hung - rig
ist und sich mit dir will la - ben, so bitt' ich
dich de - mü - tig - lich, du wol - lest so be - rei - ten
mich, dass ich recht wür-dig wer - de.

2 Auf grüner Aue wollest du /
mich diesen Tag, Herr, leiten, /
den frischen Wassern führen zu, /
den Tisch für mich bereiten. / Ach,
ich bin sündlich, matt und krank,
/ lass, Herr, mich deinen Gnaden-
trank / aus deinem Becher schme-
cken!

3 Du angenehmes Himmelsbrot, /
du wollest mir verzeihen, / dass ich
in meiner Seelennot / zu dir muß
kläglich schreien; / dein Glaubens-
rock bedecke mich, / auf dass ich
möge würdiglich / an deiner Tafel
sitzen!

4 Tilg allen Hass und Bitterkeit, /
o Herr, aus meinem Herzen, / lass
mich die Sünd' in dieser Zeit / be-
reuen ja mit Schmerzen; / du heiss-
gebratnes Osterlamm, / du meiner
Seele Bräutigam, / laß mich dich
recht genießen!

5 Du Lebensbrot, Herr Jesu
Christ, / komm selbst, dich mir
zu schenken! / O Blut, das du ver-
gossen bist, / komm eiligst, mich
zu tränken! / Ich bleib' in dir und
du in mir, / drum wirst du, meiner
Selle Zier, / auch mich dort aufer-
wecken.



1 Herr, du hast für al - le Sün - der ei - nem rei - chen
Tisch ge - deckt, wo das Brot der ar - men Kin - der
nach des Va - ters Lie - be schmeckt. Heu - te nun bin ich dein
Gast, wie du mir be - foh - len hast; a - ber hilf auch,
dass mein Her - ze nicht mit dei - ner Wohl - tat scher - ze.

2 Heilige du mein Gemüte, / alles
Arge treibe aus, / dass auch meines
Herzens Hütte / werde dein ge-
weihtes Haus; / denn ich hoffe nur
auf dich, / liebster Jesu, höre mich
/ und lass deinen Tisch auf Erden
/ mir des Himmels Vorschmack
werden.

3 Kann der Herr dem Knechte
schenken / auch sein eigen Fleisch
und Blut? / Ach Herr, hilf mir
recht bedenken, / was hier deine
Liebe tut / und verleihe, dass ich
nicht / ess und trinke zum Gericht,
/ was du, Jesu, für mein Leben / zur
Erlösung hast gegeben.

4 Lass mich deine Liebe schme-
cken / und die Güter jener Welt;
/ oder wenn auch Furcht und
Schrecken / mich bisweilen über-
fällt, / so verschaffe mir dein Blut /
einen rechten Freudenmut, / dass
ich meinen Trost im Glauben / mir
von niemand lasse rauben.

5 Hilf mir recht ins Herze fassen
/ deinen herben, bitteren Tod; / lass
mich auch niemanden hassen, /
der mit mir genießt ein Brot. /
Nimm mich ganz vollkommen
ein, / bis ich werde bei dir sein /
und die Fülle deiner Gaben, / mei-
nen Gott und alles haben.

1 Je - su, Freund der Men - schen - kin - der, Hei - land
der ver - lo - ren Sün - der, der zur Süh - nung un - srer
Schul - den Kreu - zes - schmach hat wol - len dul - den:
Wer kann fas - sen das Er - bar - men, das du trä - gest
mit uns Ar - men? In der Schar er - lö - ster
Brü - der fall' ich dan - kend vor dir nie - der.

2 Ja, du kommst, dich mit den Dei - nen / in dem Nachtmahl zu verei - nen; / du, der Weinstock, gibst den Reben / Mut und Kraft zum neuen Leben; / Durch dich muss es mir ge - lingen, / reiche gute Frucht zu brin - gen / und durch Frömmigkeit zu zei - gen, / dass ich gänzlich sei dein eigen.

3 Nun so sei der Bund erneuet / und mein Herz dir ganz geweihet! / Auf dein Vorbild will ich sehen / und dir nach, mein Heiland, ge -

hen. / Was du hassest, will ich has - sen, / stets von dir mich leiten las - sen; / was du liebest, will ich lieben, / nie durch Untreu dich betrüben.

4 Doch ich kenne meine Schwä - che; / schwer ist, was ich dir ver - spreche. / Werd' ich dir auch Glau - ben halten / und im Guten nie erkalten? / O steh du mir bei und stärke / mich zu jedem guten Wer - ke! / Hilf, dass ich die Lust zur Sün - de / durch dich kräftig überwinde!



1 A - men! Dei - nes Gra - bes Frie - de wird auch
un ser Grab durch - wehn, wenn wir, von der
Wall - fahrt mü - de, ruhn, um fro - her auf - zu - stehn.
A - men! Fürst der Auf - er - ste - hung, der des Gra - bes
Sie - gel brach, zieh durch Grab und Tod uns nach
zu der Hei - li - gen Er - hö - hung, wo dem Lamm, das
uns ver - söhnt, al - ler Him - mel Lob - lied tönt.

2 Großer Erstling deiner Brüder,
/ ja, du ziehest uns nach dir; / du,
das Haupt, ziehst deine Glieder; /
weil du lebst, so leben wir. / Ja, wir
werden auferstehen, / weil du auf-

erstanden bist, / werden dich, Herr
Jesu Christ, / einst in deiner Klar-
heit sehen. / Unsre Herzen harren
dein; / Amen, ewig sind wir dein!

1 Ach, was soll ich Sün - der ma - chen? Ach, was soll ich
 fan - gen an? Mein Ge - wis - sen klagt mich an,
 es be - gin - net auf - zu - wa - chen. Dies ist mei - ne
 Zu - ver - sicht: Mei - nen Je - sum laß ich nicht.

2 Zwar es haben meine Sünden /
 meinen Jesum oft betrübt; / doch
 ich weiß, dass er mich liebt, / und
 er lässt sich gnädig finden. / Drum,
 ob mich die Sünd anfigt: / Mei -
 nen Jesum lass ich nicht.

3 Obgleich schweres Kreuz und
 Leiden, / so bei Christen oft ent -
 steht, / mir sehr hart entgegengelt,
 / solls mich doch von ihm nicht
 scheiden; / auf ihn ist mein Herz ge -
 richtet: / Meinen Jesum lass ich nicht.

4 Ich weiß wohl, daß unser Le -
 ben / nichts als nur ein Nebel ist,
 / denn wir hie zu aller Frist / mit
 dem Tode sind umgeben; / und
 wer weiß, was heut geschieht? /
 Meinen Jesum lass ich nicht.

5 Sterb ich bald, wird meine See -
 le / los der Welt Beschwerlichkeit;
 / ich ruh bis zur vollen Freud, /
 weiß, dass in des Grabes Höhle
 / Jesus bleibt mein helles Licht: /
 Meinen Jesum lass ich nicht.

6 Durch ihn will ich wieder leben,
 / denn er wird zur rechten Zeit /
 wecken mich zur Seligkeit / und
 sie mir aus Gnaden geben. / Muss
 ich schon erst vors Gericht: / Mei -
 nen Jesum lass ich nicht.

7 Du sollst mein, o Jesu, bleiben,
 / bis ich komme an den Ort, / wel -
 cher ist des Himmels Pfort, / und
 dann wollst du einverleiben / mei -
 ne Seele deinem Licht: / Meinen
 Jesum lass ich nicht.

1 Al - lein zu dir, Herr Je - su Christ, mein
Hoff - nung steht auf Er - den. Ich weiß, dass du mein
Trö - ster bist, kein Trost mag mir sonst wer - den. Von
An - be - ginn ist nichts er - korn, auf Er - den ward kein
Mensch ge - born, der mir aus Nö - ten hel - fen kann; ich
ruf dich an, zu dem ich mein Ver - trau - en han.

2 Mein Sünd' sind schwer und
übergroß / und reuen mich von
Herzen; / derselben mach mich
frei und los / durch deinen Tod
und Schmerzen; / und zeige dei-
nem Vater an, / dass du hast g'nug
für mich getan, / so werd ich los
der Sünden Last. / Erhalt mir fest, /
in dem, was du versprochen hast.

3 Gib mir durch dein Barmher-
zigkeit / den wahren Christenglau-
ben, / auf dass ich deine Gütigkeit
/ mög inniglich anschauen; / vor

allen Dingen lieben dich / und
meinen Nächsten gleich als mich. /
Am letzten End dein Hilf mir send,
/ damit behend / des Teufels List
sich von mir wend.

4 Ehr sei Gott in dem höchsten
Thron, / dem Vater aller Güte, / und
Jesus Christ, seim lieben Sohn, / der
uns allzeit behüte, / und Gott, dem
werten Heiligen Geist, / der uns all-
zeit sein Hilfe leist, / dass wir ihm
wohlgefällig sein / hier in der Zeit
/ und folgen ihm in der Ewigkeit.



1 Auf der Spur des Hir - ten führt der Weg durch wei - tes
Land. In der Zeit der Fül - le hat mein Herz sein
Wort er kannt. Laut und fröh - lich klingt das Lied,
das sich durch mein Le - ben zieht: Fröh - lich ist,
wer Chris-tus in der Welt am Wer - ke sieht!

2 Auf der Spur des Hirten führt der Weg durch Einsamkeit. / In der Zeit der Dürre schweigt das Herz voll Traurigkeit. / In Bedrückung ist mein Halt / und gewinnt in mir Gestalt, / der, des Tod und Leben meiner Angst und Sorge galt.

3 Auf der Spur des Hirten sind, die er beruft, geeint, / trocknet er die Tränen, die in Jahr und Tag ge-weint. / Er, der Trennendes durch-bricht, / füllt das Herz mit Zu-ver-sicht. / Auf der Spur des Hirten wird das Ziel des Weges licht.

1 Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, dem ich mich
ganz ver - trau - e; zur Weid er mich, sein Schäf - lein,
führt auf schö - ner, grü - ner Au - e; zum fri - schen
Was - ser leit' er mich, mein Seel zu la - ben kräf - tig -
lich durch's sel - ge Wort der Gna - den.

2 Er führet mich auf rechter Bahn
/ von seines Namens wegen; / ob-
gleich viel Trübsal geht heran / auf
finstern Todesstegen, / so grauet
mir doch nicht dafür, / mein treuer
Hirt ist stets bei mir, / sein Steck'n
und Stab mich trösten.

3 Ein Tisch zum Trost er mir be-
reit, / sollt's auch die Feind' verdrie-
ßen, / schenkt mir voll ein, läßt Öl
der Freud / sich auf mein Haupt er-
gießen; / sein Güte und Barmher-
zigkeit / werden mir folgen allezeit,
/ in seinem Haus ich bleibe.

1 Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, er
sorgt, daß mir nichts man - geln wird, er
wei - det mich auf grü - ner Au, tränkt
mich wie Blü - men durch den Tau.

2 Mit milder Hand gibt er das Brot. / Er stillt den Schmerz und hilft aus Not. / Gesund lässt Er mich tätig sein, / schenkt uns zur Arbeit das Gedeih'n.

3 Er führet mich auf rechter Bahn. / Mich täuscht kein Irrtum, schreckt kein Wahn. / Er ist mein Stecken und mein Stab. / Von Gott kommt mir mein Trost herab.



2 Erquickung schenkt er meiner
 Seel' / und führet gnädiglich / um
 seines hohen Namens Ehr / auf
 rechter Straße mich.

3 Geh ich durch's dunkle Todestal,
 / ich fürcht' kein Unglück dort. /
 Denn du bist da, dein Stecken und
 Stab / sind Tröstung mir und Hort.

4 Den Tisch bereitest du vor mir, /
 selbst vor der Feinde Schar. / Mein
 Haupt salbst du mit deinem Öl, /
 mein Kelch fließt über gar.

5 Ja, deine Güte folget mir / mein
 ganzes Leben lang, / und immer-
 dar im Haus des Herrn / ertönt
 mein Lobgesang.

1 Du gro-ßer - Gott, wenn ich die Welt be - trach-te,
 die Du ge - schaf - fen durch Dein All-machts - wort,
 wenn ich auf al - le je-ne We-sen ach - te, die Du re -
 gierst und näh-rest fort und fort, **Kv** dann jauchzt mein
 Herz Dir, gro-ßer Herr-scher, zu: Wie groß bist Du!
 Wie groß bist Du! Dann jauchzt mein Herz Dir, gro-ßer
 Herr-scher, zu: Wie groß bist Du! Wie groß bist Du!

2 Blick ich empor zu jenen lich-Volk des Eigentums gesegnet, / wie
 ten Welten / und seh der Sterne er's geliebt, begnadigt je und je, /
 unzählbare Schar, / wie Sonn und **Kehrvers**
 Mond im lichten Äther zelten, /
 gleich goldnen Schiffen hehr und **Kehrvers**
 wunderbar, /

4 Und seh ich Jesus auf der Erde
 wandeln / in Knechtsgestalt, voll
 Lieb und großer Huld, / wenn ich
 3 Wenn mir der Herr in seinem im Geiste seh sein göttlich Han-
 Wort begegnet, / wenn ich die gro- deln, / am Kreuz bezahlen vieler
 ßen Gnadentaten seh, / wie er das Sünder Schuld, / **Kehrvers**

1 Fah - re fort, fah-re fort, Zi-on, fah-re fort im Licht!

Ma-che dei-nen Leuch-ter hel-le, lass die er-ste Lie-be

nicht, su-che stets die Le-bens-quel-le; Zi-on, drin-ge

durch die en-ge Pfort, fah-re fort, fah-re fort!

2 Leide dich, leide dich, / Zion, leide ohne Scheu / Trübsal, Angst mit Spott und Hohne; / sei bis in den Tod getreu, / siehe auf die Lebenskrone! / Zion fühlst du der Schlangen Stich, / leide dich, leide dich.

3 Folge nicht, folge nicht, / Zion, folge nicht der Welt, / die dich suchet groß zu machen; / achte nichts ihr Gut und Geld, / nimm nicht an dem Stuhl des Drachen; / Zion, wenn sie dir viel Lust verspricht, / folge nicht, folge nicht.

4 Prüfe recht, prüfe recht, / Zion, prüfe recht den Geist, / der dir ruft zu beiden Seiten, / tue nicht, was er dich heißt: / lass nur deinen Stern

dich leiten! / Zion, beide das was krumm und schlecht / prüfe recht, prüfe recht.

5 Dringe ein, dringe ein, / Zion, dringe ein in Gott! / Stärke dich mit Geist und Leben, / sei nicht wie die andern tot, / sei du gleich den grünen Reben! / Zion in die Kraft für Heuchelschein / dringe ein, dringe ein.

6 Brich herfür, brich herfür, / Zion, brich herfür in Kraft, / weil die Bruderliebe brennet; / zeige, was der in der schafft, / der als seine Braut dich kennet! / Zion, durch die dir gegeb'ne Tür / brich herfür, brich herfür.

- 594 7 Halte aus, halte aus, / Zion, halte diene Treu'; / lass dich ja nicht laulich finden; / auf, das Kleinod rückt herbei! / Auf, verlasse, was dahinten! / Zion, in dem letzten Kampf und Strauß / halte aus, halte aus!

T: Johann Eusebius Schmidt 1704

M: Johann Eusebius Schmidt 1704

595

1 Gott ist ge - gen - wär - tig. Las - set uns an - be - ten
und in Ehr - furcht vor ihn tre - ten. Gott ist in der
Mit - te. Al - les in uns schwei - ge und sich in - nigst
vor ihm beu - ge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt,
schlag die Au - gen nie - der; kommt, er - gebt euch wie - der.

2 Gott ist gegenwärtig, / dem die Cherubinen / Tag und Nacht gebückt dienen. / Heilig, heilig, heilig! / singen ihm zur Ehre / aller Engel hohe Chöre. / Herr, vernimm unsre Stimm, / da auch wir Geringen / unsre Opfer bringen.

3 Wir entsagen willig / allen Eitelkeiten, / aller Erdenlust und Freuden; / da liegt unser Wille, / Seele, Leib und Leben / dir zum Eigentum ergeben. / Du allein sollst es sein, / unser Gott und Herre, / dir gebührt die Ehre.

595

4 Ma-jest - tä-tisch We-sen, möcht ich recht dich prei-sen
und im Geist dir Dienst er - wei-sen. Möcht ich wie die
En - gel im-mer vor dir ste - hen und dich ge - gen -
wär-tig se - hen. Lass mich dir für und für
trach-ten zu ge - fal - len, liebs-ter Gott, in al - lem.

5 Luft, die alles füllet, / drin wir
immer schweben, / aller Dinge
Grund und Leben, / Meer ohn
Grund und Ende, / Wunder aller
Wunder: / ich senk mich in dich
hinunter. / Ich in dir, du in mir, /
lass mich ganz verschwinden, /
dich nur sehn und finden.

6 Du durchdringest alles; / lass
dein schönstes Lichte, / Herr, be-
rühren mein Gesichte. / Wie die
zarten Blumen / willig sich entfal-
ten / und der Sonne stille halten, /
lass mich so still und froh / deine
Strahlen fassen / und dich wirken
lassen.

7 Mache mich einfältig, / innig,
abgeschieden, / sanft und still in
deinem Frieden; / mach mich rei-
nes Herzens, / dass ich deine Klar-
heit / schauen mag in Geist und
Wahrheit; / lass mein Herz über-
wärts / wie ein' Adler schweben /
und in dir nur leben.

8 Herr, komm in mir wohnen, /
lass mein' Geist auf Erden / dir ein
Heiligtum noch werden; / komm,
du nahes Wesen, / dich in mir ver-
kläre, / dass ich dich stets lieb und
ehre. / Wo ich geh, sitz und steh, /
lass mich dich erblicken / und vor
dir mich bücken.



2 Wenn deines Thrones Schatten fällt / auf unsres Weges Not, / und wenn dein Arm uns trägt und hält, / ist nichts, was uns bedroht.

3 Bevor der Berge Ordnung stand, / die Erde Form gewann, / das Weltall ward, war deine Hand, / dein Sein, das nie begann.

4 Du bleibst, und ein Jahrtausend gleicht / vor dir dem Tag, der war,

/ der Nacht, die bald der Sonne weicht. / Du, Gott, bist immerdar!

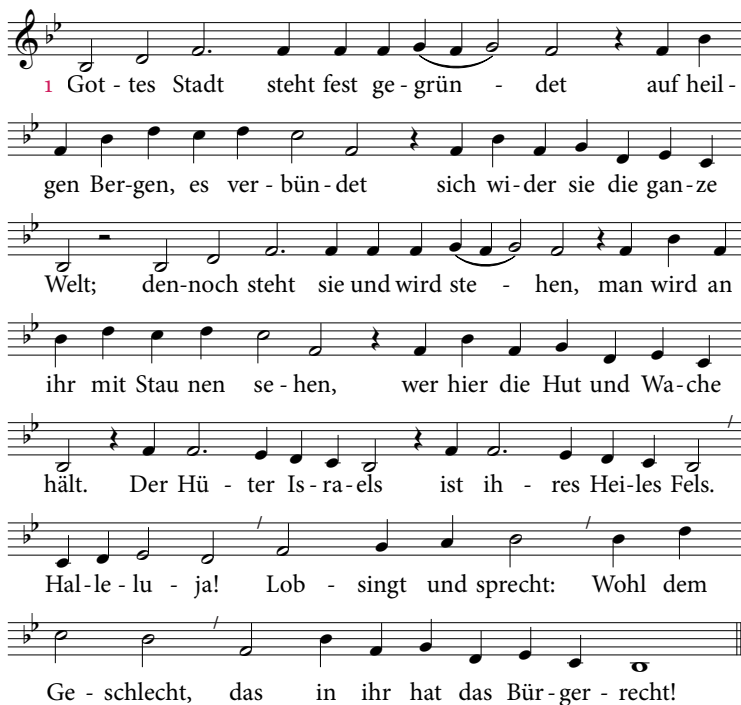
5 Wir treiben hin wie Wellenschaum / im Zeitstrom, bleiben nicht, / sind bald vergessen, wie ein Traum / erstirbt im Morgenlicht.

6 Gott, Zuflucht der Vergangenheit, / der Zukunft Hoffnungschein, / du wolltest bis in Ewigkeit / uns Burg und Heimat sein!

1 Got-tes Lob wan - dert und Er-de darf hö - ren.
 Einst sang Ma - ri - a, sie ju - bel - te Ant - wort.
 Wir stehn im E - cho der Bot-schaft vom Le - ben.
 Den Herrn preist mei - ne See - le. Ich freu - e mich,
 dass er mein Ret - ter ist. Der Ho - he schaut die
 Nied-ri - ge an. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2 Scharen von Schwestern und Brüdern im Glauben / singen, was damals Maria gesungen, / als ihr geschah, wie der Engel versprochen: / Den Herrn preist meine Seele. / Ich freue mich, dass er mein Retter ist. / Die Stolzen stürzt er endlich vom Thron. / Halleluja, Halleluja.

3 Wunder der Wunder: Für uns wirst du Mensch, Herr! / Lass doch das Lied, das Maria uns lehtre, / Brücke der Freude sein, die uns zu dir führt: / Den Herrn preist meine Seele. / Ich freue mich, dass er mein Retter ist. / Er denkt an uns, hilft Israel auf. / Halleluja, Halleluja.



1 Got - tes Stadt steht fest ge - grün - det auf heil -
gen Ber-gen, es ver - bün - det sich wi - der sie die gan - ze
Welt; den - noch steht sie und wird ste - hen, man wird an
ihr mit Stau - nen se - hen, wer hier die Hut und Wa - che
hält. Der Hü - ter Is - ra - els ist ih - res Hei - les Fels.
Hal - le - lu - ja! Lob - singt und sprecht: Wohl dem
Ge - schlecht, das in ihr hat das Bür - ger - recht!

2 Zions Throne liebt vor allen /
der Herr mit gnädigem Wohlgefallen, /
macht ihre Riegel stark und fest, /
segnet, die darinnen wohnen, /
weiß überschwenglich dem zu lohnen, /
der ihn nur tun und walten lässt. /
Wie groß ist seine Huld, /
wie trägt er mit Geduld /
all die Seinen! /
O Gottes Stadt, du reiche Stadt, /
die solchen Herrn und König hat!

3 Große, heilige Dinge werden /
in dir gepredigt, wie auf Erden /
sonst unter keinem Volk man hört.
/ Gottes Wort ist deine Wahrheit,
/ du hast den Geist und hast die Klarheit, /
die alle Finsternis zerstört. /
Da hört man fort und fort /
das teuer werte Wort, /
ewger Gnade. /
Wie lieblich tönt, was hier versöhnt /
und dort mit ewgem Leben krönt!

598

4 Auch die nichts da-von ver-nom-men, die fern-
 sten Völ-ker wer-den kom-men und in die To-re Zi-ons
 gehn. De-nen, die im Finstern sa-ßen, wird auch der
 Herr noch pred-gen las-sen, was einst für al-le Welt ge-
 schehn. Wo ist der Got-tes-sohn, wo ist sein Gna-den-thron?
 wird man fra-gen. Dann kommt die Zeit, wo weit
 und breit er-scheint der Herr der Herr-lich-keit.

5 Gottes Stadt, du wirst auf Erden gen! / Die Lebensbrunnen sind in
 / die Mutter aller Völker werden, dir. / In dir das Wasser quillt, / das
 / die ewges Leben fanden hier. / alles Dürsten stillt. / Halleluja! /
 Welch ein Jubel, wie am Reigen, / Von Sünd und Tod, / von aller Not
 wird einst von dir zu Himmel stei- / erlöst nur Einer, Zions Gott!

1 Gro - ßer Gott, du mein Er - lö - ser, führ mich
 durch dies wüs - te Land. Ich bin schwach, doch
 du bist mäch - tig, hal - te mich in dei - ner Hand.
 Star - ker Ret - ter, star - ker Ret - ter, sei mir Hil - fe,
 sei mir Schild! Sei mir Hil - fe, sei mir Schild!

2 Öffne die kristallne Quelle, /
 der die Lebensflut entspringt. / Sei
 du meine Feuersäule, / die mich
 durch die Wüste bringt. / Brot
 vom Himmel, Brot vom Himmel, /
 gib mir Kraft auf meinem Weg! /
 Gib mir Kraft auf meinem Weg!

3 Komm ich einst zu Jordans Flu-
 ten, / sprich du Trost und Mut mir
 ein. / Trag mich durch die finstern
 Wogen / ins Gelobte Land hinein. /
 Lobgesänge, Lobgesänge / stimme
 ich dann freudig an, / stimme ich
 dann freudig an.

1 Ha - re, mei - ne See - le, har - re des Herrn!

Al - les ihm be - feh - le, hilft er doch so gern.

Sei un - ver - zagt, bald der Mor - gen tagt

und ein neu - er Früh - ling folgt dem Win - ter nach.

In al - len Stür - men, in al - ler Not

wird er dich be - schri - men, der treu - e Gott.

2 Harre, meine Seele, harre des Herrn! / Alles ihm befehle, hilft er doch so gern. / Wenn alles bricht, / Gott verlässt uns nicht; / größer als der Helfer ist die Not ja nicht. / Ewige Treue, Retter in Not, / rett auch unsre Seele, du treuer Gott!

3 Harre, meine Seele, harre des Herrn! / Alles ihm befehle, hilft er doch so gern. / Bald höret auf / unser Pilgerlauf, / und die Klagen schweigen, nimmt uns Jesus auf. / Nach allen Leiden, nach aller Not / folgen ew'ge Freuden, du treuer Gott!

601

Hei - li - ger Her - re Gott, hei - li - ger
star - ker Gott, hei - li - ger un - sterb - li - cher
Gott, er - barm dich ü - ber uns.

T: »Trishagion«

M: aus Polen, 18. Jh., »Święty Boże«

602

Hei - li - ger Her - re Gott, hei - li - ger
star - ker Gott, hei - li - ger un - sterb - li - cher
Gott, er - barm dich ü - ber uns.

T: »Trishagion«

M: Tomasz Kmita-Skarsgård 2019



- 1 Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Gott, E - wig -
 2 Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Hei - li - ge an -
 3 Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Ob dich Nacht ver -
 4 Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Gott, E - wig -



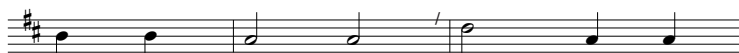
- 1 Va - ter! Hör wie dei - ner Kin - der
 2 be - ten! Vor dir legt die Kro - nen
 3 hül - let, ob auch sün - dig Men - schen -
 4 Va - ter! Dei - ner Schöp - fung Wun - der -



- 1 Lied dich, Ew - gen, stau - nend preist.
 2 hin der Ü - ber - win - der Schar.
 3 Aug nicht schaut die Herr - lich - keit,
 4 pracht, Herr dei - nen Na - men preist;



- 1 Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Gnä - dig
 2 Che - ru - bim und Se - ra - phim prei - send
 3 du al - lein bist hei - lig, der die
 4 Hei - lig, hei - lig, hei - lig! Gnä - dig



- | | | | | | |
|---|------|------|-------------|-------|-----------|
| 1 | und | all | mäch - tig! | Herr | Ze - ba - |
| 2 | vor | dich | tre - ten, | der | war und |
| 3 | Welt | er | fül - let, | glo - | reich in |
| 4 | und | all | mäch - tig! | Herr | Ze - ba - |



- | | | | | | |
|---|-------------|-------|-----------|-------|-------------|
| 1 | oth, / | Gott: | Va - ter, | Sohn | und Geist. |
| 2 | ist / | und | sein wird | im - | mer - dar. |
| 3 | Lie - be, / | Kraft | und | Hei - | lig - keit. |
| 4 | oth, / | Gott: | Va - ter, | Sohn | und Geist. |



1 Got - tes Ge - schöp - fe, kommt zu - hauf!

Lasst brau - sen hoch zum Him - mel auf!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Du Son - ne

hell mit gold - nen Strahl, Mond leuch - tend

hoch vom Him - mels - saal. Lobt den Her - ren,

lobt den Her - ren, Hal - le - lu - ja,

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja!

2 Du Sturm, der durch die Welten zieht, / du Wolke, die am Himmel fliehet. / Halleluja, Halleluja. / Du Sommers junges Morgenrot, / du Abendschein, der prächtig loht. / Lobt den Herren, lobt den Herren, / Halleluja, Halleluja, / Halleluja!

3 Ihr Wasserbäche, klar und rein, / singt euer Loblied ihm allein, / Halleluja, Halleluja. / Du Feuers Flamme auf dem Herd, / daran der Mensch sich wärmt und nährt. / Lobt den Herren, lobt den Herren, / Halleluja, Halleluja, / Halleluja!

4 Du, Mutter Erde, gut und mild,
/ daraus uns lauter Segen quillt, /
Halleluja, Halleluja. / Ihr Blumen
bunt, ihr Früchte treu, / die Jahr
um Jahr uns reifen neu. / Lobt den
Herren, lobt den Herren, / Hallelu-
ja, Halleluja, / Halleluja!

5 Ihr Herzen, drin die Liebe
wohnt, / die ihr den Feind verzei-
hend schont, / Halleluja, Halleluja.
/ Ihr, die ihr traget schweres Leid, /
es Gott zu opfern still bereit. /
Lobt den Herren, lobt den Herren,
/ Halleluja, Halleluja, / Halleluja!

6 Du, der empfängt in letzter Not,
/ den Odem mein, o Bruder Tod, /
Halleluja, Halleluja: / Führt Gottes
Kinder himmelan, / den Weg, den
Jesus ging voran. / Lobt den Her-
ren, lobt den Herren, / Halleluja,
Halleluja, / Halleluja!

7 Ihr Kreaturen, singt im Chor, /
hebt euer Herz zu Gott empor, /
Halleluja, Halleluja. / Vater und
Sohn und Heiligem Geist, / drei-
einig, heilig, hochgepreist. / Lobt
den Herren, lobt den Herren, /
Halleluja, Halleluja, / Halleluja!

1 Ich be - te an die Macht der Lie - be,
die sich in Je - sus of - fen - bart, ich
geb mich hin dem frei - en Trie - be,
wo - durch auch ich ge - lie - bet ward; ich
will, an - statt an mich zu den - ken, ins Meer der
Lie - be mich ver - sen - - - - ken.

2 Ehr sei dem hohen Jesusnamen, / in dem der Liebe Quell entspringt, / von dem hier alle Bächlein kamen, / aus dem der Selgen Schar dort trinkt. / Wie beugen sie sich ohne Ende! / Wie falten sie die frohen Hände!

3 O Jesu, daß dein Name bliebe / im Grunde tief gedrückt ein! / Möcht deine süße Jesusliebe / in Herz und Sinn geprägt sein! / Im Wort, im Werk, in allem Wesen / sei Jesus und sonst nichts zu lesen.



Kv Ju-bi-la-te De-o, can-ta-te Do-mi-no,
ju-bi-la-te De-o, can-ta-te Do-mi-no.

1 Die Hoff-nung, die ich ha-be, hast du in mir ent-facht.
Dich rüh-men dei-ne Wer-ke, das wei-te Him-mels-zelt.
Die Tä-ler und die Ber-ge: dich rühmt die gan-ze Welt.

Kehrvers

2 Du füllst mir meine Hände /
und hast mich reich gemacht. / Dir
gilt das Lob der Sterne. / Dir gilt,
was uns hell strahlt. / Das Leben
in den Farben, / mit der die Welt
gemalt.

Kehrvers

3 Ich spüre deine Liebe / oft zärt-
lich, sanft und sacht. / In allen Sa-
menkörnern / steckt deine Schöp-
ferkraft. / Wir staunen vor den
Wundern, / die du erschaffen hast.

Kehrvers

4 Begleite, Herr, mein Leben /
und habe auf mich acht. / Die
Sonne mag vergehen, / der Tag hat
seine Zeit. / Doch ich weiß mich
geborgen / in alle Ewigkeit.

Kehrvers

5 Die Freude auf den Himmel
/ hast du in mir entfacht. / Die
Himmel, die dich rühmen, / die
Erde, die dich preist. / Das Blau
der großen Flüsse, / das uns Leben
verheißt.

Kehrvers



1 Krönt Je-sus, un - sern Herrn, das Lamm auf Got - tes
Thron. Hört, wie im Him-mel schon er - klingt das
Lied vom Got - tes - sohn! Er - wa - che, Herz, und
sing von dem, der für dich starb! An - be - tung,
Ruhm und Eh - re bring dem, der das Heil er - warb.

2 Krönt Jesus, unsern Herrn, / der
aus dem Grab erstand / und so den
großen Sieg erstritt, die Macht des
Bösen band. / Wir singen nun von
dem, / der das für uns vollbracht: /
Er starb und lebt und hat vom Tod
uns ewig frei gemacht!

3 Krönt Jesus, unsern Herrn, / der
Frieden uns gebracht / und dessen
Zepter allem Streit der Welt ein
Ende macht. / Das Reich ist ewig
sein, / das wir im Glauben sehn;
/ bekennen wird es jeder Mund,
wenn wir dort vor ihm stehn.

4 Krönt Jesus, unsern Herrn, /
der uns zuerst geliebt, / ihn, des-
sen Liebe allen gilt und der die
Schuld vergibt. / Er starb für uns
am Kreuz, / erstand in Herrlich-
keit. / Dem Gotteslamm sei Preis
und Ehr in alle Ewigkeit.

1 Lasst uns Gott den Schöp - fer prei - sen!

Sei - ne Herr - lich - keit sind wir. Singt sein

Lob auf tau - send Wei - sen, Stein und Blu - me,

Mensch und Tier! Preist ihn, preist ihn, Hal - le -

lu - ja! Gott ist Lie - be. Gott ist hier.

2 Gott sei Dank für alle Stunden, /
Dank für jeden Augenblick, / Dank
für Schmerzen, Angst und Wun-
den, / Dank für Freude, Lust und
Glück! / Preist ihn, preist ihn, Hal-
leluja! / Gebt ihm jeden Tag zurück.

3 Gott sei Lob mit Leib und See-
le, / Lob mit Geist und Wort und
Hand, / Lob mit Atem, Brust und
Kehle, / mit Gefühlen und Ver-
stand! / Preist ihn, preist ihn, Hal-
leluja! / Jedes Herz ist ihm bekannt.

4 Bringt ihm Licht und Dunkel-
heiten, / bringt ihm euer ganzes
Sein! / In den Lobgesang der Zei-
ten / fügt er unsre Stimmen ein. /
Preist ihn, preist ihn, Halleluja! /
Kein Geschenk ist ihm zu klein.

1 Las - set uns mit Je - sus zie - hen, sei - nem Vor - bild
fol - gen nach, in der Welt der Welt ent - flie - hen
auf der Bahn, die er uns brach, im - mer -
fort zum Him - mel rei - sen, ir - disch noch schon
himm - lisch sein, glau - ben recht und le - ben rein,
in der Lieb den Glau - ben wei - sen. Treu - er Je - su,
bleib bei mir, ge - he vor, ich fol - ge dir.

2 Lasset uns mit Jesu leiden, /
seinem Vorbild werden gleich; /
nach dem Leide folgen Freuden,
/ Armut hier macht dorten reich.
/ Tränensaat die erntet Lachen, /
Hoffnung tröstet mit Geduld; / es
kann leichtlich Gottes Huld / aus
dem Regen Sonne machen. / Jesu,
hier leid ich mit dir: / dort teil deine
Freud mit mir.

3 Lasset uns mit Jesu sterben; /
sein Tod uns vom andern Tod /
rettet und vom Seelverderben, /
von der ewiglichen Not. / Lasst
uns töten hier im Leben / unser
Fleisch, ihm sterben ab, / so wird
er uns aus dem Grab / in das Him -
mels Leben heben. / Jesu, sterb ich,
sterb ich dir, / dass ich lebe für
und für.

609 **4** Lasset uns mit Jesu leben. / Weil er auferstanden ist, / muss das Grab uns wieder geben. / Jesu, unser Haupt du bist, / wir sind deines Leibes Glieder, / wo du lebst,

da leben wir; / ach erkenn uns für und für, / trauter Freund, als deine Brüder! / Jesu, dir ich lebe hier, / dorten ewig auch bei dir.

T: Sigismund von Birken 1653

M: Johann Schop 1641, »Sollt ich meinem Gott nicht singen?«

610

1 Lau - da - te Do - mi - num, lau - da - te
Do - mi - num om - nes gen - tes, al - le - lu - ia.
Lau - da - te Do - mi - num, lau - da - te
Do - mi - num om - nes gen - tes, al - le - lu - ia.

2 Lobt Gott und preiset ihn, / lobt Gott und preiset ihn, / alle / Völker, / Halleluja. / Lobt Gott und preiset ihn, / lobt Gott und preiset ihn, / alle / Völker, / Halleluja.

3 Laudate Dominum, / laudate Dominum / omnes / gentes, / alleluia. / Laudate Dominum, / laudate Dominum / omnes / gentes, / alleluia.



1 Lie - be, komm he - rab zur Er - de! Die du
nicht von die - ser Welt, mach, dass sie die dei - ne
wer - de, schla - ge bei uns auf dein Zelt!
Lie - be, komm, du heißt Er - bar - men, kei - ne
Schran - ke schränkt dich ein, da - rum lass auch
bei uns Ar - men heu - te dein Er - bar - men sein.

2 Noch ist unser Herz gefangen, /
Angst und Trauer hält es fest, / aber
es war dein Verlangen, / das uns
Ruhe finden lässt. / Liebe, komm,
komm und befreie / eilends uns
aus aller Not, / schenk das Leben
uns, das neue, / schenk das Leben
ohne Tod.

3 Komm, o Gott, uns zur Erlö-
sung, / schaffe unser Leben neu! /
Komm und mache uns zur Woh-
nung / deines Geists und deiner

Treu. / Herr, wir wollen für dich
leben, / dienen dir bei Tag und
Nacht, / loben dich auf allen We-
gen, / Preis sei deiner Liebesmacht.

4 Dann vollende deine Werke, /
lass uns rein und heilig sein. / Gib
uns durch den Geist die Stärke, /
dir zu dienen, dir allein! / Denn
du gibst uns ja das Beste, / jeder
von uns ist dein Kind. / Du lädtest
uns zu deinem Feste, / dass wir
ewig bei dir sind.

Auch als Kanon für 4 oder 8 Stimmen

Ma-gni-fi-cat, ma - gni-fi-cat, ma - gni-fi-cat

a - ni - ma me - a Do-mi-num. Ma - gni-fi-cat, (Ende)

ma - gni-fi-cat, ma - gni-fi-cat a - ni - ma me - a.

Mei - ne See - le preist den Her - ren.

Mei - ne See - le preist den Herrn, (Ende)

mei - ne See - le preist den Herrn.

Ma-gni-fi-cat, ma - gni-fi-cat, ma - gni-fi-cat

a - ni - ma me - a Do-mi-num. Ma - gni-fi-cat,

ma - gni-fi-cat, ma - gni-fi-cat a - ni - ma me - a.

M: Jacques Berthier 1978

T: aus dem Lobgesang der Maria

© Ateliers de Presses de Taizé, Communauté de Taizé 2013

1 Mei - ne Hoff - nung ste - het fe - ste
auf den le - ben - die - gen Gott; er ist
mir der al - ler - be - ste, der mir bei - steht
in der Not: Er al - lein soll es sein,
den ich nur von Her - zen mein.

2 Sagt mir, wer kann doch vertrauen / auf dein schwaches Menschenkind? / Wer kann feste Schlösser bauen / in die Luft und in den Wind? / Es vergeht; nicht besteht, / was ihr auf der Erde seht.

3 Aber Gottes Güte währet / immer und in Ewigkeit. / Vieh und Menschen er ernähret / durch erwünschte Jahreszeit; / alles hat seine Gnad / dargereicht früh und spät.

4 Gibet er nicht alles reichlich / und mit großem Überfluss? / Seine Lieb ist unvergleichlich, / wie ein starker Wasserguss; / Luft und Erd uns ernährt, / wenn es Gottes Gunst begehrt.

5 Danket nun dem großen Schöpfer / durch den wahren Menschensohn, / der uns, frei gleich einem Töpfer, / hat gemacht aus Erd und Ton. / Groß von Rat, stark von Tat / ist, der uns erhalten hat.

1 Nun geh uns auf, du Mor - gen - stern,
 du se - lig ma - chend Wort des Herrn,
 du Pfand des Heils, das uns im Sohn
 der Va - ter gab von sei - nem Thron.

2 Bereit ist für dich die Bahn, /
 die Herzen sind dir aufgetan, / wir
 sehnen uns nach deinem Licht /
 und seufzen: Herr, versäum uns
 nicht!

3 Du Wort der Wahrheit, lauter
 Quell, / mach unsre Glaubens-Au-
 gen hell, / dass wir die Wege Got-
 tes sehn / und in der Welt nicht
 irren gehn.

4 Du Wort der Buße, füll das
 Herz / uns an mit tiefem Reue-
 Schmerz, / dass unser Flehn und
 Seufzen sei: / Gott, steh uns armen
 Sündern bei!

5 Du Wort der Gnade, tröstend
 Wort, / o bring uns Botschaft fort
 und fort / von ihm, der für uns litt
 und starb / und uns Gerechtigkeit
 erwarb.

6 Du Wort des Glaubens, gib
 uns Kraft, / dass wir, der Eitelkeit
 entrafft, / im gnädig dargebotnen
 Heil / ergreifen unser ew'ges Teil.

7 So geh uns auf, du Gottesglanz,
 / durchdring uns und verklär uns
 ganz, / du Wort, das noch in Kraft
 besteht, / Wenn Erd' und Himmel
 untergeht.



2 Erkennt, dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr, / und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.

3 Wie reich hat uns der Herr bedacht, / der uns zu seinem Volk gemacht; / als guter Hirt ist er bereit, / zu führen uns auf seine Weid.

4 Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Vorhof mit Gesang.

5 Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. / Gott loben, das ist unser Amt.

6 Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu jeder Zeit. / Sein Gnad währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.

7 Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus, seinen Sohn, / den Tröster auch, den Heiligen Geist, / im Himmel und auf Erden preist.

1 Steh mir vor Au-gen, auf dich will ich sehn.

Herr, dei - ne Wahr - heit al - lein wird be - stehn.

Sei du mir na - he bei Tag und bei Nacht.

Wach o - der schlaf ich, hab du auf mich acht.

2 Präge mein Denken, mein Fühlen, mein Sein, / ruf mich in deine Gemeinschaft hinein. / Du bist mir Vater, ich bleibe dein Kind. / Wohne in mir, dass stets eines wir sind.

3 Sei Schutz und Zuflucht mir, Helfer in Not, / Kraft und Geduld gib mir, gnädiger Gott. / Wenn auch in Ängsten der Sturm mich umtost, / schenkt doch dein Wort mir Gewissheit und Trost.

4 Reichtum und Ehre begehre ich nicht, / bleibst du nur immer mein Heil und mein Licht. / Liebe und Treue, Kraft, Frieden und Ruh, / Hoffnung und Freude – mein Alles bist du.

5 Herrscher des Himmels, Vollender der Welt, / auf dich ist all mein Vertrauen gestellt. / Trotz aller Nöte – auf dich will ich baun. / Steh mir vor Augen, Herr, dich lass mich schaun.

T: Wolfgang Müller 1992,
nach »Be thou my vision« von Mary Elizabeth Byrne 1905,
nach »Rop tú mo baile« von Dallán Forgaill 6. Jh.

M: Irische Volksmelodie,
»Slane«

1 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem
 Va - ter al - ler Gü - te, dem Gott, der
 al - le Wun - der tut, dem Gott, der mein Ge -
 mü - te mit sei - nem rei - chen Trost er -
 füllt, dem Gott, der al - len Jam - mer
 stillt. Gebt un - serm Gott die Eh - re!

2 Es danken dir die Himmelsheer,
 / o Herrscher aller Thronen; / und
 die auf Erden, Luft und Meer / in
 deinem Schatten wohnen, / die
 preisen deine Schöpfermacht, / die
 alles also wohl bedacht. / Gebt un-
 serm Gott die Ehre!

3 Was unser Gott geschaffen hat,
 / das will er auch erhalten, / da-
 rüber will er früh und spat / mit
 seiner Güte walten. / In seinem
 ganzen Königreich / ist alles recht,
 ist alles gleich. / Gebt unserm Gott
 die Ehre!

4 Ich rief zum Herrn in meiner
Not: / »Ach Gott, vernimm mein
Schreien!« / Da half mein Helfer
mir vom Tod / und ließ mir Trost
gedeihen. / Drum dank, ach Gott,
drum dank ich dir; / ach danket,
danket Gott mit mir! / Gebt un-
serm Gott die Ehre!

5 Der Herr ist noch und nimmer
nicht / von seinem Volk geschie-
den, / er bleibet ihre Zuversicht, /
ihr Segen, Heil und Frieden. / Mit
Mutterhänden leitet er / die Seinen
stetig hin und her. / Gebt unserm
Gott die Ehre!

6 Wenn Trost und Hülff erman-
geln muß, / die alle Welt erzeugt,
/ so kommt, so hilft der Überfluss,
/ der Schöpfer selbst und neiget /
die Vateraugen denen zu, / die
sonsten nirgends finden Ruh. /
Gebt unserm Gott die Ehre!

7 Ich will dich all mein Leben
lang, / o Gott, von nun an ehren, /
man soll, Gott, deinen Lobgesang
/ an allen Orten hören. / Mein
ganzes Herz ermuntre sich, / mein
Geist und Leib erfreue dich! / Gebt
unserm Gott die Ehre!

8 Ihr, die ihr Christi Namen
nennt, / gebt unserm Gott die
Ehre; / ihr, die ihr Gottes Macht
bekennt, / gebt unserm Gott die
Ehre! / Die falschen Götzen macht
zu Spott; / der Herr is Gott, der
Herr ist Gott! / Gebt ihm als Gott
die Ehre!

9 So kommet vor sein Angesicht
/ mit jauchzensvollem Springen, /
bezahlet die gelobte Pflicht, / und
lasst uns frölich singen: / Gott hat
es alles wohl bedacht, / auch alles,
alles recht gemacht. / Gebt unserm
Gott die Ehre!



1 Sollt ich mei-nem Gott nicht sin-gen? Sollt ich ihm nicht
 dank-bar sein? Denn ich seh in al-len Din-gen, wie so
 gut er's mit mir mein'. Ist doch nichts als lau-ter Lie-ben,
 das sein treu-es Her-ze regt, das ohn En-de hebt und
 trägt, die in sei-nem Dienst sich ü-ben. Al-les
 Ding währt sei-ne Zeit, Got-tes Lieb in E-wig-keit.

2 Wie ein Adler sein Gefieder /
 über seine Jungen streckt, / also
 hat auch hin und wieder / mich
 des Höchsten Arm bedeckt, / al-
 sobald im Mutterleibe, / da er mir
 mein Wesen gab / und das Leben,
 das ich hab / und noch diese Stun-
 de treibe. / Alles Ding währt seine
 Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.

3 Sein Sohn ist ihm nicht zu teu-
 er, / nein, er gibt ihn für mich hin,
 / dass er mich vom ewgen Feuer /
 durch sein teures Blut gewinn. /
 O du unergründter Brunnen, / wie

will doch mein schwacher Geist, /
 ob er sich gleich hoch befließt, /
 deine Tief ergründen können? /
 Alles Ding währt seine Zeit, / Got-
 tes Lieb in Ewigkeit.

4 Seinen Geist, den edlen Führer, /
 gibt er mir in seinem Wort, / dass
 er werde mein Regierer / durch die
 Welt zur Himmelspfort; / dass er
 mir mein Herz erfülle / mit dem
 hellen Glaubenslicht, / das des To-
 des Macht zerbricht / und die Hölle
 selbstmachtstille. / Alles Ding währt
 seine Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.

5 Meiner Seele Wohlergehen / hat
er ja wohl recht bedacht; / will dem
Leibe Not entstehen, / nimmt er's
gleichfalls wohl in acht. / Wenn
mein Können, mein Vermögen /
nichts vermag, nichts helfen kann,
/ kommt mein Gott und hebt mir
an / sein Vermögen beizulegen. /
Alles Ding währt seine Zeit, / Got-
tes Lieb in Ewigkeit.

6 Himmel, Erd und ihre Heere /
hat er mir zum Dienst bestellt; /
wo ich nur mein Aug hinkehre, /
find ich, was mich nährt und hält:
/ Tier und Kräuter und Getreide; /
in den Gründen, in der Höh, / in
den Büschen, in der See, / über-
all ist meine Weide. / Alles Ding
währt seine Zeit, / Gottes Lieb in
Ewigkeit.

7 Wenn ich schlafe, / wacht sein
Sorgen / und ermuntert mein Ge-
müt, / dass ich alle liebe Morgen /
schaue neue Lieb und Güt. / Wäre
mein Gott nicht gewesen, / hätte
mich sein Angesicht / nicht gelei-
tet, wäre ich nicht / aus so man-
cher Angst genesen. / Alles Ding
währt seine Zeit, / Gottes Lieb in
Ewigkeit.

8 Seine Strafen, seine Schläge, /
ob sie mir gleich bitter seind, /
dennoch, wenn ich's recht erwä-
ge, / sind es Zeichen, dass mein
Freund, / der mich liebet, mein ge-
denke / und mich von der schnö-
den Welt, / die uns hart gefangen
hält, / durch das Kreuze zu ihm
lenke. / Alles Ding währt seine
Zeit, / Gottes Lieb in Ewigkeit.

9 Das weiß ich fürwahr und lasse
/ mir's nicht aus dem Sinne gehn:
/ Christenkreuz hat seine Maße
/ und muss endlich stillestehn. /
Wenn der Winter ausgeschniet, /
tritt der schöne Sommer ein, / also
wird auch nach der Pein, / wers
erwarten kann, erfreuet. / Alles
Ding währt seine Zeit, / Gottes
Lieb in Ewigkeit.

10 Weil denn weder Ziel noch
Ende / sich in Gottes Liebe find't, /
ei so heb ich meine Hände / zu dir,
Vater, als dein Kind; / bitte, wollst
mir Gnade geben, / dich aus aller
meiner Macht / zu umfängen Tag
und Nacht / hier in meinem gan-
zen Leben, / bis ich dich nach die-
ser Zeit / lob und lieb in Ewigkeit.



1 Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
be - hü - tet und ge - trö - stet wun - de - bar,
so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben
und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.

Kv Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen,
er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.
Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen
und ganz ge - wiß an je - dem neu - en Tag.

2 Noch will das alte unsre Herzen
quälen, / noch drückt uns böser
Tage schwere Last. / Ach Herr, gib
unsern aufgeschreckten Seelen /
das Heil, für das du uns geschaf-
fen hast.

Kehrvers

3 Und reichst du uns den schwe-
ren Kelch, den bittern / des Leids,
gefüllt bis an den höchsten Rand, /
so nehmen wir ihn dankbar ohne
Zittern / aus deiner guten und ge-
liebten Hand.

Kehrvers

- 619 4 Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, / dann wolln wir des Vergangenen gedenken, / und dann gehört dir unser Leben ganz.

Kehrvers

- 5 Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, / die du in unsre Dunkelheit gebracht, / führ, wenn

es sein kann, wieder uns zusammen. / Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Kehrvers

- 6 Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, / so lass uns hören jenen vollen Klang / der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Kehrvers

T: Dietrich Bonhoeffer 1944

M: Siegfried Fietz 1970

620

Wo die Lie - be wohnt und Gü - te,
U - bi ca - ri - tas et a - - mor,

wo die Lie - be wohnt, da is un - ser Gott.
u - bi ca - ri - tas De - us i - bi est.

T: 8. Jh.

M: Jacques Berthier 1979

© Ateliers de Presses de Taizé, Communauté de Taizé 2013



- 1 Wie ein Ring umschließt uns alle Christi Liebe.
Lasst uns jauchzen und mit Schalle | ihm frohlocken.
Kehrvers
- 2 Dem lebendigen Gott mit Zagen lasst uns nahen
und die Last des anderen tragen | guten Herzens.
Kehrvers
- 3 Da wir nun in einer Liebe uns vereinen:
Dass kein Hass die Eintracht trübe, | lasst uns wachen.
Kehrvers
- 4 Streit und Zwietracht, böses Sinnen sei uns ferne;
in uns wohne mitteninne | Christ, der Herre.
Kehrvers
- 5 Bis wir einst, wie wir vertrauen, mit den Selgen
Christi Antlitz werden schauen, | herrlich strahlend.
Kehrvers
- 6 Freude wird uns Gott bereiten unermesslich
durch des_ Lebens | Ewigkeiten ohne Ende.
Kehrvers

1 Wun-der-ba-er Kö-nig, Herr-scher von uns al-len,
 lass dir un-ser Lob ge-fal-len. Dei-ne Va-ter-
 gü-te hast du las-sen flie-ßen, ob wir schon dich
 oft ver-lie-ßen. Hilf uns noch, stärk und doch;
 laß die Zun-ge sin-gen, laß die Stim-me klin-gen.

2 Himmel, lobe prächtig / deines Schöpfers Taten / mehr als aller Menschen Staaten. / Großes Licht der Sonne, / schieße deine Strahlen, / die das große Rund bemalen. / Lobet gern, Mond und Stern, / seid bereit, zu ehren / einen solchen Herren.

3 O du meine Seele, / singe fröhlich, singe, / singe deine Glaubenslieder; / was den Odem holet, /

jauchze, preise, klinge; / wirf dich in den Staub darnieder. / Er ist Gott Zebaoth, / er nur ist zu loben / hier und ewig droben.

4 Halleluja bringe, / wer den Herren kennet, / wer den Herren Jesus liebet; / Halleluja singe, / welcher Christus nennet, / sich von Herzen ihm ergibt. / O wohl dir! Glaube mir: / endlich wirst du droben / ohne Sünd ihn loben.



2 Die Erde kreist dem Tag entgegen, / wir ruhen aus in deiner Nacht. / Wir danken dir für Schutz und Segen / wie jeder Mensch, der betend wacht.

3 Wenn uns der Schein der Sonne schwindet / und Licht den fern-
nen Ländern bringt; / wird dein Erbarmen dort verkündet, / viel-
tausendfach dein Lob erklingt.

4 Denn wie der Morgen ohne Halten / als Leuchten um die Erde geht, / scheint auf in wechselnden Gestalten / ein unaufhörliches Gebet.

5 Dein Reich, o Gott, ist ohne Grenzen. / Auch da, wo Menschenmacht regiert, / wird neu der große Tag erglänzen, / zu dem du alle Menschen führst.

Kyrie

Herr, er - bar - me dich un - - - ser,
 Chri - ste, er - bar - me dich un - - - ser,
 Herr, er - bar - me dich un - - - ser.

Gloria in excelsis

P Eh - re sei Gott in der Hö - - - he.
G Und Frie - de auf Er - den und den Men - schen
 ein Wohl-ge - fal - len. A-men, a - men, a - men.

Sanctus

Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr
 Ze - ba - oth. Al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re
 voll. Ho - san - na, Ho - san - na in der Höh.

624

Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men des Herrn.

Ho - sian - na, Ho - sian - na, Ho - sian - na in der Höh.

M: Dimitri Bortnjansky

625 Kyrie

I/II Ky - ri - e, e - le - i - son. I/II Chri - ste, e - le - i - son.

I/II Ky - ri - e, e - le - i - son.

Gloria in excelsis

Glo - ry to God in the high - est, and on

earth peace to peo - ple of good will. We

praise you, we bless you, we a - dore you, we

glo - ri - fy you, we give you thanks for your great

glo - ry. Lord God, heav'n - ly King, O

God, al-might - y Fa-ther. Lord Je - sus Christ,
On - ly Be-got - ten Son, Lord God, Lamb of God,
Son of the Fa - - - ther, you take a-way the
sins of the world, have mer-cy on us; you take a-way the
sins of the world, re - ceive our prayer; you are
seat - ed at the right hand of the Fa-ther, have mer-cy on
us. For you a - lone are the Hol-ly One, you a -
lone are the Lord, you a - lone are the Most High, Je - sus
Christ, with the Hol - ly Spir - it, in the glo - ry of
God the Fa-ther. A - - - men, a - - - men.

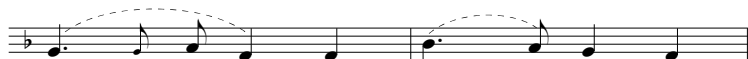
625 Sanctus



Ho - ly, ho - ly, ho - - - ly
 Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott,
 Świę - ty, świę - ty, świę - ty jest Pan,



Lord, God of hosts. Heav'n and
 der Herr Ze - ba - oth. Voll sind
 Bóg Za - stę - - - pów. Peł - ne jest



earth are full of your
 Him - mel und Er - de sei - ner Herr - lich -
 nie - - - bo i zie - mia chwa - ły



glo - ry. Ho - san - na in the high - est, ho -
 keit. Ho - san - na in der Hö - he, Ho -
 Je - go. Ho - san - na na wy - so - ko - ściach, ho -



san - na in the high - est. Blest is he who
 san - na in der Hö - he. Ge - lo - bet sei,
 san - na na wy - so - ko - ściach. Bło - go - sła -



comes in the name of the
 der da kommt im Na - - - men des
 wio - - - ny, któ - ry i - dzie w i - mie - niu

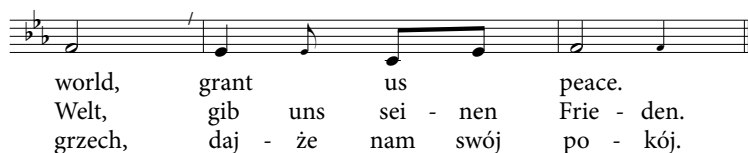
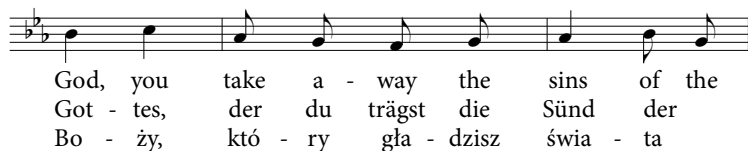
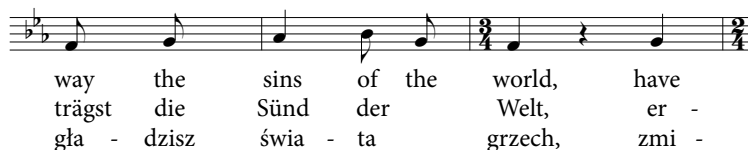
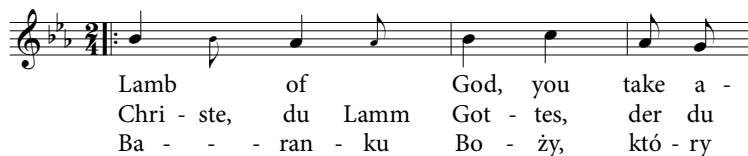


Lord. Ho - san - na in the
 Herrn. Ho - san - na in der
 Pań - skim. Ho - san - na na wy - so -

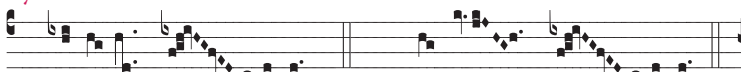


high - est, ho - san - na in the high - est.
 Hö - he, Ho - san - na in der Hö - he.
 ko - ściach, ho - san - na na wy - so - ko - ściach.

625 Agnus Dei



Kyrie



I/II Ky-ri-e, e - le-i-son. I/II Chri-ste, e - le-i-son.



I Ky-ri-e, e - le-i-son. II Ky-ri-e, e - le-i-son.

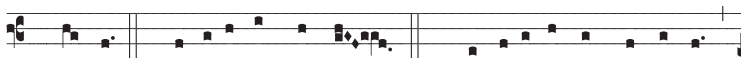
Gloria in excelsis



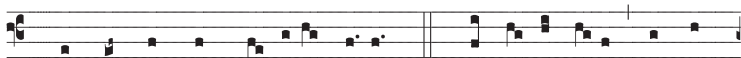
P Glo-ri - a in ex-cel-sis De-o. I Et in ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-næ



vo-lun-ta-tis. II Lau-da-mus te. I Be-ne-di-ci-mus te. II A-do-ra-



mus te. I Glo-ri-fi-ca-mus te. II Gra-ti-as a-gi-mus ti-bi



prop-ter mag-nam glo-ri-am tu-am. I Do-mi-ne De-us, Rex cæ-



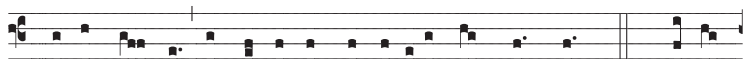
le-stis, De-us Pa-ter o-mni-po-tens. II Do-mi-ne Fi-li u-ni-ge-ni-



te, Ie-su Chri-ste. I Do-mi-ne De-us, A-gnus De-i, Fi-li-us Pa-tris.



II Qui tol-lis pec-ca-ta mun-di, mi-se-re-re no-bis. I Qui tol-lis pec-



ca-ta mun-di, sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-nem no-stram. II Qui se-



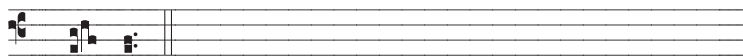
des ad dex-te-ram Pa-tris, mi-se-re-re no-bis. I Quo-ni-am tu



so-lus sanc-tus. II Tu so-lus Do-mi-nus. I Tu so-lus Al-tis-si-mus,



Ie-su Chri-ste. II Cum San-cto Spi-ri-tu, in glo-ri-a De-i Pa - tris.



I+II A - men.

626 Sanctus



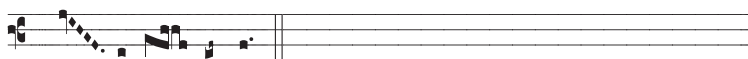
I San-ctus, II San-ctus, San-ctus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth. Ple-ni



sunt cæ-li et ter-ra glo-ri-a tu-a. Ho-san-na in ex - cel-sis.



Be-ne-di-ctus qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni. Ho-san-



na in ex - cel-sis.

Agnus Dei



I A-gnus De-i, II qui tol-lis pec-ca - ta mun-di: mi-se-re-re no-bis.



I A-gnus De-i, II qui tol-lis pec-ca - ta mun-di: mi-se-re-re no-bis.



I A-gnus De-i, II qui tol-lis pec-ca - ta mun-di: dona no-bis pacem.

627.1

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 Es ist er - stan - den Je - sus
 Christ, der an dem Kreuz ge - stor - ben ist,
 dem sei Lob, Ehr zu al - ler Frist.
 Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja,
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

M: William Henry Monk 1861, nach »Magnificat
 tertii toni« von Giovanni Pierluigi da Palestrina 1591

627.2

Hal le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

M: Gregorianischer Choral

627.3

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

M: Heinrich Rohr

627.4



M: Tomasz Kmita-Skarsgård 2017

627.5



M: aus Notre-Dame de Paris

627.6



M: Tomasz Kmita-Skarsgård 2019

Die Dichter und Komponisten

- Ahle, Johann Rudolf 121, 150
Angelus Silesius 136
Arnulf von Löwen 138
Balders, Günter 186
Barbe, Helmut 128
Barth, Friedrich Karl 155
Becker, Cornelius 166, 194
Berthier, Jacques 189, 191, 201
Birken, Sigismund von 189
Birken, Sigmund von 137
Bonhoeffer, Dietrich 201
Bortnjansky, Dimitri 59, 64, 85, 88, 97,
98, 184, 206
Bourgeois, Loys 134, 151, 153, 160,
193, 194
Bridges, Matthew 186
Briegel, Wolfgang Carl 150
Brockhaus, Carl 178
Budde, Karl 183
Bürde, Samuel Gottlieb 150
Byrne, Mary Elizabeth 195
Castagnet, Yves 46, 73
Croft, William 173
Crüger, Johann 133, 138, 146, 161
Dallán Forgai 195
Daniel, Etienne 37, 47, 63, 73
Daniel, Pascal 37, 47, 63, 73
Decius, Nikolaus 36, 62, 87
Degott, Matthias 127
Denicke, David 194
Dieterich, Babette 125
Dörr, Friedrich 121
Draper, William Henry 183
Dykes, John Bacchus 181
Ellerton, John 204
Ellingsen, Svein 174
Elvey, George Job 186
Fietz, Siegfried 201
Fleming, Michael 159, 166, 197
Flittner, Johann 163
Franck, Salomo 135
Franz von Assisi 183
Fulbert von Chartres 141
Garve, Karl Bernhard 162
Gerhardt, Paul 138, 162, 199
Gerloff, Peter 187
Glehn, Manfred von 169
Goss, John 187
Haas, Johannes 129, 139
Heber, Reginald 181
Held, Heinrich 120
Henkys, Jürgen 174

- Herman, Nikolaus 153
Hocke, Rolf 165
Hofhaimer, Paul 164
Holst, Gustav 131
Homburg, Ernst Christoph 145
Horst, Peter 155
Howells, Herbert 192
Hrabanus Maurus 147
Hubert, Konrad 164
Hughes, John 177
Ignatius (St.) 134
Irvine, Jessie Seymour 168
Janssens, Peter 155
Jenny, Markus 149
Klepper, Jochen 123
Kmita-Skarsgård, Tomasz 52, 78, 156,
179, 210, 215
Knapp, Albert 133
Kodály, Zoltán 165
König, Johann Balthasar 158
Kottmann, Bertram 131
Lauermann, Johann 157
Lavater, Johann Caspar 161
Lécot, Jean-Paul 185
Lossius, Lucas 124
Luther, Martin 34, 52, 60, 79, 86, 120, 147
Lyte, Henry Francis 187
Malan, César 178
Mendelssohn-Bartholdy, Felix 127
Mentzer, Johann 134
Miller, Edward 167
Moufang, Christoph 141
Müller, Michael 167
Müller-Osten, Kurt 156
Müller, Wolfgang 195
Neander, Joachim 172, 192, 203
Neumann, Caspar 160
Neumark, Georg 135
Nicolai, Philipp 145, 152, 176
Palestrina, Giovanni Pierluigi da 214
Philipp, Jörn 185
Proulx, Richard 210
Räder, Johann Friedrich 178
Rambach, Johann Jakob 146
Rauschenbusch, Walter 181
Rist, Johann 159
Rohr, Heinrich 33, 59, 85, 214
Rossetti, Christina 131
Rothenberg, Friedrich Samuel 123
Rouger, Denis 202
Rowlands, William 190
Ruf, Sabine 165
Sauer, Charlotte 168
Scheffler, Johannes 136
Schlenker, Manfred 174
Schmidt, Johann Eusebius 171
Scholefield, Clement 204
Schop, Johann 189, 199
Schütz, Heinrich 141
Schütz, Johann Jakob 197
Spitta, Karl Johann Philipp 176
Sturm, Julius 193
Tersteegen, Gerhard 151, 172, 184
Thurmair, Maria Luise 149
Tisserand, Jean 141
Vaughan Williams, Ralph 128
Watts, Isaac 173
Weber, Raymund 204
Werner, Theodor 173
Wesley, Charles 139, 190
Whittaker, Roger 126
Williams, Peter 177
Williams, William 177
Wipo von Burgund 143
Woltersdorf, Ernst Gottlieb 158
Zenetti, Lothar 157

Alphabetisches Verzeichnis der Lieder

- 587 Ach, was soll ich Sünder machen?
571 Ach wundergroßer Siegesheld
588 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
586 Amen! Deines Grabes Friede
561 An dein Blut und Erbleichen
589 Auf der Spur des Hirten führt der Weg
580 Aus ungewissen Pfaden

576 Brunn alles Heils, dich ehren wir
567 Christ, der Herr, vom Tod erstand!

581 Das Weizenkorn muss sterben
582 Dem König, welcher Blut und Leben
562 Der am Kreuz ist meine Liebe
590 Der Herr ist mein getreuer Hirt, dem ich...
591 Der Herr ist mein getreuer Hirt, er sorgt...
592 Der Herr, mein Hirte, führet mich
593 Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte
553 Du Kind, zu dieser heiligen Zeit
623 Du lässt den Tag, o Gott, nun enden
583 Du Lebensbrot, Herr Jesu Christ

554 Ein Kind geboren zu Bethlehem
563 Es ist vollbracht! Er ist verschieden
594 Fahre fort, fahre fort

575 Geist der Wahrheit, lehre mich
595 Gott ist gegenwärtig

- 550 Gott sei Dank durch alle Welt
 555 Gott schenk euch Ruh, ihr lieben Leut
 596 Gott, Zuflucht der Vergangenheit
 597 Gottes Lob wandert
 598 Gottes Stadt steht fest gegründet
 599 Großer Gott, du mein Erlöser
- 577 Halleluja, Lob, Preis und Ehr
 627 Halleluja und Tractus
 600 Harre, meine Seele
 601 Heiliger Herre Gott – Trishagion (I)
 602 Heiliger Herre Gott – Trishagion (II)
 603 Heilig, heilig, heilig! Gott, Ewig-Vater!
 584 Herr, du hast für alle Sünder
 556 Holder Knabe in der Krippe
 557 Hört! Die Engelsboten singen
 604 Hört, ihr Geschöpfe all, frohlockt
- 605 Ich bete an die Macht der Liebe
 564 Ich danke dir für deinen Tod
 568 Ihr Christen singet hocheufreut
- 569 Jerusalem, du neue Stadt
 565 Jesu, deine Passion
 585 Jesu Freund der Menschenkinder
 606 Jubilate Deo, cantate Domino
- 579 Kennt ihr die Legende von Christophorus
 573 Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist
 574 Komm herab, o Heilger Geist (Sequenz)
 572 König, dem kein König gleicht
 607 Krönt Jesus, unsern Herrn
 551 Kündet allen in der Not
- 608 Lasst uns Gott den Schöpfer preisen!
 609 Lasset uns mit Jesus ziehen
 610 Laudate Dominum
 611 Liebe, komm herab zur Erde!
- 612 Magnificat, magnificat
 613 Meine Hoffnung stehet feste

- 614 Nun geh uns auf, du Morgenstern
- 615 Nun jauchzt dem Herren alle Welt
- 558 O Bethlehem, du kleine Stadt
- 552 O komm, o komm, Emmanuel
- 624 Ordinarium – Bortnjansky
- 625 Ordinarium – Proulx »A Community Mass«
- 626 Ordinarium – Missa »Orbis factor«
- 617 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut
- 566 Sei mir tausendmal begrüßet
- 570 Singt das Lob dem Osterlamme (Sequenz)
- 618 Sollt ich meinem Gott nicht singen?
- 559 So war es einst den Hirten gesagt
- 616 Steh mir vor Augen
- 560 Tief im kalten Winter
- 620 Ubi caritas et amor
- 619 Von guten Mächten
- 578 Wir wollen sing ein' Lobgesang
- 620 Wo die Liebe wohnt und Güte
- 621 Wo wohnt die Liebe und die Güte
- 622 Wunderbarer König

Die Redaktion erklärt hiermit, dass sie sich bemüht hat die Urheber der in dieser Ausgabe veröffentlichten Texte, Übersetzungen und Musikstücke ausfindig zu machen und ihre Urheberrechte gebührend zu respektieren. Sollte uns trotzdem etwas entgangen sein, bitten wir uns darüber zu benachrichtigen.

Redakcja oświadcza, że dołożyła wszelkich starań, by ustalić autorów tekstów, przekładów i melodii oraz posiadaczy wszelkich innych praw do dzieł zawartych w niniejszej publikacji, a także oznaczenia ich w prawidłowy sposób. Jeśli ktokolwiek zauważy uchybienia w tym zakresie, proszony jest o poinformowanie wydawcy o tym fakcie.

St.-Christophori-Kirche

Geschichte und Sehenswertes

Der Beginn

Die erste Erwähnung der dem gegenwärtigen gotischen Sakralbau vorangegangenen Kirche stammt aus dem Jahr 1267 und findet sich in der Donationsurkunde Wladislaw von Schlesiens, Erzbischof von Salzburg und ab 1268 Administrator von Breslau.

Die Kirche trug den Namen Hl. Maria von Ägypten und befand sich außerhalb des damaligen Stadtgebiets, außerhalb des Stadtgrabens und der Befestigungsmauern, südwestlich des späteren Ohlauer Tors.

Vermutlich wurde die Kirche jedoch schon einige Jahrzehnte zuvor gegründet; es ist anzunehmen, dass sie gleichzeitig mit anderen Kirchen, u.a. St. Adalbert, St. Maria Magdalena und St. Mauritius entstanden ist, also noch in der Zeit vor dem Landausbau Breslaus. Die Weihe der Maria von Ägypten, einer Büsserin, war in Polen sehr selten bei mittelalterlichen Patronaten anzutreffen – neben der Breslauer Kirche fand noch eine Kapelle auf dem Hügel des Wawel genannt.

Die Kürschner

Im Jahr 1291 wurde das Wasser der Ohle in den inneren Graben rund um die Stadt geleitet, was ihren Nutzwert steigerte; entlang ihres Verlaufs wurden Mühlen und andere Einrichtungen errichtet, die fließendes Wasser benötigen, u. a. Gerbereien.

Diese Tatsache lässt vielleicht leichter verstehen, welche Rolle im Leben unserer Kirche die Kürschner gespielt haben; ab dem 14. Jh. werden deren Stiftungen immer häufiger verzeichnet: die erste Quelle berichtet von einer Stiftung im Jahre 1343 in Höhe von 70 Mark zum Bau eines Altars, der in Zukunft Altar unter dem Patronat der Zunft sein sollte.

1416 stiftet der Kürschner Gregor Deutschländer der Kirche jährlich 12 Mark um einen Pfarrer zu unterhalten, der die Polnische und Deutsche Sprache beherrscht. Diese Tatsache belegt, dass die Kirche auch für die Seelsorge der polnischsprachigen Gemeinschaft zuständig war, ebenfalls Handwerker, die diesen Teil der Stadt im Umfeld der Ohlauer Straße bewohnten, der in den ältesten Rech-

nungsbüchern der Stadt Breslau quartale pellificum genannt wird.

Eine neue Kirche

Um die Wende vom 14. zum 15. Jh. wird die heutige, gotische Kirche gebaut. Wir kennen den Namen des Erbauers der Gewölbe, Meister Heinrich Frankenstein, mit dem 1409 ein Vertrag über die Ausführung dieser Arbeiten unterzeichnet wurde. Es ist anzunehmen, dass die Kirche bereits im zweiten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts in vollem Umfang, jedoch ohne die späteren Anbauten und den erst 1461 fertiggestellten Turm, genutzt wurde. Es handelt sich um einen einschiffigen Bau mit drei abgestützten Jochen und einem Altarraum, der durch eine scharfböigige Regenbogenarkade abgetrennt wird und der fünfseitig abgeschlossen ist. Das Gewölbe ist im Kirchenschiff netzartig (in Schlesien selten) und im Altarraum kreuz- und rippenförmig. Die Fenster sind beidseitig ausgeschrägt mit Maßwerk, welches nach dem Zweiten Weltkrieg erst in den Jahren 206–2018 wiederhergestellt wurde. Der Turm

(1575 erhöht, 1698 Aufbau eines Renaissance-Helms) wird durch Gesimse unterteilt, ist vierstöckig und von Nordwesten an die Kirche angebaut. Die Kirche hat ein Satteldach.

Bis zur zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde die Kirche noch unter dem alten Namen erwähnt. Erst in den 60. Jahren erscheint der neue Name – St. Christophori – was sich auch in der Ausrüstung niederschlägt. Im Jahr 1462 wurde in der Nische über dem nördlichen Portal eine hölzerne Figur von übernatürlicher Größe platziert, die noch bis heute erhalten ist und im Inneren der Kirche aufbewahrt wird. Zu dieser Zeit wurde auch der dritte Altar gestiftet, welcher dem neuen Patron gewidmet ist.

Die Reformation

Die Reformation trat in Breslau sehr früh auf: den ersten lutherischen Gottesdienst hielt Pfr. Johann Hess in der Stadtkirche St. Maria Magdalena, der St. Christophori als Filialkirche untergeordnet war. So wie andere lutherische Kirchen, wurde auch

unsere an die neuen liturgischen und seelsorgerischen Anforderungen angepasst, also das Innere im Hinblick auf Funktionalität umgestaltet. Kurz nach 1600 wurde im Kirchenschiff eine Empore errichtet, die auf sechs hölzernen, mit Zopfgeflecht verzierten Säulen ruhte. Anfangs diente ein hölzerner Stuhl als Kanzel, der sog. Predigerstuhl, im 17. Jh. jedoch durch eine richtige Kanzel ersetzt, die an der Wand neben der Regenbogenöffnung auf der Nordseite angebracht wurde; in ihren Feldern waren die vier Evangelisten mit ihren Attributen und die Taufe Jesu im Jordan dargestellt und auf dem Gewölbe des Baldachins die Taube, das Symbol des Heiligen Geistes; darüber Engel, die ein Arma-Christi-Kreuz halten und als oberster Abschluss der Auferstandene Christus. Im Presbyterium wurde ein Taufbecken aufgestellt; von 1765 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs war dies ein bescheidenes barockes Taufbecken mit Polychromie.

Auf dem Regenbogenbalken hat sich ein gotisches, hölzernes Kruzifix vom Ende des 14. Jahrhunderts erhalten und in der Nähe

des Regenbogens stand eine Figur des Christus-Schmerzensmann.

Die Seelsorge

Die Seelsorge der Kirche umfasste von Anfang an in hohem Maße die polnischsprachige Bevölkerung. Dies bestätigt die bereits erwähnte Stiftung aus dem Jahr 1416 sowie die frühere Erwähnung in einer Quelle von 1411, die den hier ansässigen polnischen Prediger Mikołaj Zedlitz erwähnt sowie spätere, über einen langen Zeitraum konstante Tatsachen, wie die in den Inventarlisten der Kirche von 1688 und 1755 aufgeführten Buchbestände von Bibeln, Katechismen und Gesangbücher in polnischer Sprache. In der Kirche waren so verdiente und bekannte evangelische Seelsorger tätig wie Mikołaj Siderius aus der Gegend Lublin, der zweite polnischsprachige Seelsorger nach Michał Bucek (1550–1560), welcher zahlreiche polnische Bücher für die Kirch-Bibliothek erwarb; Michael Kush (Kusz) (ca. 1600–1654), Autor eines deutsch-polnisch-lateinischen Wörterbuchs (1646); Paweł Twardy (1737–1807) aus dem

Teschener Land, Herausgeber der »Postille des S. Dambrowski«, der »Gebete für Gottesdienste eines Christen«. Gottesdienste und Predigten in polnischer Sprache fanden hier fast bis zum Ende des 19. Jahrhunderts statt.

Zerstörung und Wiederaufbau

1945 wurde die Kirche zu 75% zerstört und von der alten Ausstattung blieb so gut wie nichts erhalten. Die Kirche wurde wiederaufgebaut und im Jahr 1958 der St. Maria Magdalena Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Renovierungsarbeiten dauerten aber bis zu den 70er Jahren.

In die Kirche wurde ein aus der evangelischen Kirche in Massel bei Trebnitz aus dem 16. Jahrhundert stammendes (nach 1592 anfertiges) Triptychon gebracht. Aus der Kapelle von Schlegel bei Neurode wurden die Kanzel, Bänke, der Taufstein und die Orgel nach St. Christophori gebracht und aufgestellt.

Gegenwärtig finden in der St. Christophori-Kirche, die über lange Zeit der polnischen Min-

derheit diene, Gottesdienste für die Menschen aus Breslau und Niederschlesien statt, die deutschsprachig sind.

* * *

Der Altar

Die mittelalterliche St. Christophori-Kirche in Breslau, die an der Grenze zur Altstadt und ein wenig am Rande der meistbesuchten Touristenrouten liegt, verbirgt hinter ihren alten Mauern ein ungewöhnliches und sehr wertvolles Kunstwerk. Es handelt sich um einen manieristischen Holzaltar, der aus der kleinen Dorfkirche der Heiligen Mutter Gottes der Unablässigen Hilfe (früher zur Heiligen Dreifaltigkeit) in Massel bei Trebnitz stammt. Dieses Meisterwerk schlesischer Schnitzkunst fand im Jahr 1958 hier seine sichere Zuflucht.

Und tatsächlich kann man sich keinen besseren Ausstellungsort vorstellen: dieses, wahrscheinlich von einem Breslauer Holzschnitzer in den Jahren 1591/1592 angefertigte Triptychon, stellt die Quintessenz des lutherischen Bekenntnisses dar. Nirgendwo in

Schlesien finden wir eine so plastische Darstellung der konfessionellen Identität der Schüler und Nachfolger des Dr. Martin Luther. Das Zentrum des Altars bildet eine Szene der »Allegorischen Kreuzigung«, in deren Darstellung die Figur des gekreuzigten Christus von einer Gruppe begleitet wird: Moses und David auf der einen, der Apostel Paulus und Johannes der Täufer auf der anderen Seite des Kreuzes. Sie sind hier die Zeugen und Fürsprecher des Opfertodes des Gottessohnes. Weitere neutestamentarische Gestalten, welche »die Wahrheit über das Leiden des Erlösers« bezeugen, sind die Evangelisten; ihre Büsten wurden in den Abteilungen auf der Vorderseite der Altarflügel angebracht. Auf deren Rückseite finden sich die gemalte Darstellungen »Die Vision des Ezechiel«, »Das Opfer des Abraham« sowie »Das Jüngste Gericht« und »Das Tragen des Kreuzes«. Die nicht beweglichen Außenflügel des Altars bergen gemalte Medaillons, die die personifizierten Tugenden des Glaubens und der Barmherzigkeit darstellen. Der zentrale Teil des Altars, der von oben abgeschlos-

sen ist, ist ein vorspringender Sims; alles wird gekrönt von einer Figur des Auferstandenen Christus. Weiter unten, auf einem Fries des Gebälks, ist eine Inschrift mit einem Fragment des Evangeliums nach Matthäus (Mt 28,20) zu lesen. Der Altar zeichnet sich durch die Vielfalt der ihn schmückenden manieristischen Ornamente aus. Im Teil der Predella findet sich eine rechteckige Nische, in der sich einstmals eine Reliefdarstellung der Szene des Letzten Abendmahls befand. Heute fehlen zahlreiche ergänzende Elemente v.a. der ikonographischen Darstellung im zentralen Teil und der Krönung der Altarretabel: den Pelikan, der seine Jungen füttert, gibt es nicht mehr (im Hintergrund rechts), ebenso wenig den Phönix, der aus der Asche steigt (im Hintergrund links), die Szene der Erhöhung der Kupferschlange (links vom Kreuz) sowie die Tafeln mit den Inschriften, die von David und dem Heiligen Paulus gehalten wurden; unter dem Kreuz fehlt die Glucke, die mit den Flügeln ihre Küken bedeckt. In der Vergangenheit gab es seitlich der Figur des Auferstandenen

Christus, der früher nicht wie heute ein Kreuz hält, sondern die Fahne der Auferstehung, noch zwei Engelsskulpturen.

Vorbild für die im zentralen Teil der Altarretabel angebrachte »Allegorische Kreuzigung« war ein Kupferstich von ca. 1570, angefertigt von Hieronymus Wierix nach Krispinus van den Broecke. Bisher ist dies die einzige grafische Vorlage, die sich ermitteln ließ. Auch für die Arbeiten der folgenden Darstellungen wurden grafische Vorlagen genutzt: 1) die vier Evangelisten auf der Außenseite der Altarflügel 2) die malerischen Darstellungen der Tugenden »Barmherzigkeit« und »Glaube« in den schrägen Seitenflügeln [Vorlage waren Grafiken von ca. 1590, angefertigt von Jacob Matham nach Hendrick Goltzius] 3) die vier Bilder auf den Vorderseiten der Altarflügel »Die Vision des Ezechiel« [Vorlage war der Kupferstich von Johann I Sadeler nach Maarten de Vos; die Grafik gehört zu der Serie »XII. Fidei Apostolici Symbola Iconibvs Artificiosiss ab Thomas de Leu in lucem edite.«]; »Das Jüngste Gericht« nach einer Grafik von Johann I Sadeler nach

Christoph Schwartz von ca. 1590; »Das Tragen des Kreuzes«, dessen Vorlage die Grafik des Aegidius Sadeler von 1590 r. nach Hans von Aachen bildete [Kupferstich aus 13 Grafiken der Serie »Salus Gerneris Humani«]; »Das Opfer des Abraham«, dem als indirekte Vorlage ein Stich von Crispinus de Passe nach Maarten de Vos diente. Diese Gesamtkomposition aus Bildhauerei und Malerei diente der Unterstreichung der herausragenden Rolle des Christus im Hinblick auf die Erlösung; er ist als Messias dargestellt, von dem die Propheten geschrieben und dessen Worte die Evangelisten und der Apostel Paulus überliefert haben. Darüber hinaus war sie auch eine »Unterweisung über das Wesen des Opfertodes Christi, welcher die Quelle von Gnade und die Zusicherung des ewigen Lebens darstellt«.

Fenster

Die Rekonstruktion des Maßwerkes und das Ausfüllen mit Glasfenstern hat erst in den Jahren 2016–2018 stattgefunden. Am Anfang konnte man die Arbeiten

an den südlichen Fenstern durchführen – zwei im Altarraum und einem im Kirchenschiff.

Man hat in ihnen Kopien der aus der Renaissance stammenden Wappenglasfenster installiert, die sich bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts in der Kirche befanden. Dann wurden sie abgebaut und seitdem befinden sie sich im Nationalmuseum in Breslau. Wahrscheinlich ermöglichte dies das Überstehen von zwei Weltkriegen durch die Glasfenster und so konnten nach 100 Jahren die Wappen der Breslauer Mächtigen wieder ins Innere der Kirche zurückkehren.

Im Jahr 2017 haben die zwei nördlichen Fenster ein neues Maßwerk erhalten und ein Jahr später wurden in ihnen Glasfenster installiert, die 14 Wappen von schlesischen Geschlechtern darstellen. Diese sind von den jeweiligen Familien gestiftet.

Im selben Jahr hat auch das mittlere südliche Fenster des Kirchenschiffes ein Maßwerk und Glasfenster erhalten. Dies wurde komplett durch eine Familie gestiftet, die Verwandte des letzten Propstes der Gustav-Adolf-Kirche,

die heute unserer Gemeinde gehört, sind.

Am unumstritten spektakulärsten sind aber die Glasfenster um den Altar herum, die ökumenisch und international vier Märtyrer des 20. Jahrhunderts gedenken: den deutschen Evangelen Dietrich Bonhoeffer, die deutsche Katholikin Edith Stein, den polnischen Katholiken Maksymilian Kolbe und den polnischen Evangelen Juliusz Bursche.

Orgeln

Auf der westlichen Empore befindet sich das romantische Instrument der Firma Schlag & Söhne, das 12 Stimmen und eine pneumatische Traktur besitzt. Gebaut wurde es im Jahr 1909 für die evangelische Kapelle in Schlegel, aus der es im Jahr 1958 in unsere Kirche gebracht wurde. In der nord-östlichen Ecke des Kirchenschiffes steht dagegen ein neobarocke Orgel der Firma Walcker, die 7 Stimmen und eine mechanische Traktur besitzt.

Glocken

Bis zum Jahr 1945 besaß die Kirche 5 Glocken: aus dem Jahr 1581 (460 kg, Ton c2), 1627 (150 kg, Ton e2), 1702 (70 kg, Ton a2), 1907 und 1932 (560 kg, Ton a1). Die älteste von ihnen befindet sich heute in der Christophorus-Kirche in Spalt. Unsere Kirche besitzt heute nur eine Glocke aus dem Jahr 1726, die nach dem Krieg aus der Kirche in Massel gebracht wurde.

Epitaphe

Bis 1945 besaß die Kirche 30 Epitaphe, von denen sich bis heute nur 8 bewährt haben. Das herausragendste von den erhaltenen und das einzige aus der Zeit vor der Reformation ist das Epitaph des Ritters Hieronymus Krebs, gestorben im Jahr 1506. Ein anderes interessantes ist das Epitaph des großartigen Architekten Christoph Hackner, der in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts tätig war. Im Inneren hat das nicht mehr vorhandene große, hölzerne Epitaph von Johann Samuel Kundmann (1662–1745) und seiner Frau Regin auf sich aufmerksam gemacht.

